THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 507 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 7. März 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 56

Da die „Abendpost" nicht nur einen Umzug durchgemacht, sondern auch einen ganz neuen Druckereibetrieb eingerichtet hat, um ihre Leistungsfähigkeit noch zu erhöhen, so sind in der Ablieferung hier und da Störungen eingetreten, welche die Leser gütigst entschuldigen mögen.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Stellt sich schwere Aufgaben. — Großer Skandal der Ch., M. & St. Paulbahn. — Die Lebensmittelpreise.

Washington, 7. März. Die Bundeskommission für industrielle Beziehungen hat heute durch ihren Vorsitzer Walsh öffentliche Verhandlungen in allen Großstädten anzuberaumen, dazu Arbeitgeber, Arbeiter, Gewerkschaftsvertreter und Volkswirtschaftler eingeladen. Die Kommission hat sich weitgehende Aufgaben gestellt, z. B. Lösung der Unbeständigkeit der Arbeit vieler Menschen und gleichzeitig Erhöhung der Erzeugung von Waaren durch bessere Geschäftsführung; Untersuchung der Tätigkeit der Gewerkschaften und Arbeiterverbände; Methoden zur Herstellung besserer Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern.

Präsident Wilson weilte heute Nachmittag bei seinem Augenarzt in Philadelphia.

Schwere Buchfälschungen werden der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn und ihrer neuen Ueberlandlinie, nach dem Puget Sund, in einem Bericht der Zwischenstaatlichen Handelskommission zum Vorwurf gemacht. Zweck der sich auf Hunderte von Millionen Dollars belaufenden angeblich falschen Ausweise war, die Aktionäre und das Publikum im Allgemeinen über den Finanzstand der Bahngesellschaft zu täuschen. Sie soll für 1910 ihre Einnahmen um fünf Millionen Dollars zu hoch angegeben, eine Abnahme der Einnahmen im folgenden Jahre um zwei Millionen fälschlich mit zu geringen Frachtsätzen und der Erhöhung der Arbeitskosten begründet und 1910 durch die falsche Angabe, daß die neue Ueberlandlinie eine Einnahme von über zwei Millionen Dollars habe, den Verkauf der Bonds dieser Linie an das Publikum gefördert haben. Auch soll die Bewertung der Puget Sundbahn fälschlich um 100 Millionen Dollars höher gewesen sein, als die wirklichen Anlagekosten.

Des Weiteren hat die St. Paulbahn durch Verminderung ihrer Abschreibungen für Entwertung künstlich die Betriebseinnahmen um $500,000 jährlich erhöht. Dieser Bericht hat große Ueberraschung hervorgerufen und wird nicht ohne Einfluß auf das Gesuch der erwähnten und anderer Bahngesellschaften um Erlaubniß zur Erhöhung ihrer Frachtsätze um fünf vom Hundert sein. Die Zwischenstaatliche Handelskommission untersucht jetzt auch die Verwaltung aller anderen Bahngesellschaften, welche ein solches Gesuch eingereicht haben. Zu den Direktoren der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn gehören die Chicagoer J. Ogden Armour, J. J. Earling, gleichzeitig Präsident der Bahn, und Stanley Field, und die New Yorker Percy und William Rockefeller, D. G. Geddes, John D. Ryan und andere Finanzgrößen. Die Kommission berichtet, daß die St. Paulbahn auf guter geschäftlicher Grundlage steht, und daß jetzt eine andere Buchhaltung eingeführt worden ist.

Die Bekanntmachung hatte einen Sturz aller Aktien an der Börse zur Folge; auch ist der neue Plan der Ch., M. & St. Paulbahn, eine Hypothek von unbeschränkter Zeit und ohne bestimmte Höhe, „doch nie höher als drei Viertel des Wertes des Eigentums" aufzunehmen und nach Bedarf Hypothekenbonds auszugeben, dadurch vorläufig wenigstens vernichtet worden.

Am 15. November 1913 waren, laut amtlicher statistischer Erhebung, die Lebensmittel höher als seit zwanzig Jahren; sie sind seither etwas billiger geworden. Am 15. Dezember waren die Preise im Chicagoer und New Yorker Kleinhandel wie folgt:

	Chicago	New York
Sirloin Steak	35 Cents	30 Cents
Round Steak	32 „	28 „
Rippen	24 „	25 „
Schweinskoteletten	20 „	24 „
Speck	35 „	30 „
Schinken	32 „	32 „
Schmalz	16 „	15 „
Lammfleisch	22 „	23 „
Hühner	18 „	25 „
Mehl, 1/8 Faß	75 „	85 „
Maismehl, Pfund	4 „	4.5 „
Eier, frische	45 „	65 „
Eier, Kühlhaus	42 „	44 „
Butter	42 „	44 „
Kartoffeln, Pfund	30 „	30 „
Zucker	5.5 „	5.8 „
Milch	8 „	8 „

Mit Genehmigung des Senats ist heute ein Vertragsentwurf, der seit Januar 1860 in den Geheimarchiven des Senatsausschusses für auswärtige Beziehungen ruhte und dessen Annahme durch die kriegerischen Ereignisse im eigenen Lande verzögert, schließlich vergessen wurde, veröffentlicht worden. Danach sollten die Ver. Staaten zum Schutz der eigenen Bürger das Recht haben, Truppen auf mexikanisches Gebiet zu senden. Der Entwurf hat jetzt nur noch geschichtliches Interesse.

Am 1. März waren, laut Berichts des Ackerbauamtes, 151,809,000 Bushels Weizen oder 19.9 v. H. der letztjährigen Ernte auf den Farmen, und 866,392,000 Bushels Mais, oder 35.4 vom Hundert.

Verunglückter Dampfer.

Seaside Park, N. J., 7. März. Achtzehn Seeleute, einschließlich des Kapitäns Murphy von dem bei Barnegat gestrandeten Dampfer „Charlemagne Tower, Jr.", sind in offenem Boot in die See hinausgetrieben worden. Zollkutter „Ithaca" forscht heute nach ihnen.

New York, 7. März. Hier wird gemeldet, daß die Mannschaft gerettet worden sei. Das Schiff fuhr mit Kohlen von Norfolk nach Boston. Es liegt in fünfzig Fuß Wasser.

Havana, 7. März. Die Mannschaft des auf der Fahrt von Venezuela nach Norfolk schiffbrüchig gewordenen Philadelphier Segelschiffs „Mowatt" ist vom spanischen Dampfer „Alfonso 13." gestern auf hoher See aufgefischt und heute hier gelandet worden.

Marinette, Wis., 7. März. Infolge Bruchs der Eisdecke trieben drei Fischer in der Green Bay vom Lande ab, vermochten aber mit Hilfe eines großen als Segel verwendeten Tuchs heute die Scholle, auf der sie waren, ans Land zu lenken.

Zur Zeit, als das Ruderboot mit den Vermißten abfuhr, herrschte ein Schneesturm, und es war so kalt, daß die Leute die Ruder nicht führen konnten. Rettungsversuche waren vergeblich. Die Unglücklichen sind wahrscheinlich umgekommen. Es waren neue Leute, und ihre Namen sind nicht bekannt.

Nichts neues.

El Paso, Texas, 7. März. Konsul Letcher hat den Versuch, die Tötung des reichen englischen Plantagenbesitzers Benton durch den Rebellengeneral Villa zu untersuchen, aufgegeben.

Los Angeles, Kal., 7. März. Alberto Terrazza, Sohn des vielfachen Millionärs in Chihuahua, sagte heute, daß sein Vater den Rebellen 500,000 Pesos Lösegeld für Albertos Bruder Luis angeboten habe, und daß er selbst seine Familie nachkommen lassen wolle.

Fertig.

Houghton, Mich., 7. März. Der Kongreßausschuß hat heute die Untersuchung des Ausstandes der Kupferbergwerkarbeiter und dieser Industrie überhaupt beendigt, wird in Chicago jedoch am Montag noch Michiganer Milizoffiziere, welche hier Dienst taten, vernehmen und dann nach Washington weiterfahren.

Feindschaft mittels Telegraph.

Milwaukee, 7. März. Im amtlichen telegraphischen Verkehr stritten sich die Bahntelegraphisten Karr in Schlesingerville und La Point in Rugby Junction, und als sie sich persönlich trafen, erneuerten sie den Streit. La Point schoß Karr in den Unterleib und wurde verhaftet. Der Verwundete liegt im Sterben.

Frank wieder verurteilt.

Atlanta, Ga., 7. März. Leo M. Frank von Brooklyn, N. Y., wurde hier heute wegen Ermordung seiner Fabrikarbeiterin Mary Phagan abermals zum Tode verurteilt und die Hinrichtung auf den 17. April angesetzt. Seine Anwälte haben nochmalige Verhandlung beantragt.

Zu spät.

Kansas City, Mo., 7. März. Frl. Mary Peters kam 6000 Meilen von Paris nach hier ans Sterbebett der Mutter, der Wittwe des populistischen Kongreßmitgliedes Mason Peters; sie traf heute ein, eine halbe Stunde nach dem Tode der Mutter.

Böse Anschuldigung.

New York, 7. März. In der Nacht vom 6. März wurden, wie behauptet wird, aus dem hiesigen Laden der bankerotten Chicagoer Kunsthändler Moulton & Ricketts an der 5. Avenue Gemälde in großem Werte heimlich entfernt.

Wichtig für Reisende.

New York, 7. März. Das Staatsobergericht hat heute entschieden, daß die Bank, welche „Reisechecks" ausstellt, sie ersetzen muß, wenn sie gestohlen, gefälscht und kassirt wurden.

Ver. Grubenarbeiter.

Peoria, Jll., 7. März. Der Kongreß der Ver. Grubenarbeiter von Illinois hat Peoria heute als Vorort wiedergewählt und sich vertagt, bis der Lohnausschuß zum Bericht fertig ist.

Ausland.

Polizeichef erschossen.

St. Petersburg, 7. März. Oberstleutnant Chebaiteff, Polizeichef der russischen Hauptstadt, wurde heute aus Rache in seinem Büro von einem jüngeren Polizeileutnant, Iwanow, erschossen.

Königspaar eingezogen.

Durazzo, Albanien, 7. März. Das neue Königspaar traf heute hier ein und wurde begeistert empfangen.

Leset die „Sonntagpost"

Einig über die Türkei.

Anleihabschluß über wirtschaftliche Entwickelung bevorstehend. — Verschleppte Mädchen nach Amerika. — Bischof Voß' Beisetzung. — Großer Juwelenraub in Leipzig. — Die Opfer des Lawinensturzes bei Trafoi.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 7. März. Die Deutsche Bank berichtet, daß die Verhandlungen Deutschlands mit der Türkei, Frankreich und England über türkische Eisenbahnbau- und Finanzfragen so erheblich gefördert worden seien, daß ihr Abschluß bevorstehe, die Grundlagen der türkischen Unternehmungen gefestigt und für die Zukunft ein friedliches Zusammenarbeiten der beteiligten Nationen gewährleistet sei.

Ein Mädchenhändler verhaftet.

Hier ist unter dringendem Verdacht, ein Mädchenhändler zu sein, ein gewisser Fiedler verhaftet und eine umfangreiche Korrespondenz beschlagnahmt worden, aus der hervorgeht, daß er sechs junge Mädchen unter dem Heiratsversprechen verleitete, ihm nach Amerika zu folgen, wo er sie einem Leben der Schande preisgab.

In der Tochter schweren Stunde.

Braunschweig, 7. März. Die Kaiserin ist heute hier von Berlin eingetroffen, um der Tochter der Herzogin Luise, in ihrer schweren Stunde nahe zu sein.

Viertelmillionenraub.

Leipzig, 7. März. In einem „Restaurant" über einem hiesigen Juwelierladen veranstalteten zu später Nachtstunde mehrere feingekleidete Gauner gestern einen Skandal, der schließlich in eine Keilerei ausartete, so daß es Niemand wahrnahm, daß inzwischen ihre Spießgesellen in dem Juwelierladen plünderten. Die Verbrecher erbeuteten Schmuckfachen im Werte von einer Viertelmillion Mark.

Bischof Voß' Beisetzung.

Osnabrück, 7. März. Hier ist der seinem Freunde und Amtsbruder Kardinal Kopp in Breslau so schnell in den Tod gefolgte Bischof Voß gestern feierlich beigesetzt worden. Der Kaiser ließ sich durch den Oberpräsidenten der Provinz Hannover vertreten. Im Leichengefolge waren Erzbischof Hartmann und die Bischöfe von Münster, Paderborn und Hildesheim.

Von Stufe zu Stufe.

Wien, 7. März. Der ehemalige Fähnrich Johann Reich war nach der Fälschung eines Schuldscheines nach Rußland geflohen und dort Spion geworden, fiel aber den österreichischen Behörden in die Hände und wurde zu drei Jahren schweren Kerkers verurteilt.

Das Lawinenunglück am Ortler.

Trafoi, 7. März. Zwei Kompagnien Soldaten arbeiten unter schwierigen Umständen am Bergen der Leichen der bei Uebungen am Ortler von Lawinen verschütteten Skischützen. Das Unglück entstand dadurch, daß, als zwei Lawinen zusammentrafen, die Leute eng beisammen standen, statt sich von einander zu entfernen. Die Unfallsstätte ist halbwegs zwischen Trafoi und der Peyerhütte, unterhalb von Steinmandl. Leutnant Gaidorf und vier Mann vermochten sich selbst aus der Schneemasse herauszuarbeiten. Getötet wurden der Führer Oberleutnant Loeschner, Kommandeur Spedforts, Leutnant Günther und die Fähnriche Geiser und Otto und elf Schützen.

Eines der Zwillinge gestorben.

Paris, 7. März. Madeleine, eine der Mittwoch durch Operation getrennten „siamesischen" Zwillinge, ist heute gestorben. Das andere Kind gedeiht.

Lokalbericht.

Weibliche Geschworene.

Verteidiger von Stella Czemerowska macht einen Vorschlag.

Am nächsten Montag Morgen soll vor Richter McDonald im Kriminalgerichtsgebäude der Prozeß gegen Stella Czemerowska beginnen, welche ihren Verlobten, Frant Koczynski, getötet hat, weil er sie um einer Anderen willen verlassen hatte. Die Anklage, auf Mord lautend, wird von Hilfsstaatsanwalt Bell vertreten, und diesem hat heute der Verteidiger der Angeklagten, Anwalt Joseph R. Burres, brieflich den Vorschlag gemacht, eine Jury von Frauen für den Prozeß auszuwählen. Herr Burres ist, wie er sagt, zu dem Vorschlag veranlaßt worden durch die mehrfach in Zeitungen aufgestellte Behauptung, daß männliche Geschworene sehr geneigt seien, mit weiblichen Angeklagten milder als gerechtfertigt zu verfahren. Frl. Czemerowska ist 22 Jahre alt und wohnt im Hause 1919 W. Division Straße. Die Verteidigung will sich auf das sogenannte „ungeschriebene Gesetz" stützen.

— Halda Caine, 11 Jahre alt, Sea Cliff, L. J., erschrak, als am letzten Danksagungstag ein Neger plötzlich vor ihr auftauchte, und litt seither am Schluckser, wozu St. Veitstanz kam. Jetzt erst ist sie geheilt worden. Der Vorfall erregte in ärztlichen Kreisen Aufsehen.

Emil Hoechstlers Beerdigung.

Eindrucksvolle Feier in der Nordseite Turnhalle.

Dr. Hirsch's Nachruf.

Mahnt Teilnehmer, im Sinne des Verstorbenen fortzuwirken. — Alle Klassen des Deutschtums und viele Amerikaner bei der Feier vertreten.

Emil Hoechster wurde gestern zur letzten Ruhe beigesetzt. Auf dem Graceland Friedhof fand er seine letzte Ruhestätte. Tausende gaben ihm das Geleite, Tausende waren zur Trauerfeier nach der Nordseite Turnhalle gekommen, um einen letzten Blick auf die Züge des Mannes zu werfen, der Jahre lang vielleicht der bestbekannte Deutsche Chicagos gewesen ist. Alle Kreise des Deutschtums waren in der Trauerversammlung vertreten, die den großen Saal der Halle, in der seine Beredsamkeit so manchen Triumph gefeiert hat, bis aufs letzte Plätzchen ausfüllte, und auch das Amerikanertum war durch zahlreiche betannte Namen vertreten, darunter auch Roger C. Sullivan.

Die Leiche war im Saal vor der Bühne aufgebahrt. Die Turngemeinde hatte eine Ehrenwache gestellt. Ihr Sprecher rief vor der eigentlichen Trauerfeier dem Verstorbenen, der lange Jahre ihr erster Sprecher gewesen war, einige Worte des Abschieds zu.

Dr. Hirsch's Ansprache.

Die Hauptrede hielt Dr. Emil G. Hirsch, ein langjähriges Mitglied der Turngemeinde. In einfacher, zu Herzen gehender Weise schilderte er den Verstorbenen und sein Lebenswerk und ermahnte seine Zuhörer, fortzuführen, was Emil Hoechster und seine Jugendgenossen begonnen haben. In kurzen, markigen Worten schilderte er den Karakter des Verstorbenen, sein heiteres, fröhliches Wesen, seine Freiheitsliebe, die ihn nicht nur veranlaßte, dagegen Front zu machen, daß dieses Land ein kleines Neuengland werde, sondern auch sein Leben in die Schanze zu schlagen für die Befreiung der Sklaven und den Bestand der Union, sein Eintreten für alle Bestrebungen auf dem Gebiet der Kunst und Musik, seine glänzende Beredsamkeit, die er in den Dienst einer jeden guten Sache stellte. „Seine Worte sind nicht verflogen", erklärte der Redner. „Der Samen, den er gestreut, wird aufsprießen. An uns liegt es, zu zeigen, daß Emil Höchster und seine Jugendgenossen nicht umsonst schafften, weiter zu bauen an dem Werk, das sie begannen. Wird der Baum gepflegt, dann wird man's künden: der Samen ist Emil Hoechster und seinen Jugendgenossen zu danken." Mit den Abschiedsworten: „Leb wohl, du teurer Bruder, du warst ein Schaffender, ein Könnender, ein Strebender. Du hast nicht umsonst gelebt. Und uns bist du nicht gestorben!" brachte der Redner seine ergreifende Ansprache zu Ende.

Im Namen der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung widmete dem Verstorbenen der Präsident des Verbandes, George Landau, einen kurzen Nachruf, in dem er darauf hinwies, daß Emil Hoechster stets mannhaft für alle freiheitlichen Bestrebungen eingetreten sei.

Nachruf der Schlaraffia.

Im Namen der Schlaraffia Chicagoana, welcher der Verstorbene angehörte, widmete H. O. Lange dem Dahingeschiedenen einen warm empfundenen Nachruf, in dem er ihn als starken, guten und feinen Menschen und wahren Freund schilderte.

Beerdigung auf dem Graceland Friedhof.

Mit einem Chorel, den vier Gesangvereine unter der Leitung des Herrn von Oppen vortrugen, kam dieser Teil der Trauerfeier zum Abschluß. Daran schloß sich eine Trauerfeier, welche die Hesperia Loge der Freimaurer ihrem verstorbenen Bruder veranstaltete. Die Freimaurer geleiteten die sterbliche Hülle ihres Bruders nach der Kapelle des Graceland Friedhofs. Als Ehrenbahrtuchträger wirkten dabei die folgenden Pioniere der Chicago Turngemeinde: Wilhelm Hettich, John Hochbaum, Justus Löhr, Adolph Georg, Ph. Brand, Albert Born, Aug. Gerhardy, Adam Preß, Fritz Niebergall, Fritz Buchmann, Lorenz Mattern, Edmund Fiedler, Julius Zimmermann, Adolph Steidler und Louis O. Kohz.

In der Kapelle des Friedhofs sprachen die Freimaurer ein letztes Gebet, und im Namen der Schlaraffia Chicagoana sprach John V. Arnold einen von ihm verfaßten poetischen Nekrolog.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig heute Abend und morgen, mit leichtem Schneegestöber. Heute Abend etwas kälter; Mindestlufttemperatur einige Grade unter dem Gefrierpunkt. Mäßig starker Nordwind.

Illinois: Unbeständig heute Abend und morgen, im nördlichen Teil wahrscheinlich Schneegestöber und etwas kälter heute Abend.

Indiana: Heute Abend Schnee, morgen bewölkt.

Niedermichigan: Bewölkt und Schneegestöber heute Abend und morgen.

Wisconsin: Unbeständig heute Abend und morgen, im östlichen Teil wahrscheinlich leichter Schneefall und heute Abend etwas kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 40 Grad; Nachts 12 Uhr, 32 Grad; Morgens 6 Uhr, 33 Grad; Mittags 12 Uhr, 34 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 5:58 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 6:24 Uhr

Frohlockte zu früh.

Justizflüchtling eingefangen, nachdem er die Polizei verhöhnt hatte.

Der 24jährige Bruno Krzynski, Nr. 1530 Tell Place, hatte gestern, nachdem Richter Sabath ihn wegen unbefugten Waffentragens und unordentlichen Betragens in je zwei Fällen um $200 und die Kosten gestraft, aus der Wache an der W. Chicago Ave. seine Flucht bewerkstelligt. Um neun Uhr Abends ließ er in seinem Uebermut sich hinreißen, von der Apotheke Nr. 193 N. Clark Straße aus sich telephonisch mit dem Sergeanten Cruickshank in der Wache an der Rawson Straße in Verbindung zu setzen und ihn und die ganze Polizei zu verhöhnen.

Während er noch mit Cruickshank sprach, hatte der diensttuende Polizeitelephonist die Hauptwache verständigt. Als Krzynski aus dem Fernsprecherabteil trat, wurde er von den seiner schon harrenden Häschern wieder festgenommen.

Theaterbrand.

Das mutmaßlich durch Kurzschluß verursachte Feuer richtet $12,000 Schaden an.

Das Oaklandtheater, Nr. 3861 Cottage Grove Ave., ist heute früh in Flammen aufgegangen. Das mutmaßlich durch Kurzschluß verursachte Feuer brach unter der Bühne des 10 Cent Theaters aus. Es wurde von einem Straßengänger entdeckt, der die Feuerwehr alarmirte. Gleich nach Ankunft der ersten Spritzen ereignete sich eine Explosion. Wodurch diese verursacht wurde, konnte nicht festgestellt werden. Die Feuerwehr ist indeß der Ansicht, daß Petroleum, das mutmaßlich unter der Bühne lagerte, in Brand geraten sei.

Mit Hilfe der einem 2—11 Alarm Folge leistenden Verstärkung gelang es der Löschmannschaft, die benachbarten und durch den Brand gefährdeten Gebäude zu retten. Das Theater wurde teilweise zerstört. Der Schaden dürfte sich auf $12,000 belaufen.

Kann sich nicht einigen.

Jury im Prozeß gegen Hilfsstaatsanwalt Mahony entlassen.

Beriet 21 Stunden.

Mehrheit erklärte sich von Anfang an für Freisprechung des Hilfsstaatsanwalts, konnte aber Minderheit nicht auf ihre Seite bringen.

Die Jury im dritten sogenannten Wahlschwindelprozeß, in dem Hilfsstaatsanwalt Bernard J. Mahony sich wegen angeblicher Fälschung von Stimmzetteln verteidigen mußte, hat sich nicht auf einen Wahrspruch einigen können. Heute Vormittag schickte Superiorrichter Kavanagh die Geschworenen nach Hause, nachdem sie 21 Stunden lang den Fall beraten hatten. Die Mehrheit war stets für die Freisprechung des angeklagten Hilfsstaatsanwalts gewesen, war aber nicht imstande, die Minderheit zu ihrer Ansicht zu bekehren. Die letzte Abstimmung ergab 7 Stimmen für Freisprechung und fünf dagegen. Der Verteidiger Mahonys stellte sofort einen Antrag auf ein neues Verfahren.

Um halb elf Uhr heute Vormittag ließ Richter Kavanagh die Jury rufen, die sich gestern Nachmittag um halb zwei Uhr zur Beratung zurückgezogen hatte. Ihre Gesichter ließen deutlich die Spuren einer durchwachten Nach terkennen, als sie ihre Sitze im Verhandlungssaal einnahmen. Richter Kavanagh fragte den Obmann Albert H. Kohl, ob die Jury sich auf einen Wahrspruch geeinigt habe. Kohl verneinte und fügte auf eine weitere Frage des Richters hinzu, die Jury sei zu der Ansicht gekommen, daß sie sich nicht einigen könne.

Der Obmann gab auf weitere Fragen an, daß die letzte Abstimmung sieben zu fünf Stimmen ergeben habe, daß dieses Verhältniß sich seit zwei Stunden nicht geändert habe, und daß seiner Ansicht nach eine Einigung ausgeschlossen sei.

Richter lobt Jury.

Der Richter wandte sich an die beiderseitigen Anwälte, Clarence S. Darraw, den Verteidiger, und Sonderstaatsanwalt John E. Northup. Ersterer sprach die Ansicht aus, es sei nutzlos, die Beratung fortzusetzen. Northup schloß sich der Ansicht an. Darauf entließ der Richter die Geschworenen, nachdem er ihnen seine Anerkennung dafür ausgesprochen hatte, daß sie ohne Widerrede bereit gewesen seien, den Dienst als Geschworene zu übernehmen.

Verlangt neuen Prozeß.

Verteidiger Darrow beantragte sofort ein neues Verfahren für seinen Klienten. Er erklärte, er sei überzeugt über den Ausgang des Prozesses, da er mit Sicherheit ein sofortiges freisprechendes Urteil erwartet habe. Alles, was gegen Mahony vorgelegen habe, seien Verdächtigungen.

Großzügiges Projekt.

Onkel Sam hat aber einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Den Bundesgroßgeschworenen wurde heute Beweismaterial unterbreitet gegen den des Mißbrauchs der Post zwecks Betrugs bezichtigten jungen Oesterreicher Arnold O. Weißmann.

Den Angaben der Postinspektoren gemäß, die den Fall ausgearbeitet haben, hatte der unternehmungslustige Jüngling sich nach genial entworfenem Plane auf den Gimpelfang verlegt.

Weißmann soll an fast sämmtliche Turnvereine Deutschlands und Oesterreichs säuberlich geschriebene Briefe, die den Stempel: „Deutschamerikanischer Turnerbund" trugen, des Inhalts gesandt haben, daß besagter Turnerbund sich die schöne Aufgabe gestellt habe, zwecks Anbahnung engerer Beziehungen zwischen den Turnern der alten und der neuen Heimat, sämmtlichen deutschen und österreichischen Turnern und Turnerinnen, die auch Mitglieder des Deutschamerikanischen Turnerbundes seien, den kostenfreien Besuch der Weltausstellung in San Franzisko zu ermöglichen. Der Verwirklichung des Planes stehe jetzt nichts mehr im Wege. Man habe schon die erforderlichen Gelder beisammen. Es liege nun im Interesse der deutschen und österreichischen Turnerschaft, diese zum Anschluß an den Deutschamerikanischen Turnerbund zu bewegen. Jeder Turner, dem dieses Schreiben in die Hände falle, möge mindestens 25 andere Turner zu bewegen suchen, sich dem vorerwähnten Internationalen Verbande anzuschließen, denn um kostenfrei die Weltausstellung besuchen zu können, brauche man nur Mitglied eines deutschen oder österreichischen Turnvereins und des Deutschamerikanischen Turnerbundes zu sein. Die Aufnahmegebühr habe der Bund auf $1 und den Jahresbeitrag gleichfalls auf einen Dollar festgesetzt. Man möge also im eigenen Interesse nicht zögern, die $2 unverzüglich an den unterzeichneten Arnold O. Weißmann, Nr. 308 S. Canal Straße, Chicago, einzusenden.

Weismann wurde, wie gesagt, verhaftet, ehe er die zu erwartende geldene Ernte einheimsen konnte.

Binnen sieben Jahren.

Stadtväter wünschen bis dahin elektrischen Betrieb der Bahnen.

Die Annahme einer allgemeinen Rauchabschaffungsordinanz, welche den Eisenbahnen vorschreibt, binnen sieben Jahren elektrischen Betrieb innerhalb der Stadtgrenzen einzuführen, wurde heute vom Unterausschuß des Stadtratsausschusses für Bahnhofsanlagen einstimmig beschlossen. Der Beschlußantrag wurde von Ald. Albert J. Fisher gestellt, außer diesem waren die Stadtratsmitglieder William J. Healy, Capitain und Donahoe anwesend, sowie die Ingenieure Bion J. Arnold und John F. Wallace, welche die Maßregel befürworteten, ersterer im Namen des Bürgerausschusses für Bahnhofsanlagen, letzterer im Namen der Stadt. Ald. Fisher wies darauf hin, daß der Stadtrat den Bahnhofsausschuß beauftragt hat, die Frage des elektrischen Betriebs, soweit sie die Pennsylvania-Bahnordinanzen betrifft, zu erörtern. Es würde ungerecht sein, sagte er, die Pennsylvaniabahn allein zur Einführung der Elektrizität zu zwingen.

Als der Plenarausschuß sich vor einiger Zeit mit dieser Sache beschäftigte, verschob er eine Entscheidung bis zum Eingang eines Berichts des Rauchabschaffungsausschusses der Association of Commerce. Diesen Bericht erwartet man im Juni oder Juli.

Geht zu Ende.

Reden der Anwälte im Prozeß gegen Spira und Drozdowitz.

Richter Sullivan wies heute einen Antrag von Anwalt Brady, die Brandstiftungsanklage gegen Nathan Spira und David Drozdowitz aus den Händen der Jury zu nehmen, zurück, worauf Hilfsstaatsanwalt Walker den Reigen der Reden begann. Nach ihm sprechen Spira, der sich selbst vertheidigt, Drozdowitz' Anwalt James J. Brady und Hilfsstaatsanwalt McKay. Vermutlich wird der Fall heute Abend den Geschworenen übergeben werden. Spira, ein Abschätzer, und der Kleiderhändler Drozdowitz sind angeklagt, den Brandleger Ben Fink gedungen zu haben, Feuer an Drozdowitz' Laden, Nr. 861 Milwaukee Ave., zu legen.

— Als geistig nicht normal wurde der Infanterist Denison in Fort Leavenworth, Kas., seinem Vater übergeben, der ihn, als er desertirt war, zurückgebracht hatte, mit der Erklärung, so etwas dürfe kein Denison tun. Die Familie wohnt in Kansas.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 507

Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu verkauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Der neue Lehrplan.

Unterrichtsausschuß des Schulrats heißt ihn gut.

Frau Young erläutert ihn.

Aldermen versuchen Bahnen, die den Unionbahnhof benutzen, zur Einführung des elektrischen Betriebs zu zwingen. — Die Madison Str. Brücke.

Mit elf gegen eine Stimme hieß der Unterrichtsausschuß des Schulrats gestern den von der Schulsuperintendentin Frau Ella Flagg Young entworfenen Lehrplan für die Elementarschulen gut. In seiner nächsten Sitzung wird der Schulrat zu entscheiden haben, ob er sich der Empfehlung des Ausschusses anschließen wird. Der Beschluß kam nach einer mehrstündigen Debatte zur Annahme, die zuweilen sehr scharf war. Die Opposition gegen den Lehrplan führte Kommissär John J. Sonsteby, während Kommissär Jakob M. Loeb den Anhang der Frau Young kommandirte. Im Lauf der Debatte machte Kommissär Loeb die vielsagende Bemerkung, daß er den Lehrplan nicht gelesen habe. Er sei von der Schulsuperintendentin ausgearbeitet worden, das genüge ihm. Für den Plan stimmten die Kommissäre Reinberg, Peterson, Loeb, Smietanka, Otis, Lipsky, Strom, Eckhart, Holpuch, Frau Britton und Frau MacMahon. Dagegen stimmte Frau Bosbrink. Der Abstimmung enthielten sich die Kommissäre Sonsteby, Clemensen und Rothmann.

Als die Sitzung eröffnet wurde, waren die widerrechtlich abgesetzten Kommissäre Harding und Sethneß anwesend und verlangten, daß ihre Namen verlesen würden. Kommissär Sonsteby entschuldigte die Abwesenheit der beiden anderen widerrechtlich abgesetzten Kommissäre Huttmann und Dibella, die abgehalten seien. Der Generalanwalt des Schulrats, R. S. Folsom, riet der Vorsitzenden Frau MacMahon, die beiden abgesetzten Kommissäre nicht anzuerkennen. Sie folgte dem Rat.

Auf den Antrag Kommissär Eckharts erläuterte Frau Young den von ihr entworfenen Lehrplan. Sie erklärte, in den Ver. Staaten sowohl als in Europa beklage man sich allgemein, daß die Zöglinge in zu vielen Fächern gleichzeitig unterrichtet würden. Aus diesem Grunde habe sie verfucht, den neuen Lehrplan zu vereinfachen. Ueber 100,000 Eltern nähmen ihre Kinder aus den öffentlichen Schulen und schickten sie in Kirchenschulen. Trotzdem diese Schulen angeblich nur Unterricht in den Grundfächern erteilen, werde in diesen Schulen doch unter dem Namen Religion in erzieherischer Hinsicht viel geleistet. Kinder würden zu schnell von einem Gegenstand zum andern gedrängt. Aus diesem Grunde sei die Zahl der Lehrfächer auf fünf vermindert worden. Auf die Frage Kommissär Holpuchs versicherte Frau Young, daß die Neuerungen Ausgaben für die Eltern nicht verursachen würden. Nach einem vergeblichen Versuch der Kommissäre Sonsteby, Rothmann und Clemensen, eine Entscheidung zu verschieben, nahm der Ausschuß den Lehrplan an.

Einführung des elektrischen Betriebs.

Daß ein Versuch gemacht werden wird, die Bahnen, welche den Unionbahnhof benutzen, zur Einführung des elektrischen Betriebs zu zwingen, wurde in einer gestern Abend abgehaltenen Sitzung des stadträtlichen Bahnhofsausschusses klar. Ald. Capitain und Ald. Fisher befürworteten eine dahingehende Bestimmung in die Bahnhofsordinanzen aufzunehmen.

Ein Vorschlag Anwalt W. L. Fishers, die Bahnen sollten sich zur Durchlegung der Franklin Str. verstehen und zu dem Zweck mit der Baltimore & Ohio Bahn in Verbindung setzen, stieß bei Vizepräsident J. J. Turner von der Pennsylvania Bahn auf energische Opposition.

Ansichten sind geteilt.

Die Wahlbehörde erließ gestern die öffentliche Bekanntmachung der Wahl am 7. April. Aus ihr geht hervor, daß das Tiefbahnprojekt, das Bion J. Arnold ausgearbeitet hat, zur Abstimmung kommen wird. Augenscheinlich ist die Wahlbehörde darüber geteilter Ansicht. Wahlkommissär Czarnecki erklärte, die Frage werde auf jeden Fall zur Abstimmung kommen, wenn die Petition nicht zurückgezogen werde, während der Anwalt der Behörde, A. H. Mitchell, erklärte, sie werde nicht zur Abstimmung kommen, wenn der Stadtrat nicht vor dem 7. April eine dahingehende Ordinanz annehme.

Verbündete Vereine.

Am Montag Abend findet in der Nordseite Turnhalle die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordseite statt, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören. Hilfskorporationsanwalt E. Ch. Meier wird über die Tiefbahnfrage sprechen.

Leset die „Sonntagpost"

Blankets. Große Sorte baumw. Blankets, in weiß, grau u. Tan; mit farbigem Border, 1.00 wert, Paar, **59c**

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Kissen. Große Sorte Ticking Bett-Kissen, mit guten Federn gefüllt; 50c Werte, für **29c**

Montag, den 9. März, beginnt der große
COTTON GOODS SALE

10c weißes India Leinen, die Yard zu ... 5¾c

19c 36zöll. breites Persian Lawns, die Yard zu 8¾c

Wir können Euch nicht nachdrücklich genug die Wichtigkeit eines Besuches unseres Ladens während dieses Verkaufs empfehlen. Diejenigen, welche eine Spargelegenheit zu schätzen wissen, werden finden, daß die gebotenen Ersparnisse weit über dem Durchschnitt sind. Wir haben größere Vorbereitungen als je vorher getroffen — bieten größere Quantitäten — bedeutendere Bargains — die Preise sind so bemerkenswert, daß wir Euch empfehlen, Euren gegenwärtigen wie auch späteren Bedarf aus diesen Partien zu decken.

Weiße Marseilles Bettdecken — volle 84 bei 90 Größe, sorgfältig gesäumt, gute 1.75 Werte, wir erwarten so viel zu verkaufen, daß wir nur 2 an jeden Kunden geben, jede **1.00**

Laken, Kissenbezüge und Bettdecken

Gebleichter Shaker Flanell — volle 28 Zoll breit; Ihr müßt anderswo für dieselbe Qualität 7c bezahlen, hier die Yard **4½c**

Kissenbezüge, Größe 42×36, nett gesäumt, gebleicht, aus echtem weich finished Muslin, wert bis zu 12½c, jeder **9c**

Gebleichte Bettücher, nahtlos, volle 72 bei 90 Größe, aus hochfeinem finished Sheeting hergestellt — wert 75c, jedes **49c**

Bestickte Kissenbezüge, Größe 45×36, dies ist ein außergewöhnlich guter Einkauf und bietet Euch große Vorteile, jedes **13c**

Bettdecken — für einzelne Betten weiße Marseille Muster, neue Waaren, regulär 75c wert, speziell, jede nur **53c**

Ausgezackte Bettdecken — weißer Satin Untergrund, erhabene Arbeit, Größe 82×94; dies ist extra groß, wert $3.50; jede **1.98**

Tafelleinen und Handtücher

Weißer Tisch-Damast — 58zöll. gebl. und halbgebleichter Tisch-Damast, perfekte Stoffe und von der Rolle geschnitten, gute 35c Werte, die Yard nur **18½c**

Rote und blaue Dice Muster Tisch-Damast — die Sorte, die sich perfekt waschen läßt, 35c wert, die Yard **17½c**

Gefranste rote Cloths — hohlgesäumt, in grünen oder weißen Kombinationen, hübsche Medallion Zentrums — volle 8-4 Größe und garantirt waschecht, wert 75c — jedes nur **49c**

Gebleichtes Handtuchzeug — schwerer Twilled gebleichter Crash Handtuchzeug, roter Border, wert 6c; die Yard **3½c**

American Stirling — in weiß mit blauen, schwarzen und roten Figuren, Fabriklängen bis zu 7 Yards, wert 7c, die Yard **3½c**

Schürzen-Gingham — bester amerikanischer blauer, in allen Größen von Staple und fancy Karrirungen regulär 7c wert — die Yard **4¾c**

Pepperell Bettuchzeug und Kissenbezugstoffe

2 Yards breites gebleichtes Pepperell Sheeting — für diesen Verkauf, Yard **20c**

2¼ Yards breites gebleichtes Pepperell Sheeting — für diesen Verkauf die Yard **22c**

2½ Yards breites gebleichtes Pepperell Sheeting — für diesen Verkauf die Yard **24c**

2 Yards breites ungebleichtes Pepperell Sheeting — diesen Verkauf die Yard **18c**

2¼ Yards breites ungebl. Pepperell Sheeting — für diesen Verkauf die Yard **20c**

45zöll. gebleichtes Pepperell Pillow Casing — diesen Verkauf, die Yard **12c**

45zöll. ungebleichtes Pepperell Pillow Casing — diesen Verkauf, die Yard **11c**

2¼ Yards breites gebleichtes extra schweres Sheeting — aus bester Qualität rundem Garn gemacht, wert 35c, Yard **25c**

Pillow Tubing — 42×45 Zoll gebl. Pillow Tubing, volle Stücke und perfekte Waaren, gute 20c Werte; Yard **15½c**

Türkisch roter Bett-Gingham — in kleinen hübschen Karrirungen, garantirt echtfarbig, 12½c die Yard wert, die Yard **5¾c**

Dreß Percale — doppelt gefaltet, neue Frühjahr Dreß Percales, in farbig, dunklem und hellem Untergrund, der reguläre 9c Wert, spez. für diesen Verkauf, die Yard **5c**

Twilled Baby Flanell — in Fabrik-Längen bis zu 9 Yards, extra schwer, nur in weiß, wert 12½c — die Yard **5¾c**

Everett Classic — Nurse gestreifter und fancy Muster Dreß Gingham, wert 10c — vom regulären Preis herabgesetzt — speziell diesen Verkauf die Yard für nur **5½c**

Lonsdale — gebleichter Muslin, die Standard und beste 12½c Qualität — sehr gute Werte — die Yard nur **7¾c**

Muslins und Cambrics

Pepperell „R" — Yard breit, extra schwer, ungebleichte Baumwolle, Ihr kennt die Qualität, überall für 10c und 12½c die Yard verkauft, die Yard nur **7½c**

Gebleichter Muslin — Yardbreit, weicher Finish, für Bettücher und Kissenbezüge, gute 10c Werte, die Yard **6½c**

Weißer englischer Cambric — sehr dauerhafte Kid finished Qualität — von der vollen Rolle geschnitten, wert 12½c, Yard **7¾c**

Long Cloths und einfache yardbreite Nainsooks — Fabrikenden von 2 bis 5 Yards Länge, Sorten in der Partie, welche bis zu 60c wert sind, die Yard **6¾c**

Schlichte und fancy Weißwaaren

Weiße Lens Waistings — nette offene Spitzenarbeit, Leno Streifen mit Satin finished Einsatz, von der vollen Rolle geschnitten — wert 9c; die Yard **4½c**

Weißer Pearline Lawn — 30 Zoll breit, für Lingerie Waists und elegantes Unterzeug, volle Stücke — wert 25c; die Yard **12½c**

Bett-Tickings

Blaues Leinen Ticking — Importirtes deutsches blau und weiß gestreiftes Leinen Ticking, außergewöhnliche Werte, reg. 45c wert — die a Yard **29c**

Böhmisches Feather Ticking — Yardbreites böhmisches Ranking, nur in rosa und Rose. Ihr könnt diesen Qualität nicht für weniger als 65c dupliziren, die Yard **39c**

Regulation Ticking — blau und weiß gestreift, gute Qualität, wert 12½c — speziell diesen Verkauf, die Yard **6¾c**

Die beiden Baroninnen.

Von Paul Schüler.

(8. Fortsetzung.)

„Ich warte auf keine Krone. Das verlasse ich meinem Bruder. Ich bin der jüngste und gänzlich auf die Gegenwart angewiesen." Er fuhr fort, sich über ihre Grausamkeit zu beklagen. „Wenn Sie wüßten, wieviel sich unsereins versagen muß!"

„Ein Prinz?"

„Ein Prinz. Wie viel Wünsche bleiben mir unerfüllt. Es gäbe so schöne Dinge, zu denen man Talent und Neigung hätte. Aber Talent wird nicht gern gesehen bei einem Prinzen. Davor hat die hohe Familie eine heillose Angst. Wir dürfen die Künste protegiren; aber wehe, wenn wir sie ausüben wollten. Wenn es nach mir ginge, und wenn ich August Schulze hieße, dann wäre ich wahrscheinlich Maler geworden. Denn man hat mir gesagt, daß ich Talent dafür habe. Ob's wahr ist, weiß ich zwar nicht; man sagt unsereinem ja vieles, was nicht wahr ist. Aber ich habe selber das Gefühl, daß das mein Fach wäre. Ja, glauben Sie, daß mein Vater das geduldet hätte? Wir werden in die Uniform gesteckt und damit basta!"

„Sie sind ja ein richtiger Mensch!" rief die Baronin, hielt sich aber alsbald den Mund zu, weil ihr diese Kritik doch etwas zu freimütig erschien. „Verzeihung, das entfuhr mir nur so."

„Sie können mir nichts Besseres sagen," sprach der junge Besucher mit Wärme. „Wenn es ein Märchenbuch für Prinzen gäbe, dann müßte es überall Mensch heißen, wo jetzt Prinz steht."

Sein Blick fiel auf die Photographie, die auf dem Tisch stand, und erkundigte sich, wer denn der hübsche Junge sei.

„Der Sohn meiner Schwester," sagte sie rasch. Eine Blutwelle stieg ihr ins Gesicht, und sie wandte sich gegen das Licht, damit er es nicht sehen sollte. Aber er sah es doch, und er sagte sich: es ist natürlich ihr eigener Sohn, und ich hätte lieber nicht fragen sollen. Die Baronin schämte sich. Es war das erstemal, daß sie ihr Kind verleugnete, und sie nahm sich vor, das Bild fortzulegen, um nicht noch einmal in Verlegenheit zu kommen.

„Wie heißen Sie eigentlich," fragte sie ablenkend.

„Eigentlich heiße ich Waldemar," antwortete er, „wollen Sie auch meine Nummer wissen? Wir Waldemars haben nämlich fortlaufende Nummern."

„Wie die Schutzleute."

„Ja, oder die Gefangenen. Ich habe Nummer elf und schmachte in ihren Fesseln. Zuhause nennt man mich Didi. Wollen Sie mich auch Didi nennen?"

„Wenn ich darf — Didi."

„Lulu. — Mir ist ganz eigen," gestand er und atmete hoch auf. „Ihre Stimme ist wie eine Glocke und ist mir unendlich vertraut. Mir ist, als kenne ich Sie schon lange und als hätte ich dies alles schon einmal erlebt."

„Schwärmer!"

Von der Straße herauf drang Schlittengeläute. Beide sahen durchs Fenster, durch das verschneite Tannengipfel und die Höhen der Berge grüßten.

„Wie wär's mit einer Schlittenfahrt?" fragte er lebhaft. Ihre Bedenken ließ er nicht gelten. „Ach was, wir nehmen zwei Schlitten, fahren getrennt ab und vereinigen uns, wenn wir die lästige Menschheit hinter uns haben. Abgemacht?"

„Abgemacht."

Sie vereinbarten die Abfahrt auf den Nachmittag und bekräftigten die Abrede durch Handschlag. Dann ging er. Die Baronin legte den Kopf an die Scheibe und blickte auf die verschneite Landschaft. Ihr war nicht ganz behaglich zumute. Würde die Rolle, die sie zu spielen unternommen hatte, nicht ihre Kräfte übersteigen? Wenn nun aus dem Spiele Ernst würde? Wenn nun der junge Prinz darauf bestand, daß seine an den Namen Lulu geknüpften Erwartungen erfüllt würden? Was für ein Ende sollte denn dies Abenteuer nehmen, und wär's nicht besser gewesen, sie hätte sich auf die Schlittenfahrt nicht eingelassen? Ja, sollte sie nicht noch jetzt mittels eines Briefchens die Fortsetzung der Bekanntschaft ablehnen?

Aber bald gewann ihr leichter Sinn die Oberhand. Ach was — dachte sie, — ich hab's gewagt, die Würfel sind gefallen. Nun mag das Spiel nur weitergehen. Leise trällerte sie vor sich hin:

„Es ist so süß zu scherzen
Mit Lieben, und mit Herzen —"

Dann verstummte sie plötzlich. Das Bild mußte ja weggelegt werden. Sie sah sich den Jungen an, der ihr wie aus dem Gesicht geschnitten war, küßte das Bild und legte es in die Schublade.

V. Kapitel.

Der Agent für Schweizer Seidenstickereien, Herr Poppelauer, hatte heute keinen glücklichen Tag. Er hatte sich im Lesezimmer an Herrn v. Ellern herangemacht, und obgleich dieser sich mit dem sicheren Instinkt des Weltmannes gegen die Annäherungsversuche des Unbekannten sträubte, so ließ Herr Poppelauer sich doch durch eine ablehnende Haltung nicht abschrecken, sondern fuhr fort, mit der Zähigkeit eines lästigen Insekts sich dem Kammerherrn aufzudrängen. Hätte er gewußt, daß er einen Hofmann und Prinzenbegleiter vor sich hatte, so würde er gewiß ein anderes Objekt für seine Versuche gewählt haben. Aber das wußte er nicht, weil er in einem anderen billigeren Hotel wohnte, und in das Sporthotel nur kam, um Besuche — die Wahrheit zu sagen, um Geschäfte zu machen. Und so hatte er denn, getreu seiner Gewohnheit, jeden Menschen daraufhin anzusehen, ob er etwas an ihm verdienen könne, den feudalen Herrn, der ihm nach Größe und Aussehen nicht wenig imponirte, nach längerem, aber vergeblichem Sträuben in ein ernsthaftes Gespräch verwickelt.

Vom Wintersport ausgehend, war er mit der ihm eigenen Routine verblüffend rasch an sein Ziel gekommen, und ehe er sich's versah, war der Kammerherr vor die Wahl gestellt, ob er Generalkonsul von Montenegro werden wollte, oder ob er es vorzöge, diese Würde aus den Händen des Königs von Abessinien entgegenzunehmen. Herr v. Ellern erklärte, daß er weder für das eine noch für das andere Verwendung habe. Worauf Poppelauer ihm den erblichen Adel anbot: Das sei eine ganz glatte Sache, die weiter nichts als eine einmalige Ausgabe von hundert Mille erfordere.

„Die Sache ist noch viel glätter als Sie denken," antwortete der Kammerherr: „Denn das, was Sie mir verschaffen wollen, das besitze ich bereits ohne Ihre gütige Hilfe. Also geben Sie sich weiter keine Mühe. Mit mir ist doch kein Geschäft zu machen."

Aber Poppelauer war hartnäckig. „Da hätte ich einen wunderschönen Orden für Sie," erklärte er wichtig, indem er sich den goldenen Kneifer zurechtschob: „Und gar nicht teuer." „Lassen Sie man," winkte Ellern ab: „So'n Geschäft haben wir selber."

Poppelauer stutzte. Was sollte das heißen? War dieser Mensch am Ende auch so ein Agent?

„Ich sehe, wir sind Konkurrenten," fuhr der Kammerherr launig fort.

Gut, dachte Poppelauer: nehmen wir an, er betreibt meine Art Geschäfte. Und so fragte er denn den Herrn Kollegen, wie er seine Orden zu verkaufen pflege.

„Bei uns kommt es lediglich auf das Verdienst an," versetzte Herr v. Ellern.

„Das nenne ich verständig gesprochen," rief Poppelauer und gab ihm einen freundschaftlichen Schlag auf die Schulter. „Das Verdienen ist bei mir auch immer die Hauptsache gewesen."

Seine unangebrachte Vertraulichkeit veranlaßte den Kammerherrn, ostentativ von ihm abzurücken. Dies und die würdevolle Haltung, die er nunmehr annahm, imponirten dem schwarzbärtigen Kommissionär. Sollte jener am Ende doch kein Kollege sein, dachte er bei sich, sondern was Feineres? „Entschuldigen Sie die bescheidene Anfrage," sagte er höflich, „sind Sie vielleicht einer von unseren Herren Fürsten? Oder haben Sie von einem dieser Herren Prokura und zeichnen verantwortlich für ihn? Es ist nur, damit ich Bescheid weiß. Sie haben mich ja nun kennen gelernt, und warum sollten Sie sich nicht meiner Hilfe bedienen? Ueber die Provision werden wir rasch einig werden."

Herr v. Ellern schüttelte nur den Kopf und winkte ab, zum Zeichen, daß er die Unterhaltung für beendet betrachte. Aber während sich der Agent katzbuckelnd entfernte, staunte er doch über die Zähigkeit dieses Menschen, der, nachdem er gemerkt hatte, daß ein Geschäft nicht zu machen war, doch sofort die Gelegenheit beim Schopfe nahm, um sich womöglich eine neue Erwerbsquelle zu verschaffen. Da gab's doch wieder etwas dem Prinzen zu erzählen. Für so einen Titel- oder Ordenvertäufer würde er gewiß ein lachendes Verständniß haben. Ach ja, der Prinz! Der hatte ihn und seine Unterhaltung nicht mehr nötig. Der machte seine Schlittenfahrten und Stippartien mit der schönen Lulu, und wenn er mit seinem Kammerherrn einmal zusammen war, dann bildete doch immer wieder sie den Gegenstand seiner Gespräche. Für anderes war das Interesse nur gering. Der Himmel mag's bessern, dachte der Zurückgesetzte und begab sich auf seinen einsamen Spaziergang.

In der Halle des Hotels thronte unter der stattlichen Palme, die in der Mitte des Raumes stand, der Druckknopffabrikant Herr Kalewendt. Es war der einzige Platz, wo man sitzen konnte, behauptete er; auf allen anderen zog es ihm, wie er den Bediensteten mit keineswegs schmeichelhaften Worten versicherte. Er beschwerte sich, wo er ging und stand, er war ein wandelndes Beschwerdebuch, und die Kellner machten allemal einen Bogen um ihn. Moritz Kalewendt war ein Quälgeist. Er war fast immer schlechter Laune, was freilich eine Folge seines Zustandes war. Denn er redete sich ein, allerhand Leiden zu besitzen, und er pflegte diese Einbildung so zärtlich, wie es nur ein neurasthenischer Mensch tun kann. Für seine Umgebung war er ein rechtes Kreuz. Die Kinder tyrannisirte er, und sein Sohn und Sozius Florian wußten ein Lied davon zu singen, was es des Oefteren mit der Harmonie zwischen Vätern und Söhnen auf sich hat. Nur gegen die dicke Tante Klara wagte er nicht aufzubegehren: denn die war noch grimmiger und noch tyrannischer als er selber.

Wie das aber werden sollte, wenn er wieder heiraten würde, das war gar nicht abzusehen. Eine Frau konnte an der Seite dieses alten, ewig nörgelnden und immer nur auf sich bedachten Brummbären unmöglich glücklich werden.

Und dennoch wurde er begehrt, so schien es, und zwar von einem Wesen, das, wenn man dem Bilde trauen konnte, sehr lieblich anzusehen war und ganz ungewöhnliche Reize besaß. Außer diesem Bild und einigen zu Herzen gehenden Briefen, die sie ihm geschrieben hatte, und die ihrem Karakter das schönste Zeugniß ausstellten, kannte er freilich nichts von ihr. Die Bekanntschaft war vorläufig eine rein briefliche und sollte, dem Wunsche der Schreiberin gemäß, erst dann persönlich werden, wenn seine Töchter an den Mann gebracht waren, damit diese lebendigen Erinnerungen an die erste Ehe nicht dem Glück einer zweiten im Wege ständen.

Nun, das war recht verständig gesprochen. Erwachsene Töchter im Hause taten nicht gut, wenn man wieder heiraten wollte. Und so war denn sein ganzes Bestreben darauf gerichtet, den Töchtern so schleunigst wie möglich einen Mann zu verschaffen. Was di schöne und in den besten Jahren stehende Frau veranlassen konnte, sich einem alten Griesgram anzubieten, darüber machte er sich keine Gedanken. Er selber hielt sich, eitel wie er war, für einen immer noch begehrenswerten Menschen und sah in der reizenden Ehekandidatin ein Geschenk des Himmels, dessen Annahme zu verweigern er keinerlei Veranlassung hatte. Die Druckknopffabrik ging vortrefflich und konnte mehrere Familien von seiner Lebensführung unterhalten; auch hatte er selber sich ein schönes Kapital beiseite gelegt. Seine Kinder würden zwar nicht entzückt sein, wenn ein neuer erbberechtigter Faktor oder vielmehr Divisor auf dem Plan erschiene.

(Fortsetzung folgt.)

Hätten Sie einen Hals
so lang wie dieser Bursche und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten

TONSILINE
würde ihn schnell heilen. 25 u. 50c. Hospitalgröße $1.00
Bei allen Apothekern.

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Kauf eines Schleifengrundstücks seitens der Familie McCormick.

Frau Nettie F. und Cyrus H. McCormick, Trustees von Mary B. McCormick, haben von Mamie Lehmann das Grundstück 19 bis 25 N. Wabash Ave., Ostseite der Straße, zwischen Madison und Washington Str., 72 bei 162½ Fuß, zu einem nicht bekannt gewordenen Preise gekauft. Ein sechsstöckiges Gebäude steht auf dem Grundstück, dessen Pächter Benjamin J. Rosenthal ist.

Wie verlautet hat die Northern Trust Co. das Simmsche Eigentum, 160 bis 162 N. State Str., welches neulich versteigert werden sollte, auf privatem Wege für etwa $185,000 verkauft. Der Name des Käufers wird nicht genannt.

Ein Syndikat hat von Albert Silverman das sechsstöckige Fabrikgebäude 1433 bis 39 Wabash Ave. und das Pachtrecht auf das Grundstück von 80 bei 172 Fuß gekauft. Ein Teil des Kaufpreises, der etwa $250,000 betrug, wurde durch Uebertragung einer großen Farm bei Kankakee gedeckt.

Das neue Apartmentgebäude an der Südostecke von Champlain Ave. und 64. Str., 53 bei 124 Fuß, ist von George T. Mason an Samuel F. Haller, der seinen Landsitz in Downers Grove in Zahlung gab, verkauft worden. Das Apartmentgebäude ist mit $27,000 belastet, der Kaufpreis soll etwa $60,000 betragen haben.

Charles und Etta Perlman haben an Ludwig und Ottilie Sint das Mietshaus an der Südostecke von Evergreen und Washtenaw Ave., 75 bei 125 Fuß, mit $23,000 belastet, für $52,000 verkauft.

Barreit Brothers haben an Frank H. Schineman das Mietshaus 5219 bis 21 Woodlawn Ave. für angeblich $35,000 verkauft und das Mietshaus 6140 Rhodes Avenue in teilweisen Tausch genommen.

John P. Wilson hat von der Northern Trust Co. und Kate B. J. Sercomb und Anderen das Mietshaus in Wabash Ave., 275 Fuß südlich von 14. Str., 29½ bei 172 Fuß, Westfront, für $36,000 erworben.

Nathan L. Blackman hat an Thos. P. Walton das Mietshaus an der Südwestecke von Southport und Belmont Ave., 73 bei 125 Fuß, Ostfront, mit $27,700 belastet, für $40,000 verkauft.

Im Monat Februar sind 3868 Uebertragungen angemeldet worden für $7,803,503, im Vergleich zu 3134 und $8,325,835 im Februar 1913. Unter dem Torrenssystem wurden 236 Uebertragungen für $323,222 vorgenommen, gegen 199 und $362,165 im Februar vorigen Jahres.

Wenn über 50 Jahre, Gebraucht ‚Cascarets'

Was Gläser gegen schwache Augen, sind Cascarets gegen schwache Eingeweide.

Holt jetzt eine 10c Schachtel.
Die meisten alten Leute müssen ihren Eingeweiden regelmäßig Hilfe angedeihen lassen, sonst leiden sie an Verstopfung. Dieser Zustand ist vollständig natürlich. Es ist ebenso natürlich, daß alte Leute langsam gehen. Denn das Alter ist niemals so tätig wie die Jugend. Die Muskeln sind weniger elastisch. Und die Eingeweide sind Muskeln.

Deshalb haben alte Leute Cascarets nötig. Man konnte ebenso gut schwachen Augen Hilfe versagen, als die sanften Mittel für die schwachen Eingeweide anzuwenden. Die Eingeweide müssen in Tätigkeit erhalten bleiben. Dies ist von größter Wichtigkeit für alle Altersklassen, besonders bei den Fünfzigern.

Alter ist nicht die geeignete Zeit für starke Abführmittel. Die Jugend kann gelegentlich die Eingeweide sogleich in Tätigkeit bringen. Aber eine Peitsche kann nicht jeden Tag angewandt werden. Was die Eingeweide der Alten benötigen, ist ein leichtes natürliches Tonic. Eines das fortwährend ohne Schaden benutzt werden kann. Das einzige solche Tonic sind Cascarets, und sie kosten nur 10 Cents per Schachtel in irgend einer Apotheke. **Sie wirken während Eures Schlafes**

Kein Entrinnen.

Der Wagenführer C. Lübecker hatte gestern eine in Rot gekleidete junge Frau in seiner Kraftdroschke nach dem Hause zum Guten Hirten, von dort nach dem Auditoriumhotel und schließlich nach dem Hauptpostamt gefahren. Als sie dort ausstieg, ersuchte sie ihn, zu warten. Mißtrauisch, wie er nun aber einmal ist, war er ihr unbemerkt gefolgt und hatte sie, während sie am Schalter für postlagernde Sendungen stand, nicht aus den Augen verloren. Als sie sich umwandte und ihn erblickte, sagte sie ungehalten: „Ich habe Sie doch ersucht, zu warten." „Das tue ich auch", antwortete er, „ich warte noch immer auf den Fahrpreis, der jetzt $6.75 beträgt." Empört über diese Antwort, machte die Dame in Rot Kehrt und sprang in einen Fahrstuhl hinein, der im nächsten Augenblick emporschoß. Lübecker benutzte den nächsten Fahrstuhl, und nun entspann sich eine tolle Hatz hinauf und hinunter, bis die Verfolgte schließlich im Rastzimmer für Damen eine Zuflucht suchte. Inzwischen hatte man einen Polizisten geholt. Dem lieferte, von anderen Frauen überredet, die Dame in Rot sich schließlich aus, und Lübecker fuhr sie und den Schergen nach der Wache. „Jetzt beträgt der Fahrpreis schon $9.36", brummte er, als er das Schnauferl in Bewegung setzte.

In der Wache an der S. Clark Str. gab die Verhaftete an, Ruby Rosenstein zu heißen, 2 3Jahre alt zu sein und aus Des Moines, Jowa, zu stammen. Sie wurde unter der Anklage gebucht, die Kraftdroschkenrechnung nicht bezahlt zu haben. Die Angeklagte, die von der Polizei für übergeschnappt gehalten wird, soll auf ihren Geisteszustand hin untersucht werden.

Petroleum ins Feuer.

Im Staate Illinois sind im letzten Jahre, wie Staatsfeuermarschall Bennett gestern meldete, 40 Frauen an Brandwunden gestorben, die sie erlitten hatten, als sie Petroleum ins Feuer gossen, um dieses anzufachen, und ebenso viele Kinder verbrannten bei lebendigem Leibe, als sie mit Streichhölzchen spielten, 55 aber forderte der Unfug, um Laubfeuer zu tanzen. Insgesammt fanden 387 Personen in Illinois im Jahre 1913 den Feuertod. Der Feuerschaden für das Jahr stellte sich auf $13,756,448, wovon $5,040,353 auf Chicago fielen. Die Feuerversicherung der in Chicago verbrannten Gebäude war $19,921,147, ihres Inhalts $10,083,129. Es wurden in Chicago 3207, außerhalb der Stadt 5225 Schadenfeuer jenem Beamten angezeigt, davon waren 126 in Chicago und 185 außerhalb Chicagos auf Brandstiftung zurückzuführen.

Nur ein „Bromo Quinine",
Das ist Laxative Bromo Quinine. Setzt nach der Unterschrift „E. W. Grove". Heilt Erkältungen in einem Tag. Erippe in zwei. 25c. adv.

THE RELIABLE STORE
KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland
SAVE OUR 5% MERCHANDISE TICKETS

Peppermint Lozenges, während dieses Verkaufs, das Pfund zu **8c**	**Spez. Verkauf am Montag.** Koop's beste Family Seife 5 Stücke für **19c**	Schottische grüne Erbsen, während dieses Verkaufs, das Pfund, **4c**	Cream Serge — schwarz gestreift — 59c Wert; in diesem Spezial-Verkauf **39c**
Waschblau und Ammoniak, per ½ Gallone Krug zum Preise von **8c**	Süße Seedleß Orangen, das Dutzend zum Preise von **22c**	25c baumwollene Damast-Handtücher, das Stück zu **12½c**	Weiß genuss. Mohair, 38 Zoll breit, 59c Qualität — im Spezial-Verkauf zu **39c**
Damen-Schuhe in Leder, Pat. Stoff-Oberteile — Gun Metal u. Velvet, hohe u. niedrige Absätze, wert $2.50, in allen Größen — **1.65**	Peanut Butter Kisses, das Pfund zum Preise von **9c**	25c mexikanische Drawn Work Squares, das Stück zu **15c**	Ganwollene Serge in dunklen Farben, 42 Zoll breit, 75c Wert; speziell zu **50c**
Männer-Schuhe in Pat., Gun Metal, Tan u. Vici Kid, z. Schnüren und Knöpfen — regul. $3 und 2.50; zu **1.85**	Carlisle Whisky, unter Regierungsaufsicht abgezog., Quartfl., **89c**	Reinleinene Servietten, mit rotem Border, Stück zu **3½c**	Diagonal Gewebe Manish Suiting — schwere Qual., 69c Wt.; Spez.-Verk., **39c**
Knaben-Schuhe in Gun Metal Calf, z. Schnüren und Knöpfen — schwere biegsame Sohlen — 1.75 und $2 Werte **1.39**	Extra feine Qualität Japan Head Reis, das Pfund zu **5½c**	29c farbiges Madras, die Yard zum Preise von **15c**	Cream Serge — schwarz gestreift — 59c Wert; in diesem Spezial-Verkauf **39c**
Kinder-Schuhe in Pat. Leder m. farbigen Oberteilen — Tan, Rot, Schwarz u. Sammet, genähte Sohlen und Springabs. **69c**	Extra feine Qualität Portwein, ½ Gall. Krug, während dies. Verk., **39c**	1.35 befranste Bettdecken, das Stück zum Preise von **$1.05**	Filtrirtrichter aus reinem Aluminum, f. Tee od. Kaffee, m. langem Griff **5c**
Weiß gemust. Mohair, 38 Zoll breit, 59c Qualität — im Spezial-Verkauf zu **39c**	Golden Eier-Nudeln, enthalten Eier, 5c Pack. 3 Packete für **10c**	$2 Tapestry Portieren, das Paar zum Preise von **$1.48**	No. 8, blau u. weiß gesprenkelte Tee-Kessel, nahtlos m. Emaille-Deckel — **43c**
Ganwollene Serge in dunklen Farben, 42 Zoll breit, 75c Wert; speziell zu **50c**	Wisdom Cleanser, drei Büchsen zum Preise von nur **10c**	69c farbiges Gardinen Netz, die Yard zum Preise von **29c**	Blau u. weiß gesprenkelte Kaffee-Töpfe — in tadellosem Zustande — **25c**
Diagonal Gewebe Manish Suiting — schwere Qual., 69c Wt.; Spez.-Verkauf **39c**	Extra feiner Peaberry-Kaffee, unsere 30c Sorte, dies. Verk., Pfd., **25c**	1.50 fancy geschliffene Plate-Spiegel, vergoldete Rahmen, zu **79c**	Emaille-Eimer, 10 Qut. fassend — alle tadellos, so lange der Vorrat reicht **10c**

Große Ersparnisse an kleinen Gasheizern

Neue Erfindungen haben Gasheizer auf die höchste Stufe der Vollkommenheit gebracht. Die alten Modelle sind wirklich im Vergleich sehr im Rückstande.

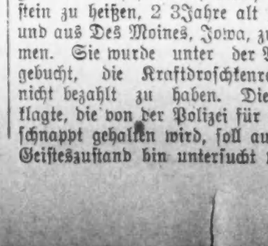
Wenn Ihr unser 1914 Lager dieser Heizer betrachtet, werdet Ihr finden—

Daß die Heizflamme jetzt leuchtend ist — nicht blau — ebenso gesundheitszuträglich als die Flamme eines offenen Kaminfeuers.

Ihr werdet ebenfalls finden, daß die Hitze jetzt durch Feuerbrick-Deflektors und Kupfer-Reflektors ins Zimmer geworfen wird.

Einer dieser kleinen Heizer erwärmt ein kaltes Zimmer und macht es kosig und komfortabel in einigen Minuten.

Diese $4.50 Modelle verbrennen für nur einige Cents Gas in einer Stunde.



Die $5, $6 und $7.50 Modelle verbrauchen ein wenig mehr Gas — je nach der Größe. Jeder von ihnen leistet mehr verwendbare Hitze als ein Furnace. Man findet eine volle Auswahl in jedem unserer Zweigläden.

The Peoples Gas Light & Coke Company
Peoples Gas Building, Telephone Randolph 4567

WE GIVE S. H. GREEN TRADING STAMPS

PREMIUM PARLOR LOCATED IN OUR STORE

LINNING & CO

3239-3245 LINCOLN AVENUE

Dieser Laden schließt Montags, Mittwochs und Freitags um 6 Uhr Abds.

Märzverkauf-Spezialitäten für Montag.

Haken und Oesen Sandow Haken und Oesen — kommen in Schwarz oder Weiß — speziell für diesen Verkauf — die regulärе zwei Karten für **1c**

Laundry Bags Große Sorte in einer Auswahl von Farben-Effekten — ein regulärer 15c Wert — speziell zu **7½c**

Türk. Handtücher, eher gebleichte Fabrikreste, — wert 15c, während sie anhalten, zu..... **7½c**

Spitzen, Odds u. Ends Deutsche Bats und Shadow Spitzen, 2 bis 4 Zoll breit, bis zu 15c Werte, solange sie reichen, die Yard zu **2c**

Kleider Percales Beliebte Streifen, Punkte und Karos auf hellem Grund, reguläre 10c Qualität — die Yard — zu **5½c**

Drapery Cretonne 36 Zoll breit, gute Farben und Muster — die reguläre 18c Qualität — speziell die Yard — zu **12½c**

Yorkana Seide 36 Zoll breit, Seide u. Baumwolle gemischte Stoffe, unverwüstlich in seiner Reichheit u. im Tragen, 60c Wert, Yard **39c**

Spitzen Centers Nottingham Spitzen-Centers, in verschiedenen hübschen Mustern, reguläre 19c Werte — speziell — jedes **12½c**

Kissen-Bezüge Ausgezeich. 50c Werte, mit guter Qualität Ticking bezogen — solange sie vorreichen — jedes — **29c**

Bettlaken Ganz gebleichte, nahtlose Bettlaken — volle Größe — 75c Qualität — speziell für diesen Verkauf jedes **49c**

Bett-Blankets Reguläre $1.00 baumwollene Nap Blankets, Größen 55x72, kommen nur in Grau und Tan — das Paar **69c**

Fußboden-Oelduch 4-4, 5-4, 6-4 und 8-4 Breiten, viele ausgez. Muster — reguläre 39c Werte — die Quadrat-Yard **25c**

Gardinen-Strecker Weißes Baß-Holz — mit einer Maßvorrichtung — die reguläre Sorte — für diesen Verkauf — jeder **89c**

Roompers und Creepers Helle und dunkle Farben, Größen 2 bis 7 Jahre — 50c Werte, Anzug — zu **39c**

Kinder-Schürzen Helle und dunkle Percales, Kimono Aermel, Größen 2 bis 12 Jahre — reguläre 50c Werte, speziell — zu **39c**

Damentaschentücher Lawns, Leinen und Batistes — hübsch hohlgesäumt — speziell für diesen Verkauf — das Stück — zu **3c**

Damen-Jabots Hübsches Net, mit farbigen Messaline Schleifen u. Shadow-Spitzen besetzt, solange sie reichen — jedes **5c**

Männer-Socken Spezielle Partie, Größen 9 bis 10½, reguläre 15c Werte, in Schwarz, Tan und Farben, solange sie reichen, das Paar **7½c**

Boudoir-Kappen Shadow Spitze, Crossbar lawns u. hübscher Net, mit Band u. Spitze besetzt, bis zu 50c Werte — zu **19c**

Küchenschürzen aus blau und weiß karirten Gingahams gearbeitet — manche mit Bibs — solange sie vorreichen — zu **22c**

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Zirkusangestellter Sexton in Danville, Ill., ist erfroren.

— Schmetterlinge in Marinette, Wis., aufgetaucht.

— 338 Zahlungseinstellungen diese Woche, 283 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Zum Tode im elektrischen Stuhl wurde wegen Ermordung von zwei Polizisten in New York der Italiener Shillitoni verurteilt.

— Bei Iselin, Pa., suchen Staatskonstabler nach Schwarzhändern, welche mit Dynamit arbeiten, auch gegen Nichtitaliener.

— In Granite City, Ill., suchen die Fanatiker die Frauen durch Wandelbildervorführungen von neuen Moden zu ihren Local Optionversammlungen zu ziehen.

— Achtzehn Frauen in Kansas City, Kans., beteiligten sich heute an einem Wettnähen und Wettstrümpfestopfen der Frauenklubs. Frau Hansford gewann beide Preise.

— Vizeadmiral George A. Lyon, 76 Jahre alt, ist heute in Philadelphia gestorben. Er war als Zahlmeister eingetreten und wurde vor Jahren pensionirt.

— Die Führer der Antiprohibitionsdemokraten von Texas beraten heute in Dallas über die Aufstellung eines Gouverneurskandidaten; es sind sechs Bewerber vorhanden.

— Um $10,615 beraubt von zwei Bewaffneten wurde in St. Louis gestern Nachmittag Zahlmeister Lucas der Brown Shoe Co.; sie fuhren in seinem Kraftwagen davon und werden heute in Chicago gesucht.

— Weil er Abrechnung über die Zinsen auf die Steuergelder verweigerte, wurde in Waukegan, Ill., Countyschatzmeister Westerfeld vom Countyrat abgesetzt.

— Sekretär Viktor Reynolds erschoß in New York seine Herrin, die kubanische Tabakfabrikbesitzerin Mabel Garcia, weil sie ihn nicht heiraten wollte, und beging Selbstmord.

— Louis Hollander in Aurora, Ill., hat abermals einen Haftbefehl gegen Anton Petras unter der Anklage der Ermordung seiner Tochter Terese Holländer erwirkt. Inzwischen sucht man in Peoria nach neuen Spuren.

— In bislang schnellster Fahrt ist im Sonderzuge der Millionär Post, Battle Creek, Mich., von Santa Barbara, Kal., nach Rochester, Minn., behufs Blinddarmoperation gebracht worden.

— Dr. Grace Osborn, früher in Chicagoer Hospital tätig, und ihre Schwester, Frau Ferson, Villanova, Ill., sind in Philadelphia als angebliche Hotelschwindlerinnen verhaftet worden.

— Die Kavalleristen Halsey und Halverson von der Garnison Yellowstone Park hackten im nahen Gardiner, Mont., den Schankwärter Temple zu Tode, weil er 25 Cents für eine Kanne Sardinen verlangte. Mit Not wurden sie vor Lynchjustiz gerettet.

— Wegen verweigerter Vorlegung der Geschäftsbücher des bankerotten Siegel'schen Allerweltsladens in New York wurde auf Veranlassung der Großgeschworenen der Anwalt der Firmeninhaber, Louis Levy, verhaftet, unter Bürgschaft aber freigelassen.

— $3 den Tag erhielt, laut eigenen Geständnisses vor dem Kongreßuntersuchungsausschuß in Denver, der 21-jährige Arthur Langowski von den Kohlengrubenbesitzern für Verrat; gleichzeitig beging er Dynamitverbrechen für die Streiker. Er war Sekretär und Schatzmeister der Gewerkschaft Sopris der Ver. Grubenarbeiter.

— Dr. Emil Steiner verschwand aus Joliet, Ill., als er gestern Abend bei einem Festmahl ihm zu Ehren anläßlich seiner „Ernennung zum Hilfsmarinearzt" auf Mare Island, Kal., bloßgestellt wurde; die Ernennung war angeblich Schwindel. Ein Selbstmordversuch wurde vereitelt. Steiner wohnte früher in Chicago.

— Regelrechten Funkendepeschendienst mit allen Städten des Landes will Marconi auf der Panama-Pazifikausstellung einrichten.

— Frau Minnie Hackett-Trowbridge, New York, hat $2,500,000 hinterlassen, davon $100,000 für eine Rechtsschule der Universität Syracuse, N. Y.

— Zu $5947 sind 93 Bilder des auf der „Titanic" verunglückten amerikanischen Malers Frank Milet in New York versteigert worden; eins, „Wandernde Gedanken", brachte $1625.

— Dem Stadtrat von New York wird empfohlen, daß auf Theaterkarten der Verkaufspreis gedruckt werden muß; wird mehr verlangt, so soll dem Theater die Lizens entzogen werden.

— Fuhrmann Sandmann von St. Louis will 2000 brotlose Handwerker, keine Landstreicher, von dort nach Washington führen und Präsident Wilson um geeignete Maßnahmen zur Regelung der Arbeitsverhältnisse ersuchen.

— Zu viele theologische Seminare, obendrein zu streng dogmatisch und Professoren zu schlecht bezahlt. Also schilderte Sekretär Pastor Stokes von der Universität Yale in New Haven, Konn., die Sachlage im Lande vor dem Verband für religiöse Erziehung.

— In St. Paul, Minn., kandidiren zwei alte Deutsche, beide des Namens August Hohenstein, für den Stadtrat; der eine ist Krämer, der andere Versicherungsagent, und da keiner von ihnen zurücktreten will, so werden die Bürger nicht wissen, für welchen Hohenstein sie stimmen.

— Nur auf Grund einer Zivildienstprüfung werden auf der Ausstellung in San Franzisko die Aufwärterinnen in den Speisewirtschaften angestellt werden. Bedingungen: Gleichmäßiges Körpermaß, Büste 36, anziehend, nett, erfahren in der Hauswirtschaft.

— Ein sterbender schwarzer Sträfling gestand im pennsylvanischen Zuchthause, daß der vor dreißig Jahren aus Millport, Pa., verschwundene Friedensrichter Franz Kindt im Gebirge ermordet und beraubt worden sei. Die Leiche sei dort eingescharrt worden.

— Die taubstumme und blinde Frl. Helen Keller traf in Los Angeles, Kal., zufällig mit der Chicagoer Opernsängerin Saltzmann-Stevens zusammen und vermochte plötzlich, als diese ein Lied aus der „Walküre", neben ihr stehend, sang, zu hören. Sie preßte dabei die Finger über die Lippen.

— Der reiche Viehzüchter Simpson bei Lexington, Ky., hat den Kreisrichter Kerr um Untersuchung der Gerüchte, wonach er seine vor acht Tagen gestorbene Gattin Laura, Tochter von Dr. Wm. H. Wilder in Chicago, ermordet haben soll, ersucht. Die Leichenschaugeschworenen hatten den Tatbestand nicht zu ermitteln vermocht.

— Das anrüchige Dunstan'sche Lokal im New Yorker Tenderloin, welches infolge politischen Einflusses nie geschlossen worden ist, hat infolge schwerer Mißhandlung junger Leute durch den Hausknecht seine Lizens zum Nachtbetrieb verloren. Distriktsanwalt Jerome und viele Richter pflegten dort zu speisen.

— George W. Vanderbilt aus dem Millionärshause ist, 51 Jahre alt, gestern plötzlich in Washington gestorben; er hinterläßt Frau und ein Kind. Sein Vermögen, $50,000,000, hat er zum Teil zur Anlage des prachtvollen Landsitzes Biltmore, N. K., und der Umwandlung von 100,000 Acres Wildniß am French Broadfluß in der Gebirgsgegend von Nordkarolina in einen prächtigen Park verwendet. Er betrieb Wald- und Ackerbau und Viehzucht wissenschaftlich. Ein Börsenspekulant war er nie.

Ausland.

— Prof. Naville will in Abydos, Egypten, das Grab der Osiris gefunden haben.

— Das berühmte Bild Tintorettos „Die Anbetung der Hirten" wurde verstaubt in einem Lagerhause in Paris entdeckt.

— Ein Hochstapler hat als „Kronprinz von Württemberg" in London fidele Tage verlebt, ist gefeiert worden und hat auch einen Aufflug im Gleitflieger mitgemacht. Jetzt ist er verschwunden.

— Drei Jahre Zuchthaus erhielt in London der New Yorker John Mason, welcher sich als „Freund Morgans" bei einem Frl. Lucen eingeschmuggelt und ihr unterm Heiratsversprechen $2500 abgeschwindelt hatte.

Ernst Meyer, der „Sitzredakteur" des Berliner „Vorwärts", wurde heute wegen Beleidigung des Kronprinzen durch eine Satire auf dessen Abschiedsrede an die Danziger Husaren prozessirt und zu drei Monaten Gefängniß verurteilt.

Lokalbericht.

Zeigte die Zähne.

Farbiger Räuber wechselt Schüsse mit Detektives und entkam.

Sein Spießgeselle verhaftet.

Will von dem Mohren verführt worden sein.—Gattinmörder behauptet, in Notwehr gehandelt zu haben.—Verhafteter Chinese mit Tätlichkeiten bedroht.

Otto Richter, Nr. 1505 N. Clark Straße, und Stephan Srobotnat, Nr. 1308 S. Wabash Ave., wurden heute zu früher Morgenstunde an Wabash Avenue, nahe 13. Straße, von einem weißen und einem farbigen Banditen überfallen und mißhandelt. Ihre Hilferufe lockten die Polizisten Schmidt und Holiday herbei. Sobald die Schergen auftauchten, gab der räuberische Mohr drei Schüsse auf sie ab und flüchtete. Die Schergen nahmen seine Verfolgung auf und sandten ihm mehrere blaue Bohnen nach. Sie glauben auch, ihn getroffen zu haben, er ist ihnen jedoch durch die Lappen gegangen. Sein Spießgeselle wurde verhaftet. Er gab an, Arthur Bestell zu heißen und 21 Jahre alt zu sein. In seinen Taschen fand man eine Uhr, die er dem Richter abgenommen hatte. In der Wache erzählte er, daß der entkommene Neger Patterson heiße. Er habe den Burschen gestern Abend kennen gelernt und habe sich von ihm betören lassen, sich ihm anzuschließen. Der Verführer habe ihm auch einen Revolver geliehen.

Von der Volkswut bedroht.

Kaum war gestern der Chinese Wong Sing in seiner Waschanstalt, Nr. 13328 Brandon Ave., South Chicago, auf Grund einer von der 24-jährigen Frau Maria Dzodulwicz, Nr. 305 Pullman Ave., Burnham, gegen ihn erhobenen schweren Anklage von drei Detektives verhaftet worden, als etwa 1000 Arbeitslose ihn umringten und Volksjustiz zu üben drohten. Die Häscher mußten mit gezogenen Revolvern den Häftling schützen, bis Verstärkung eintraf, von der die Menge zu Paaren getrieben wurde.

Stadtrichter Hill, dem der Angeklagte heute vorgeführt wurde, verschob auf Antrag des Verteidigers die Verhandlung auf den 13. März.

Erschoß die Gattin.

Nach heftigem Wortwechsel erschoß gestern der Farbige Dudley Keenan, Nr. 3712 S. Dearborn Straße, seine Gattin Mary. Der Täter wurde verhaftet. In der Wache an der Stanton Ave. behauptete er, in Notwehr gehandelt zu haben.

Unter $2500 Bürgschaft.

Unter der Anklage, Mittwoch Abend in Lockport, Ill., einen Postbeutel geplündert zu haben, wurde gestern Abend der Arbeiter Leroy Martin aus Lockport dem Bundesstommissär Lewis F. Mason vorgeführt. Der hat die Verhandlung verschoben und den Angeklagten unter $2500 Bürgschaft dem Countyzwinger überwiesen.

Wurde beraubt.

An Seminary Ave. und Da Tamble Straße wurde gestern Abend der Frau Anna Lynch, Nr. 2619 Diversey Court, von einem kaum den Kinderschuhen entwachsenen Burschen die $7 enthaltende Börse entrissen. Der Raubgeselle hat seine Flucht bewerkstelligt.

Dietrichs Konzertpavillon.

Das in Dietrichs wunderhübsch eingerichtetem Konzertpavillon, 835 W. North Avenue, gegenwärtig auftretende Edelweißensemble, bestehend aus der Soubrette Marie Alba, den Sängern O. Ludwig, W. Fischer und C. Benisch und dem Pianisten Ch. Lembera, ist gesanglich sowohl als auch schauspielerisch erstklassig und bringt jeden Abend ein vollständiges Familien-Programm zur Aufführung. Ein Blick auf das Programm lehrt, daß hier die deutsche Sprache, Sitten und Gebräuche, Gesang, Kunst und Gemütlichkeit gepflegt werden. Die schöne Einrichtung des Saales macht den Gästen den Aufenthalt noch besonders angenehm. Am Montag beginnt die Salvator-Festwoche, in welcher das berühmte Salvatorbier der Paulanerbrauerei in München verzapft wird.

Für Bierkenner.

Mit einer geradezu überwältigenden Liste von Bieren wartet Seppl Fuchs auf, der erst unlängst die Gastwirtschaft 1548 Larrabee Str., neben dem Bahnsteig der Northwestern Hochbahn, übernommen hat. Unter seinen Gerstensäften sind die berühmtesten Namen vertreten, nämlich Lemps Extra Pale und Lemps Bock, Würzburger Bock und Münchener Hofbräu. Die Frühlings-Biersaison findet Herrn Fuchs wohlvorbereitet.

— Richard Denby, Oberst Roosevelts Schwiegersohn, ist heute Vater geworden; ein Junge.

Kampf im County.

Liberale und Prohibitionisten messen sich in vier Townships.

Verbündete Vereine gegründet.

Im Township Proviso haben sich die liberalen Elemente zusammengeschaart. — Die Lage in Desplaines, in Thornton und Orland.

Liberal gesinnte Frauen im Township Proviso, in denen ein heftiger Kampf zwischen den liberalen Elementen und den Prohibitionisten um den Bestand der Wirtschaften tobt, haben gestern Nachmittag eine Frauenfreiheitsliga für das Township Proviso gegründet, zu der sich bereits 500 Frauen als Mitglieder gemeldet haben.

Das Township Proviso ist nicht das einzige Township im County, in dem die Prohibitionisten unter Führung der „Anti-Saloon League" einen Vorstoß gegen die liberalen Elemente machen. Andere Townships in Cook County, in denen am 7. April die Frage der Beibehaltung oder Schließung der Wirtschaften zur Abstimmung kommen wird, sind Maine, Thornton und Orland. Während aber im Township Proviso die liberalen Elemente unter Führung und Anleitung der hiesigen „Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung" eine lebhafte Tätigkeit entfalten und ihren Anhang nachdrücklich zu organisiren gesucht haben, haben anderswo die liberalen Elemente entweder auf eine systematische Kampagne überhaupt verzichtet oder verlassen sich auf die Anstrengungen örtlicher Ausschüsse, ohne den Chicagoer Verband zu Rat zu ziehen.

Gründen Verbündete Vereine.

Im Township Proviso haben die liberalen Elemente unter Anleitung der hiesigen Verbündeten Vereine und ihres Organisators Leopold Neumann eine rege Tätigkeit entwickelt. Ein Verband unter dem Namen „Verbündete Vereine für örtliche Selbstregierung für das Township Proviso" ist am Mittwoch in einer Delegatenversammlung in Heß' Halle, Madison Str. und Desplaines Ave., ins Leben gerufen worden. Für den hiesigen Verband sprach William Krause, Mitglied des Vollziehungsausschusses. Dem neuen Verbande gehören Vertreter aller acht Orte im Township an. Es wurde beschlossen, vor der Abstimmung Massenversammlungen in vier Orten des Townships abzuhalten. Die erste wird am 14. März in der Gemeindehalle in Forest Park, Madison Str. und Desplaines Ave., stattfinden.

Lage in Desplaines.

Im Township Maine, in dem die prohibitionistischen Elemente ebenfalls eine rege Tätigkeit entwickeln, ist die Lage vom liberalen Standpunkte aus nicht besonders rosig. Liberale geben das selbst zu. Das Township weist elf Wirtschaften auf, von denen sechs in Desplaines gelegen sind. Von ausgedehnten Organisationsarbeiten ist nicht die Rede. Auch die hiesigen Verbündeten Vereine sind nicht um ihre Hilfe und Unterstützung angegangen worden. Man beschränkt sich auf liberaler Seite in der Hauptsache auf den stillen Stimmenfang. Die Führer auf der liberalen Seite sind Louis Held, Sidney Minnick, August Prost und Walter R. Wheeler.

Thornton und Orland.

In den Townships Thornton und Orland, in denen die Schankfrage ebenfalls zur Abstimmung kommt, verlassen sich die liberalen Elemente ausschließlich auf die Anstrengungen örtlicher Ausschüsse. Die Verbündeten Vereine greifen nicht in den Kampf ein, sind auch nicht um ihre Unterstützung ersucht worden. Thornton hat 95 Wirtschaften, davon 42 in West Hammond, 13 in Harvey, 14 in Phoenix, je 8 in Dolan und Lansing, je 3 in Burnham und Thornton und 4 in Homewood. Orland Township hat 3 Wirtschaften in der Gemeinde Orland aufzuweisen.

Brauereiarbeiterverband greift ein.

Wie verlautet, wird der internationale Brauereiarbeiterverband, dessen Sitz in Cincinnati sich befindet, durch seine Ortsverbände in den Kampf zwischen Liberalen und Prohibitionisten eingreifen, und zwar durch Massenversammlungen in den bedrohten Orten. Es heißt, daß der Verband den Kampf in Illinois voraussichtlich in nächster Woche eröffnen wird.

Mobilisiren Frauen in Rock Island.

Mit Hilfe der „Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung" sind in Rock Island und Moline Frauenfreiheitsligen zur Unterstützung der liberalen Elemente gegründet worden. In beiden Städten tobt ein schwerer Kampf zwischen Liberalen und Prohibitionisten.

Prohibitionistisch angehaucht.

Daß die sogenannte Frauenpartei von Cook County, die sich vor kurzem an der Stadtratskandidatin in der 1. Ward, Frl. Marion H. Drake, gestoßen hat, weil sie zu liberal gesinnt ist, die Aufmerksamkeit der liberalen Elemente der Stadt in hohem Grade verdient, dafür liefert ihre Platform einen Beweis. Die Platform, welche die Partei gestern an die Kandidaten für den Stadtrat zur Unterzeichnung versandt hat, befürwortet die Durchführung aller im Gesetzbuch enthaltenen Bestimmungen über das Laster, Glücksspiele und den Ausschank geistiger Getränke. Zu letzteren Gesetzen würde auch das Gesetz gehören, das die Schließung der Wirtschaften an Sonntagen verfügt. Daß übrigens die Damen, die an der Spitze der Organisation stehen, recht konfuse Ansichten in politischen Fragen haben, geht daraus hervor, daß sie die Stadtratskandidaten verpflichten wollen, für ein Gesetz zu stimmen, das die Steuern auf Fahrhabe und Sondersteuern für öffentliche Verbesserungen abschafft. Die Damen scheinen nicht zu wissen, daß die Stadtväter damit überhaupt nichts zu tun haben.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Milzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Deutsches Theater.

„Zwei mal Zwei ist Fünf", Lustspiel in vier Akten von Gustav Wied.

Ein bedeutungsvoller Abend war der gestrige für das Deutsche Theater. Eifrige Gönnerinnen der deutschen Kunstanstalt hatten im Verein mit der Direktion einen Massenbesuch deutschstudirender Hochschüler und Hochschülerinnen, Studenten und Studentinnen zuwege gebracht, und so bot das Haus einen bisher leider ganz ungewohnten Anblick. Viele der jugendlichen Zuschauer waren von Angehörigen begleitet, und auch eine größere Anzahl von Lehrkräften der Hochschulen und Universitäten hatte sich angeschlossen.

Es war der erste der von nun ab an jedem Freitag Abend stattfindenden literarischen Abende, welche dazu bestimmt sind, einem literarisch gebildeten Publikum und vor Allem der heranwachsenden Generation die bedeutendsten Werke der modernen Bühnenliteratur vorzuführen. Den Schülern und Studenten wird an diesen Abenden freier Eintritt gewährt; man hofft, auf diese Weise dem hiesigen deutschen Kunstempel ein möglichst umfangreiches und verständnißvolles Stammpublikum heranzubilden und den deutschen Kunst- und Kulturbestrebungen in Chicago eine nicht nur gefestigte und dauernde, sondern auch weitgreifende Pflegstätte zu schaffen.

Diesen Gedanken verlieh Direktor Haupt gestern Abend in einer beredten Ansprache Worte. Er wies darauf hin, daß ein Kunstunternehmen, welches gleich beim ersten Appell an die Universitäten und Hochschulen ein so lebhaftes Interesse und einen so zahlreichen Besuch seitens der Lehrkräfte und Schüler zu erwecken vermocht hätte, sich doch wohl schon einen nicht geringen Grad von Vertrauen erworben haben müßte. Er legte dar, daß in der heranwachsenden Generation die Zukunft der deutschen Bühnenkunst in Chicago beruhe, und fügte einige beherzigenswerte Worte über Wesen und Bedeutung dieser Kunst hinzu. Zum Schluß machte er darauf aufmerksam, daß am nächsten Freitag „Hamlet" aufgeführt werden wird.

Ob für den Anfang nicht ein für das Verständniß der jugendlichen Ehrengäste besser geeignetes Stück hätte gewählt werden können, als Gustav Wieds Lustspiel „2 mal 2 ist 5", mag dahingestellt bleiben, jedenfalls hat sein Humor den jungen Leuten genußreiche Stunden geboten und die Darstellung ihnen einen recht guten Begriff von der deutschen Schauspielkunst gegeben; für seine heitere Satire haben wohl nur die gereifteren Zuschauer volles Verständniß gehabt. Wied rückt die Tatsache, daß das Leben eine Kette von Kompromissen bildet und man häufig, von der Macht der Umstände und Verhältnisse getrieben, das Gegenteil tut von dem, was man tun möchte, und sich dann doch so leidlich damit abfindet, in ein heiteres Licht und exemplifizirt dieses „2 mal 2 ist 5" des Lebens an mehreren ganz prächtig gelungenen Gestalten.

Die Aufführung gereichte unserer deutschen Bühne zur Ehre, es wurde unter der Regie von Herrn Mühlan sehr gut gespielt. Teil an dem künstlerischen Erfolge des Abends hatten die Damen Duino als Esther, die sich unwandelnde Gattin des nicht minder wandelbaren, stets zu Spott und Scherz aufgelegten Schriftstellers Abel, welchen Herr Koppee famos spielte, Breyer als Gattin des quecksilbrigen Karrikaturenzeichners Konik (von Herrn Sondern prachtvoll gemimt), Brückner als ganz unvergleichliche Wittwe und Logirwirtin Truelsen. Tarau als weitherzige und lebensfrohe Othella Lustig und Niemann als gestrenge Mama Hamann; ferner die Herren Löwenfeld als konservativer und später liberaler Staatshämorrhoidarier, Brückner als sanfter Tunichtgut „Frieda", Christmann als Rennfahrer, Kottka (sehr gut als Gefängnißprediger), Körner und Marx. Auch die Damen Sanders und Mahler wirkten mit gutem Erfolge mit.

Heute und morgen Abend wird das Lustspiel wiederholt, morgen Nachmittag wird „Die Ehre" gegeben. Am Montag bleibt das Theater geschlossen.

Einen großen Abend wird der Dienstag bringen: eine Shakespeareaufführung in deutscher Sprache, ein ungemein seltenes Ereigniß hierzulande, und den Ehrenabend für Direktor Ullrich Haupt. Dieser Künstler wird den Hamlet spielen, und „Hamlet" wird auch für Mittwoch, Donnerstag und Freitag auf dem Spielplane bleiben. Am Freitag ist der zweite literarische Abend mit freiem Eintritt für Studenten und Hochschüler. Für Samstag und Sonntag Abend, den 14. und 15. März, ist das Lustspiel „Im bunten Rock" von Blumenthal und Kadelburg angesetzt, für den Sonntag Nachmittag das Indianerdrama „Nis-O-Was-Sa" von Jakob E. Kurtz.

Am Mittwoch, dem 18. März, wird Direktor José Danner sein fünfundzwanzigjähriges Schauspielerjubiläum feiern. An jenem Abend wird zu seinem Benefiz George Ohnets Schauspiel „Der Hüttenbesitzer" mit dem Jubilar als „Philipp Derbais" gegeben.

Zur Feier des 350. Geburtstages Shakespeares wird am 23. April eine große Feier stattfinden, für die „Julius Caesar" zum ersten Male in Deutsch in den Vereinigten Staaten angesetzt worden ist.

— In einem Wohnabteil im Bronx, N. Y., entdeckte die Polizei gestohlene Pelz- und Seidenstoffe im Werte von $75,000 und nahm den Bewohner, Ingenieur Nicholas Smith, fest. Er versuchte, die Sachen „wegen Abreise" zu verkaufen, und ein weiblicher Detektiv suchte ihn infolge seiner Anzeige auf.

Ich biete Ihnen diese Medizin, gegen Ihre Zeit, an

Einige Tage werden genügen, um ihren Wert in Ihrer Krankheit zu beweisen

Dr. T. Frank Lynott

welcher einem Jeden, der sie braucht, Medizin kostenfrei senden will.

Widmen Sie mir einige Minuten Ihrer Zeit einige Tage hindurch und ich werde Ihnen, ohne jede Auslage Ihrerseits, beweisen, daß ich eine Medizin besitze, welche die Harnsäure aus dem System vertreibt und dadurch die Nieren- sowie Blasen-Krankheiten sowie Rheumatismus beseitigt. Ich erwarte nicht, daß Sie es mir ohne Beweise glauben, sondern verlange nur, daß Sie mir erlauben, Ihnen etwas von dieser Medizin zu senden, damit Sie dieselbe persönlich gebrauchen können.

Ich bemühe mich, Jedermann, der an einer derartigen Krankheit leidet, zu überzeugen, daß ich Ihnen etwas viel Besseres anbieten kann, als die gewöhnlichen Mittel, Behandlungsweisen u. s. w., und die einzige Art und Weise, wie ich dies beweisen kann, ist dadurch, daß ich keine Mittel in der Zusammenstellung dieser Medizin scheue und sie ganz kostenfrei austende. Ich will das für jeden Kranken tun, der an mich schreibt. Verstehen Sie wohl, ich sende Ihnen keine wertlose „Probebehandlung", keine Schachtel Medizin mit der Bedingung, daß Sie dafür bezahlen, nachdem Sie einen Teil davon gebraucht haben; nein, ich sende Ihnen eine Schachtel Medizin, ohne Sie jemals um Bezahlung dafür zu ersuchen und Sie gehen dabei absolut keine Verpflichtungen ein.

Ich möchte nur wissen, ob Sie an einer Krankheit leiden, für welche meine Medizin bestimmt ist, nachdem sie nicht ein „Mittel für Alles" ist, und deshalb gebe ich hiermit einige der hauptsächlichsten Symptome von Nieren-, Blasen- und rheumatischen Krankheiten an. Sollten Sie eines oder mehrere dieser Symptome verspüren, so haben Sie diese Medizin nötig und ich werde Ihnen mit Vergnügen etwas von dieser Medizin senden, wenn Sie mir die Nummern der Symptome, an welchen Sie leiden, angeben, und Ihr Alter, Namen und Ihre Adresse. Meine Adresse ist Dr. T. Frank Lynott, 6502, Deegan Building, Chicago, Illinois. Ich verlange kein Versprechen Ihrerseits, keine Bezahlung. Alles was ich verlange, um jedem Mißverständnis vorzubeugen, ist nur, daß Sie mir die Nummern Ihrer Symptome einsenden, oder in Ihren eigenen Worten Ihre Krankheit beschreiben und daß Sie die Medizin genau nach den Anweisungen, welche ich Ihnen senden werde, einnehmen. Dadurch hoffe ich, meine Medizin in den weitesten Kreisen einzuführen.

Nachdem Sie meine Medizin gebraucht haben, werden Sie selber einsehen, daß sie die Gifte der Harnsäure aus dem System ausscheidet. Sie wird die Nieren derart stärken, daß sie im Einklang mit der Blase arbeiten. Sie wird die Blase so kräftigen, daß der Drang zum häufigen Wasserlassen und andere Unregelmäßigkeiten des Wassers beseitigt werden. Sie wird die rheumatischen Schmerzen und Unannehmlichkeiten vertreiben. Sie wird die Kristalle der Harnsäure auflösen, so daß die Rücken- und Muskelschmerzen sofort aufhören und die verkrüppelten Gelenke sich wieder strecken. Sie wird Ihnen neues Blut und neue Kraft zuführen, Ihnen Gesundheit und Stärke verleihen, so daß Sie bald jünger und kräftiger fühlen, und Sie werden besser schlafen, mit mehr Appetit essen und von Tag zu Tag an Willenskraft zunehmen. Alle diese Wirkungen ruft diese Medizin hervor und trotzdem enthält sie nichts, was Ihnen schaden könnte und ist den Gesetzen entsprechend zusammengestellt.

Personen, die an diesen schrecklichen und gefährlichen Krankheiten leiden, können sicherlich jeden Tag einige Minuten ihrer Zeit hergeben, um sich zu ihrer eigenen Genugtuung zu überzeugen, daß sie heilbar sind, insbesondere wenn sie keine Unkosten dabei haben und so ihnen gerne meine Zeit und Medizin zur Verfügung stelle. Alles, was eine vernünftige, krank Person wissen muß, ist, ob es etwas gibt, was ihn oder sie herstellen könnte, und hier bietet sich ihnen eine Gelegenheit, dieses kostenfrei, ohne jede Verpflichtung oder viel Zeitverlust zu versuchen. **Diese einige Tage** mögen der Wendepunkt Ihres Lebens sein.

Alle, welche es der Mühe wert finden werden, mich um die freie Medizin zu ersuchen, erhalten ebenfalls ein Exemplar meines großen, reich illustrirten Buches, welches eine volle Beschreibung dieser Krankheiten enthält. Es ist das größte, derartige Buch, welches je frei verteilt wurde und eine neue Auflage ist gerade im Drucke. Ich werde Ihnen auch einen Brief mit Instruktionen zusenden, und Ihnen solchen ärztlichen Rat erteilen, daß er für Sie von großer Hilfe sein wird; um dies jedoch tun zu können, muß ich wissen, daß Sie wirklich meine Medizin brauchen. Schicken Sie mir die Nummern der Symptome, an welchen Sie leiden, geben Sie mir Ihr Alter an und ich werde sofort mein Versprechen erfüllen. Zeigen Sie den guten Willen, hergestellt zu werden, und schreiben Sie mir, worauf ich Ihnen mit Vergnügen einen Teil kostenfrei zusenden will.

Die Symptome sind folgende:

1. **Rückenschmerzen.**
2. **Zu häufiger Drang zum Wasserlassen.**
3. **Nervosität, Abmagerung.**
4. **Leiden od. Schmerzen i. d. Blase.**
5. **Dünnes, wässeriges Blut.**
6. **Winde und Magenschmerzen.**
7. **Allgemeine Schwäche, Unwohlsein und Betäubung.**
8. **Schmerzen unt. d. rechten Rippen.**
9. **Hüftweh.**
10. **Verstopfung oder Leberkrankheit.**
11. **Herzklopfen od. Schmerzen unter dem Herzen.**
12. **Schmerzen in den Lenden.**
13. **Genick- oder Kopfschmerzen.**
14. **Schmerzen in den Nieren.**
15. **Schmerzen oder Schwellungen in den Gelenken.**
16. **Schmerzen oder Schwellungen der Muskel.**
17. **Leiden od. Schmerzen der Nerven.**
18. **Schwerer Rheumatismus.**

Hartes Sterbelager.

Luke T. Drury, Austin, von einer Elektrischen überfahren.

Luke T. Drury, ein Veteran des Bürgerkrieges, wurde gestern Abend an der Damon Ave. von einer West Chicago Ave.-Elektrischen überfahren und getötet.

Der Verstorbene, der Nr. 5026 West Huron Straße wohnte, war der älteste Odd Fellow in Austin und Mitglied des Farragutpostens der G. A. R. gewesen. Die Wittwe fiel, als sie von seinem gewaltsamen Tode in Kenntniß gesetzt wurde, in Ohnmacht.

War nicht zu retten.

Der am 3. März von einem von seinem Eigentümer J. W. Beers, Nr. 1047 N. Richmond Straße, selbst bedienten Kraftwagen überfahrene 70 Jahre alte Postangestellte J. J. Cook, Nr. 3749 Indiana Ave., ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen heute im Peopleshospital erlegen.

Beers war nach dem Unfall verhaftet, aber gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden.

Bei'm Wurz'nsepp.

Im Fallbacher'schen Familienlokal an der W. North Avenue, bekannt durch die Echtheit seines Münchener Stils, steht eine Festwoche bevor. Gefeiert wird das Salvatorfest, und zwar mit allen Chikanen, z. B. den extra für diese Gelegenheit verfertigten unvergleichlichen Weißwürsten. Den Haupttag der Feier wird allem Herkommen gemäß der Josephstag, 19. März, bilden. Inzwischen läßt sich aber bei der trefflichen Unterhaltung und der nicht minder trefflichen Küche beim Wurz'nsepp auch das Abwarten schon gut aushalten.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box G. 1, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzuteilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts tun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Relic House.

Im Relic House werden die Gäste zur Zeit mit Salvatorbier erquickt, und

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - - - ILLINOIS
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1898 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Alles umsonst.

Ohnmächtige Fürsten glauben ihren Edikten dadurch Gehorsam verschaffen zu können, daß sie ihnen immer wieder neue Edikte folgen lassen. Ebenso bilden die amerikanischen Prohibitionisten sich ein, daß ihre unvollstreckbaren Gesetze nur durch andere ergänzt zu werden brauchen, damit sie sich von Absit vollstrecken. Im Staate Tennessee, der sich schon seit zwei Jahren eines allgemeinen Prohibitionsgesetzes erfreut, haben trotzdem noch nicht einmal alle offenen Wirtschaften geschlossen werden können — von den Flüsterkneipen gar nicht zu reden. Besonders in den drei Großstädten Memphis, Chattanooga und Nashville, die seinerzeit mit überwältigender Mehrheit gegen die Prohibitionsvorlage gestimmt haben, hat die Polizei bisher weder Zeit noch Lust finden können, den Rumteufel mit Stumpf und Stiel auszurotten. Es ist daher zu einem regelrechten Kampfe zwischen Stadt und Land gekommen, insofern die größtenteils aus ländlichen Vertretern zusammengesetzte Staatslegislatur den widerspenstigen Städten den Krieg erklärt hat. Dieser hat vorläufig mit einem Siege der Ländlichen geendet.

Es ist nämlich soeben ein Gesetz in Kraft getreten, welche die Vollstreckung der Prohibitionsgesetze unmittelbar auf die Gerichtshöfe überträgt. Wenn zehn Steuerzahler einem Gerichtshofe eine durch Beweise gestützte Klage unterbreiten, daß irgendwo in der Stadt ein „Saluhn" betrieben wird, so soll dieser Gerichtshof besagten Saluhn für einen Gemeinschaden erklären und dessen Abstellung anordnen. Somit sollen die städtischen Vollstreckungsbehörden vollständig ausgeschaltet und die Gerichtsvollzieher mit den Befugnissen betraut werden, die sonst überall dem Bürgermeister, Polizeichef und ihren Unterbeamten zustehen. Durch diese Beschränkung ihrer Gewalten sind die Ortsbehörden in den genannten drei Städten angeblich so fürchterlich eingeschüchtert worden, daß sie letzthin alle Wirtschaften um Mitternacht geschlossen und feierlich gelobt haben, sie nie wieder öffnen zu lassen. Die Städte, heißt es, würden fernerhin dem Staate nicht mehr Trotz bieten, sondern sich demütig unterwerfen.

Nach allen Erfahrungen zu schließen, die seit Jahrzehnten in den Ver. Staaten gemacht worden sind, wird aber diese Unterwerfung nicht lange anhalten. Denn da der Getränkehandel selbstverständlich nicht aufhören, sondern höchstens der offene Wirtschaftsbetrieb eingestellt werden wird, wird es den Stadtbehörden sehr bald wieder nach den Einkünften gelüsten, die der gesetzliche Schankbetrieb ihnen abzuwerfen pflegte. Sie werden also das Geschäft nach und nach wieder „dulden" und sich für die Duldung bezahlen lassen. Nur werden die „Toleranzgelder" nicht unverkürzt in die öffentlichen Kassen fließen, sondern großenteils in den Taschen der Polizeibeamten hängen bleiben. Die Prohibitionsspitzel mögen allerdings der Polizei „auf die Finger sehen" und über ihre Pflichtversäumniß bei den Gerichten Klage führen, aber diese werden mit der Zeit von der Last der „Saluhnfälle" erdrückt werden und die unfruchtbare Arbeit aufgeben. Da die Richter vom Volk erwählt werden, können sie sich dem Einflusse der öffentlichen Meinung nicht ganz entziehen. Eine prohibitionsfeindliche Mehrheit wird sicherlich keine fanatischen Prohibitionisten auf die Richterbank setzen. Freisinnige Richter aber werden voraussichtlich das dem größten Teile der Bürgerschaft verhaßte Gesetz nicht im Sinne der Eiferer auslegen und mindestens unwiderlegliche Beweise fordern, ehe sie die Abstellung eines angeblichen Gemeinschadens anordnen. Auch werden die Gerichtsvollzieher wahrscheinlich nicht „zuverlässiger" sein als die Polizeibeamten, denen sie ins Handwerk pfuschen sollen. Man weiß, wie lange sie manchmal einen Gerichtsbefehl mit sich herumschleppen, weil sie die Person „nicht auffinden können", an die er gerichtet ist.

Wie der Staat Jowa schon vor vielen Jahren, so wird auch der Staat Tennessee mit seinen Großstädten einen Ausgleich schließen müssen. Durch ein heuchlerisches „Multigesetz" oder sonst eine Finte wird er den Stadtgemeinden wieder zu den Einnahmen verhelfen müssen, die ihnen verloren gehen, wenn der offene Schankbetrieb durch den Schleichhandel ersetzt wird. Eine andere Wirkung hat nämlich die sogenannte Prohibition noch nie gehabt. Es ist nicht zu glauben, daß der mächtig aufstrebende Süden diesen niederträchtigen Schwindel lange ertragen wird.

Der Wahrheit die Ehre.

Alles Geld, das für dauernde Verbesserungen oder Anschaffungen nötig ist, muß gerechterweise durch Bondsausgaben aufgebracht werden, damit die Kosten auf die Zukunft verteilt werden können, die den Vorteil von den Anlagen u. s. w. hat.

Das ist die volkstümliche Auffassung und eben die Lehre, die allemal eifrigst gepredigt und nachdrücklichst betont wird, wennimmer neue größere öffentliche Arbeiten beschlossen werden und die Zustimmung der Wählerschaft zu den vorgeschlagenen Bondsausgaben gewonnen werden soll. Dadurch, daß man dabei das Gewicht auf den Nachsatz legt, wird die Annahme der Bondsvorschläge von vornherein sicher gestellt. Wenn es wahr ist, daß das Volk zum Jasagen zu den Bondsausgabefragen erzogen wurde, so hat das die Behauptung getan, daß durch die Deckung der Unkosten mit dem Erlös von Bondsausgaben die Lasten der Zuunft zugeschoben werden. Denn sie verleitet und führt zu dem Glauben, daß die Zeitgenossen nur den Nutzen vom Rollen der Dollars und dem Geschäft, das in solchen öffentlichen Arbeiten, Verbesserungen und Anlagen steckt, haben werden, nicht aber zu den Kosten beizutragen haben.

Die Lehre ist aber falsch — in „doppelter Hinsicht": Die mit dem Erlös von Bondsausgaben geschaffenen Werte sind nicht oder nur ausnahmsweise dauernd. Höchstens wo sie dem Erwerb von Grund und Boden dienen, werden sie auch der späteren Zukunft zugute kommen. Wo sich's um Bauten handelt, wird das nicht der Fall sein. Oeffentliche Bondsausgaben sind keine neuzeitliche Erfindung, auch die Großväter und Urahnen des heutigen Geschlechts arbeiteten damit, wo aber sind die „dauernden Verbesserungen", die mit ihrem Erlös geschaffen wurden? Man wird keine finden. Wenigstens keine nennenswerten. Hier und da ein halbverfallenes County- oder Gerichtsgebäude, oder Staats-Kapitol, eine mehr oder weniger verdächtige Brücke oder Straße, der man's anmerken kann, daß sie einmal gut war.

Das ist Alles. Ueberall, auch in den alten östlichen Städten sind alle in Benutzung stehenden „dauernden" Verbesserungen innerhalb der letzten Jahrzehnte entstanden. Es werden sich verhältnißmäßig sehr wenige darunter befinden, die mehr als 25 Jahre alt sind, und man darf darauf wetten, daß in neun aus zehn Fällen für diese der Abbruch so gut wie beschlossen ist und Neubauten geplant werden. Auch ist es gewiß, daß die Instandhaltungskosten und die Lasten, die sie durch ihr Veraltetsein auferlegen, sie für die Jetztzeit unvorteilhaft machen.

Wir werden auch nicht dauernder bauen, als es die Väter und Großväter taten — vielleicht nicht so gut. Und was heute unsere Ansprüche deckt, wird denen des Geschlechts von 1940 oder so ebensowenig genügen, wie uns die dauernden Verbesserungen, die gegen Ende der achtziger Jahre geschaffen wurden, heute befriedigen könnten, wenn wir hier in Chicago dergleichen überhaupt noch hätten. Wir müssen zuversichtlich hoffen, daß es nicht der Fall sein wird. Anderes hieße an der Zukunft der Stadt verzweifeln. Ihr nicht nur Stillstand, sondern tatsächlich Rückgang in Aussicht stellen, und daran ist ja natürlich gar nicht zu denken.

Eine städtische Bondsausgabe ist in Wirklichkeit nicht eine Anleihe, die in der Zukunft, von dem folgenden Geschlecht, zurückzuzahlen ist, sondern die Auferlegung einer Steuer, die vom Ausgabedatum an zu zahlen ist, und in der Hauptsache von dem Geschlecht bezahlt werden muß, das sie macht. Ist die Bondsausgabe langfristig, dann muß auch noch eine Zeit mitbezahlen, die keinen oder nur mehr sehr wenig Nutzen haben wird von den „Verbesserungen", denen sie diente. Ist sie kurzfristig, wie die der Stadt Chicago, dann wird der Verfalltag der Bonds etwa zusammenfallen mit dem Verfalltage, sozusagen, der dauernden Verbesserungen, deren Kosten mit ihrem Erlös bestritten wurden. Es werden neue Verbesserungen und neue Bondsausgaben nötig sein.

Indem wir sogenannte „dauernde" Verbesserungen machen, sorgen wir nicht für zukünftige Geschlechter, sondern nur für die eigene nächste Zukunft, und wenn wir, sie durchzuführen, Bonds ausgeben, borgen wir von der Zukunft — nur von der eigenen, nächsten, wenn die Bonds kurzfristig sind; mt vom nächsten Geschlecht, wenn sie, sagen wir 35 Jahre und länger, laufen. Der kurzfristige Bond, wie der zwanzigjährige Chicagoer, ist der ehrlichere. Er bedeutet eine Steuer für zwanzig Jahre, deren Ertrag vom anlagesuchenden Kapital diskontirt, bezw. im Voraus bezahlt wird, gegen angemessene Entschädigung — Verzinsung.

Wenn wir am 7. April für Bondsausgaben zum Betrage von $4,700,000 behufs Errichtung von neuen Polizei- und Feuerwehrgebäuden usw. stimmen, so stimmen wir dafür, uns für die nächsten zwanzig Jahre zum Betrage von $4,700,000 plus 4 Prozent Zinsen zu besteuern, zahlbar in jährlichen Raten. Das ist ehrlich, und dazu haben wir das beste Recht. Wir sollten aber auch unserer eigenen Ehrlichkeit die Ehre geben und uns nicht vorreden, oder vorreden lassen, daß dadurch, daß wir die Kosten unserer Bedürfnisse durch Bondsausgaben bestreiten, uns selbst etwas gespart und die Zahlung denen, die nach uns kommen, aufgehalst wird. Wir können auf diese Weise die Zukunft ganz gewiß nicht über's Ohr hauen, wenn wir's auch wollten. — —

Fall Ellis.

Die Geschworenen im Falle des Gattenmörders W. C. Ellis hatten beschlossen, über die Vorgänge bei der Urteilsentscheidung Stillschweigen zu bewahren. Daß sie trotzdem nicht ganz dicht gehalten haben und einige Gerüchte über den hinter verschlossenen Türen stattgefundenen Meinungsaustausch durchgesickert sind, ist nicht so sehr verwunderlich, wenn man das allgemeine Interesse in Erwägung zieht, das der Fall in der Oeffentlichkeit gefunden hat. Mit der ihnen eigenen Wahrheitsliebe hatten, wie man sich erinnern mag, gewisse Tageblätter damals, als der Mord begangen wurde, die Fabel von dem Gewissenselend eines Geschlechtskranken verbreitet, denn gerade damals auch spielte man Brieux' „Damaged Goods" im Blackstone. Die Sache war also aktuell, und im Ausnutzen des Augenblicks hat die englisch-amerikanische Sensationspresse ja niemals versagt. Dies zu ihrem Lobe. Obwohl man stillschweigend bald von dieser menschenfreundlichen Theorie abkommen mußte, und nur etwa Eifersucht oder Wahnsinn als Grundmotive der Tat übrig blieben, hat das Interesse nicht nachgelassen. Und so wird man auch diese über den Ausbruch der Geschworenen durchgesickerten Gerüchte nicht übersehen. Und man wird den Kopf schütteln.

Denn es sind seltsame Dinge, die sich da ans Licht drängten. Man spricht von einem Kompromiß, der schließlich zu dem Urteil auf fünfzehn Jahre geführt habe. Ein Kompromiß? Ein „Gib Du mir was, geb ich Dir was" in Sachen der Gerechtigkeit? Sonderbar. Es ist doch der Idee und aller menschlichen Vernunft nach klar, daß es in jedem erheblichen Falle nur eine Gerechtigkeit geben kann, und diese ist eindeutig und verträgt keine subjektive Abänderung mehr. Wenn also ein Kompromiß notwendig ist, so bedingt das ein Abgehen von der Gerechtigkeit und ein Hinbeugen zum Irrtum. Freilich, es gibt genug störende Momente, die alle bei der Beurteilung und Aburteilung eines Falles mitwirken, die vor allem gewichtig mitsprechen in neuester Zeit, seit man so große Fortschritte gemacht zu haben glaubt in der Seelenkunde und in der Erkenntniß des verbrecherischen Instinktes oder Impulses. Da wollen zunächst die seelischen Regungen, denen der Täter vor der Tat, bei der Tat und nachher unterworfen war, in den Kreis der Betrachtung gezogen sein. Da müssen die familiären Verhältnisse ans Licht kommen, da wird abgemessen, ob die Eifersucht und die geschädigte Ehre des Ehemannes stark genug waren, etwa auf das ungeschriebene Gesetz, dieses beliebte und gestattete Auffluchtsmittel, zurückzugreifen. Und da sind schließlich die Vererbungstheorie und die Wahnsinnstheorie, ohne die ein moderner Prozeß nicht mehr denkbar ist, und die doch, je mehr man sich mit ihnen abgibt und ihre vermeintliche Hilfe in Anspruch nimmt, immer weniger das Gefühl aufkommen lassen, daß man der Gerechtigkeit und blos der Gerechtigkeit diente. Wenn hier Widersprüche auftauchen, wie kann man es dann einer Schar Geschworener verdenken, wenn sie alles andere als sich klar sind über den ihnen vorgelegten Fall, wenn sie sich verwirrt fühlen in ihrem menschlich vernünftigen Denken, und wenn sie infolgedessen diesem einfachen natürlichen Rechtsempfinden nicht mehr zu trauen wagen? Wie kann man es ihnen übelnehmen, wenn sie zu dem obsonderlichen Mittel eines Kompromisses greifen? —

Es war natürlich bei den bestehenden modernen Prozeßgepflogenheiten die Pflicht der Verteidigung, selbst wenn nicht der geringste Anlaß dafür vorgelegen hätte, die Theorie aufzustellen, daß der Täter bei dem Begehen der Tat unzurechnungsfähig, zeitweilig geistesgestört war, wenn er nicht überhaupt geisteskrank ist. Und wie das so üblich ist, haben sich auch Sachverständige gefunden, die diese Theorie gebührend unterstützten. Es haben sich aber auch welche gefunden, die das gerade Gegenteil davon wissenschaftlich begründeten oder die wenigstens so taten, als ob sie es begründen könnten. Die einen nennt man Alienisten und die anderen Sachverständige, schon bezeichnend, daß man sich genötigt sieht, für eine Sache zwei Namen zu erfinden. Aber so ergibt sich ja wenigstens ein äußerer Unterschied, der freilich die inneren Widersprüche nicht decken oder gar rechtfertigen kann. Es ist nicht das erstemal, daß sich die gelehrten Sachverständigen in solch diametraler Weise widersprechen. Es ist schon beinahe eine liebgewordene Gewohnheit. Es kommt dann immer nur darauf an, wer von ihnen mit mehr Geschick und, nenne man es ruhig, mehr Bluff seine Sache vertreten kann, und in welcher Richtung der Richter, oder der Ankläger, oder der Verteidiger die Berichte der Sachverständigen erschüttern will, um schließlich das nicht zu finden, was man suchte, Klarheit und in deren Gefolge Gerechtigkeit.

Es wird niemand behaupten können, daß mit diesem Urteilsspruch, wie es sein sollte, das Gefühl verbunden ist, der Gerechtigkeit sei Genüge geschehen. Das Urteil der Sachverständigen hat alles anders als klärend gewirkt, und dann kann natürlich auch das Urteil der Geschworenen nicht den Anspruch darauf erheben, als treffend von allen anerkannt zu werden. Diese Nachteile hat eben immer der Kompromiß. Denn der da gibt, der gibt nicht gerne, und wer nimmt, der möchte noch mehr. Die Hauptschuld aber trifft entschieden diese moderne Marotte der „Sachverständigen". Statt zu klären, verschleiern sie, und statt der Gerechtigkeit den geraden Weg zu zeigen, leiten sie sie auf Zickzackwege, die nur durch Zufall und wenn man Glück hat, an das gewünschte Ziel führen können. — —

— Nicht sein Geschmack.—Aelterer Herr (ist mit seinem jüngeren Begleiter, als sie auf ihrem Spaziergange von einem heftigen Regen überrascht wurden, in eine Wartehalle der Elektrischen geeilt): So, hier sitzen wir doch wenigstens trocken! — Junger Herr (nach der gegenüberliegenden Wirtschaft hinschielend): Ja, leider!

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Dearborn 6313. Direktion: Haupt-Danner
Heute Abend 8 Uhr
2x2=5
Lustspiel in 4 Akten von Gustav Wied.
Morgen Matinee: „Die Ehre".
Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Morgen Abend: „Zweimal zwei ist fünf".
„Hamlet" am 10. März zum Benefiz von Direktor Ulrich Haupt.
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Konfirmation
Gratulationskarten, Christliche Vergißmeinnicht, Gesangbücher, Bibeln und andere für Konfirmationsgeschenke geeignete Werke in großer Auswahl.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.
fr.sa.son

Lokalbericht.

Deutsche Gesellschaft.

Sie hielt gestern ihre jährliche Generalversammlung ab.

Die Deutsche Gesellschaft von Chicago hielt gestern in ihren Geschäftsräumen unter dem Vorsitz von Präsident Michael F. Girten ihre jährliche Generalversammlung ab. Sekretär Rudolf Seifert verlas das letztjährige Protokoll, welches, wie auch die Beamtenberichte, gutgeheißen wurde. Zum Andenken an die während des Jahres dahingeschiedenen Mitglieder: Dr. Hy. Banga, A. F. Borcherdt, C. D. Burkhartsmeier, John Dörhöfer, Georg Kleinhaus, T. J. Lefens, R. Lotholz, Theo. C. Mayer, Gottlieb Merz und Joseph Theurer, erhoben die Anwesenden sich von den Sitzen. Auf Wunsch der Schweizerischen Wohltätigkeitsgesellschaft wurde beschlossen, das im letzten Jahre mit ihr abgeschlossene Abkommen zu erneuern. Es waren dann fünf Direktoren auf drei Jahre zu wählen. Wiedergewählt wurden die Herren Hermann Wollenberger, Fred Seifert, Simon S. Blum und Walter C. Lefens. An Stelle von Herrn W. Rathje wurde Herr Wilhelm Mannhardt gewählt, und an Stelle des vor Ablauf seines Termins zurücktretenden Herrn E. W. Kalb Herr Ernst Kußwurm für den Rest des Termins. Das aus 15 Mitgliedern bestehende Direktorium wird im April seine Beamten wählen.

Der Generalversammlung schloß sich die Monatsversammlung des Verwaltungsrates an, dem Geschäftsführer F. von Wysow berichtete, daß im Monat Februar 96 Familien mit 284 Kindern und 184 einzelstehende Personen, darunter 28 Frauen, Baarunterstützung erhielten. Arbeits- und Obdachlosen wurden 726 Mahlzeiten und 76 Nachtlager gewährt. Außerdem kamen 15 Paare neuer Schuhe, sowie fast alle der Gesellschaft überlassenen Kleidungsstücke zur Verteilung, und 6 Familien wurden Kohlen geliefert. Auf Empfehlung der Gesellschaft fanden 7 Personen unentgeltliche Aufnahme in Hospitälern und 5 in Counthanstalten. Die Baarauslagen für Unterstützung betrugen $886.14, oder nahezu das Doppelte wie in dem entsprechenden Monat des Vorjahres.

Im Vergleiche zu dem erschreckenden Andrange Arbeitsloser in den letzten Monaten hat die Zahl der Arbeitsuchenden merklich nachgelassen, wenn sie auch den für diese Jahreszeit gewöhnlichen Durchschnitt noch bei weitem übersteigt. Das Arbeitsangebot ist zwar noch immer auffallend schwach, scheint aber allmählich zu steigen. Es konnte 210 Leuten Beschäftigung nachgewiesen werden, und eine Anzahl Stellen, besonders auf dem Lande, mußte unbesetzt bleiben, weil den Wünschen der Auftraggeber entsprechende Leute nicht gefunden werden konnten, oder sie die Stellen bei den häufig sehr niedrigen Lohnsätzen nicht annehmen wollten.

— Unverfroren. — Chef: Was ist denn das für eine Bummelei? Meine Uhr ist 1/4 9, und jetzt kommen Sie erst? — Buchhalter: So? Meine Uhr ist erst punkt 8! Aber schön! Ich werde mich heute Mittag beim Gegen ganz nach Ihrer Uhr richten!

Todesanzeige.
Harmonie Loge Nr. 3, Orden der Hermanns-Schwestern.

Beamten u. Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester
Margarethe Krohn
am 6. März gestorben ist. Beerdigung Montag, den 9. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3932 Eddy Str., nach dem Mount Olive-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr in der Halle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Anna Brockman, Präsidentin.
Marie Butenschen, Sekretärin.

Todesanzeige.
Victoria Loge Nr. 3, J. O. M. A.
Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester
Susanna Grabe
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag Morgen um halb neun Uhr, vom Trauerhause, 1925 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 8 Uhr in der Logenhalle zu erschienen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Louisa Fabern, Präsidentin.
Ottilia Lemli, Sekretärin.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Bruder
Karl Topler
im Alter von 20 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. März, um 11 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 3435 So. Str., nach dem Chicago Lawn Bahnhof und mit der Bahn nach dem Mount Greenwood-Friedhof.
Wilhelm Topler, Bruder.

Todesanzeige.
Washington Loge Nr. 1298, A. & A. of H.
Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester
Susanna Grabe
1925 Cleveland Ave., am Freitag, den 6. März, gestorben ist. Die Beamten sind ersucht, am Montag, den 9. März, punkt 8 Uhr Vorm. in der Logenhalle zu erschienen.
Bertha Freitag, Präsidentin.
Josephine Gade, Sekretärin.

Gestorben: Anna Krahmer geb. **Waaner,** 68 Jahre alt. Starb am 6. März 1914. Geliebte Mutter von Marie und Charles Krahmer, Frau Bertha Wodtke, Frau Lizzie Carpenter, Frau Rose Rudolph; Schwester von Marie Nestel, Katherine Ridler, Dora Witteruß, Anna Zemendorff, Christ. Wagner und Jakob Wagner. Beerdigung vom Trauerhause, 6226 Newark Ave., und Park, am Montag, den 9. März, 1:30 Nachmittags. Beerdigung auf dem Evangelischen Friedhof.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Großmutter und Urgroßmutter
Caroline Lohrenz
sanft im Glauben an ihren Heiland im Alter von 79 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2197 S. Fairfield Ave., nach der St. Martinskirche und von dort nach dem Bethania-Friedhof. Sie wird betrauert von 7 Kindern:
Caroline, Wilhelmine, Friederike, Augusta, Bertha, Töchter; **Johann** und **Carl,** Söhne.
Schwiegersöhne: **Carl Giese, Ludwig Michael, Carl Rosser** und **Cornelius Johahn.**
Schwiegertochter: **Wilhelmina Lohrenz** und **Clara Lohrenz.**

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte
Franz Bertanz
im Alter von 34 Jahren und 6 Monaten nach langem Leiden, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. März, Nachmittags um halb ein Uhr, vom Trauerhause, 2059 W. 23. Str., nach der St. Paulskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Bertanz geb. **Kremer,** Gattin.
Valentin u. **Maria Bertanz,** Eltern.
Maria Marow, Schwester.
Johann, Michael, Anton, Georg, Brüder, nebst Schwiegersohn.
frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tante
Wilhelmina Zeh
(Wittwe des verstorb. Ludwig Zeh)
am 4. März in ihrer Wohnung, 4129 Jackson Boulevard, im Alter von 75 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 8. März, um 2 Uhr Nachm., von der Evangel. Johannesstirche, Rodwal Str. und Garfield Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
William, Charles, Frank, Lewis und **George Brandt, Frau Emma Cosley, Frau Luin Eberhaardt, Frau Mathilda Thomas** und **Frau Jewel Miller,** Neffen und Nichten.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater
Friedrich Henning
im 93. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 8. März 1914, um halb 12 Uhr, vom Trauerhause seiner Tochter Maria Beier, 4352 S. Wasthenaw Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Maria Beier, Paulina Krampkowski, Johanna Murphy, Töchter.
Hermann und **Adolph Henning,** Söhne.
Ludwig Adler, Hermann Beier, Frank Murphy, Schwiegersöhne.
Ruhe sanft. frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder
Frank Lehmann
im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 9. März, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 7739 W. 12. Str., Forest Park, nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Annie Lehmann geb. **Ehlers,** Gattin.
Anna, Frances, George und **Frau Mamie Maher,** Kinder.
Frau Geo. P. Elbe, Schwester.
fafson

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin
Frau Karolina Lange geb. **Berg**
am 5. März nach schwerem Leiden im Alter von 70 Jahren selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause 1512 N. Paulina Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Johann Lange, Gatte.
Karolina Wiese, Fritz Lange, Kinder.
Louis Wiese, Schwiegersohn. fa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwester
Katharine Koster geb. **Moos**
im Alter von 49 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 9. März 1914, um 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 1030 Ashland Ave., Evanston, nach der St. Nicholaskirche, von dort mit Autos nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
August Koster, Gatte.
Theresa und **Mary,** Kinder.
Nick. und **John P. Moos,** Brüder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter
Maria Wilkin geb. **Meyer**
im Alter von 53 Jahren am 6. März nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 10. März, Morgens um halb zehn Uhr, vom Trauerhause, 4337 Congreß Str., nach der Hlg. Geist Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:
Peter M. Wilkin, Gatte.
Klara, Magdalena, Susanna, Robert und **Theresia,** Kinder, nebst Verwandten. fafsonmo

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter
Julia Spitzer
im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 9. März, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 5760 Princeton Ave., nach der St. Matthiaskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Julius Spitzer, Gatte.
Schwester M. Laura, Frau Linse, Frau Schnigen und **Frau Herrenhorf,** Kinder.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater
Hugo Mack
am 5. März im Alter von 54 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. März, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1425 Orchon Ave., nach der St. Gertrudskirche, von dort mit Autos nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Babette Mack, Gattin.
Freya u. **Botho,** Kinder.

Todesanzeige.
Altdeutscher Unterstützungs-Verein.
Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester
Margaretha Krohn
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 9. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3932 W. Eddy Str., nahe N. Crawford Ave., nach Mount Olive. Die Beamten versammeln sich in der Vereinshalle um 1 Uhr, under Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Jakob Schug, Präsident.
Christ. Grube, Sekretär.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
Charles Hoff
im Alter von 66 Jahren, 11 Monaten und 14 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2037 Clifton Ave., am Sonntag den 8. März, um 1 Uhr Nachm., mit Automobiles nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Mary Hoff geb. **Ivers,** Gattin.
Frau Babendererde, Fred, George und **Henry Hoff, Frau George Hermann,** Kinder. frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter
Maria Ulrich
heute nach schwerem Leiden im Alter von 74 Jahren selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 9. März, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 20—31 Canalport Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
John P. Ulrich, Gatte.
John, Arthur, Edna und **Edwin,** Kinder. fafson

Todesanzeige.
Damen-Verein ehemalig. Soldaten der Deutschen Arme und Marine.
Den Beamten und Kameradinnen die traurige Nachricht, daß Kameradin
Margaretha Krohn
am 6. März gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 9. März, vom Trauerhause, 3932 Eddy Str., Nachm. 2 Uhr, nach dem Mount Olive-Friedhof. Die Beamten sind ersucht um 12 Uhr Mittags in der Vereinshalle zu erscheinen, um der Kameradin die letzte Ehre zu erweisen.
Mary Freese, Präsidentin.
Minna Meffert, Sekretärin.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter
Barbara Sitzer
335 W. 42. Place, am 6. März im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 8. März, von der Wohnung ihrer Tochter, 4068 S. Fifth Ave., nach der St. Georgskirche, um 10 Uhr Vorm., von dort mit Kutschen nach der Bahnstation an 47. Str. und mit der Bahn nach dem St. Mary's-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Andreas Sitzer, Gatte.
Amelia Sitzer, Tochter.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
Charles Hoff
im Alter von 66 Jahren, 11 Monaten und 14 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2037 Clifton Ave., am Sonntag den 8. März, um 1 Uhr Nachm., mit Automobiles nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Mary Hoff geb. **Ivers,** Gattin.
Frau Babendererde, Fred, George und **Henry Hoff, Frau George Hermann,** Kinder. frsa

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter
Maria Ulrich
heute nach schwerem Leiden im Alter von 74 Jahren selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 9. März, 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 20—31 Canalport Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
John P. Ulrich, Gatte.
John, Arthur, Edna und **Edwin,** Kinder. fafson

Todesanzeige.
Damen-Verein ehemalig. Soldaten der Deutschen Arme und Marine.
Den Beamten und Kameradinnen die traurige Nachricht, daß Kameradin
Margaretha Krohn
am 6. März gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 9. März, vom Trauerhause, 3932 Eddy Str., Nachm. 2 Uhr, nach dem Mount Olive-Friedhof. Die Beamten sind ersucht um 12 Uhr Mittags in der Vereinshalle zu erscheinen, um der Kameradin die letzte Ehre zu erweisen.
Mary Freese, Präsidentin.
Minna Meffert, Sekretärin.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter
Barbara Sitzer
335 W. 42. Place, am 6. März im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 8. März, von der Wohnung ihrer Tochter, 4068 S. Fifth Ave., nach der St. Georgskirche, um 10 Uhr Vorm., von dort mit Kutschen nach der Bahnstation an 47. Str. und mit der Bahn nach dem St. Mary's-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Andreas Sitzer, Gatte.
Amelia Sitzer, Tochter.

Todesanzeige.
Herder League Nr. 11, Unit. League of America.
Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß Schwester
Margaretha Krohn
gestorben ist. Beerdigung am Montag, den

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Montag, den 9. März 1914
Vor-Frühling Bargain-Verkauf

Drug-Dept. — (Main Floor.)

50c Lemkes Stomach Drops 50c volles Pint Beef, Iron and Wine..... **31c**

Sortiment von 15c, 20c u. 25c Zahnbürsten, Stück..... **10c**

25c TerminsSeg. Cathartic Pillen **15c**

Putzwaaren-Dept.— (2. Floor.)

Räumung mit allen garnirten Winterhüten Kinderhüte eingeschlossen, Stück zu 19c und..... **29c**

Kleider-Dept. für Männer.

Blaue Sergeanzüge f. Knaben, Größen bis 17 — 86 Werte..... **$4.98**

Pongeehemden f. Knaben, fester Kragen — 75c Wert..... **48c**

Zu..... Teleskopehüte f. Knaben, alle Farb., $1 Wert, zu..... **69c**

Arbeitshosen für Männer; $2 und 2.50 Werte... **1.69**

Besucht unser Kleiderstoff-Dept.

Das vollständigste Lager der neuesten Stoffe; einheimische und importirte Seide und Wolle Novitäten für die Konfirmation und Oster-Feiertage kommt zu sehr wohlfeilen Preisen zum Verkauf.

Speziell! Speziell!

Eine große Partie von wollenen Kleiderstoffen, Muster, ¾ und 1 Yard lang, übereinstimmend, 75c bis zu $1.25 wert, Stück

15c, 19c und 25c

Größte Bargains in der Stadt.

50zöll. reinwoll. Diagonal Kleiderstoffe, alle Farben, schwarz u. cream eingeschlossen, gewöhnlich zu 98c verkauft; spezieller Preis, Yard..... **65c**

10 Yards an jeden Kunden.

Bargain-Tische — Hauptfloor.

Hosenträger, reg. 19c — für..... **10c**

Kleiderringhahms; Fabrik.-Reste— 12½c-Wert..... **7½c**

Blaues Männerunterzeug, alle Größen, reg. 50c, für..... **37c**

Spitzengardinenreifer, reg. 20c, für..... **19c**

Schuh-Dept. — (2. Floor.)

Hohe Schuhe für Mädchen und Kinder, dull Leder, Knöpfschuhe, — Größen von 9 bis zu 2; $1.89-Werte, zu. **$1.49**

Teppich Hausslippers für Damen und Männer, alle Größen von 3 bis 11, 20c Wert, zu..... **19c**

Speziell—Parkhill Cream schwarze Schuh Polish —10c Büchse für..... **5c**

Möbel-Dept. — (3. Floor.)

Cotton Top Matratzen, alle Größen, zu **$1.69**

Farben-Dept. — (3. Floor.)

Tapeten Reiniger, per Büchse, 10c; 3 Büchsen..... **25c**

Harters Möbel Politur, 25c Flasche — speziell für dies. Verkauf... **16c**

Grocery-Dept.— 4. Floor

Centurb u. Pillsburb Mehl, ¼, 70c, ¼, $1.40; ½..... **$2.80**

Seifen Chips, 5c Sorte, 3 Pfd..... **8c**

Zucker, gran., 10 Pfd. 43c Rub No More Seife, 10 Stücke..... **41c**

1 Pack. Rub No More Pulver frei.

Lose Stärke, 3 Pfd.... 10c Waschsoda, 5 Pfd, für.. 5c

Pork and Beans, 7½c 2 Pfd. Büchse.....

Corn, Tomatoes u. Erbsen, sortirt, 3 Büchsen für..... **25c**

Golden Rio Kaffee.. 16½c 3 Pfund für 49c.

Moeller Special Kaffee, 40c Sorte, **35c**

Pfund..... Kartoffeln, weiß und mehlig, per Peck 23c, Bushel..... **89c**

Holländischeringe, gemischt, Faß..... **59c**

Liför-Departement, 4. Floor.

1.00 Flasche von unserem Standard Bourbon Whiskey, und ein feiner Korkzieher frei mit jeder Flasche..... **52c**

$1.50 Flasche Old Age Kentucky Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen; volles Quart..... **89c**

Feiner California Kognak, Brandy, 3 Star, per Flasche..... **54c**

Doppelter Getreidekümmel, oder Red Carter Rum; — per Flasche, zu..... **51c**

Malt Marrow; 1 Dutzend Flaschen verkauft zu..... **87c**

Fleischmarkt — 4. Floor.

Vorderviertel Veal od. Stew..... **14½c**

Prima Chuck Roast.... 14c Frisch gemachter Hamburger..... **12c**

Mageres Rippen-Suppenfleisch..... **11½c**

Vorderviertel Lamm 12½c Mageres frisches Lamm Stew..... **12c**

Magere frische Pork Loins..... **15½c**

Mag. frische Pork Butts..... **15½c**

Mag. sugar cured Corn Beef..... **11½c**

Magere sugar cured kleine Schulter, Schinken..... **17½c**

Mag. sugar cured Cal. Schulter..... **13½c**

Mag. sugarcured Frühstückspeck..... **22½c**

Pictorial Review Schnittmuster, neue Frühjahr-Facons, 10c und 15c jedes.

Dietrich's Cafe und Konzert-Pavillon

835 W. North Ave., Ecke Clybourn und Dayton.

Große Salvator-Festwoche
vom 9. bis 16. März 1914.

Während dieser Woche kommt das berühmte **Salvator-Bier** von der Paulanerbrauerei in München zum Ausschank.

Besonderes musikalisches Programm

Souvenirs für Damen.

Heute und morgen: Auftreten des Edelweiß-Ensembles in neuen Schlagern.

SEPPEL FUCHS
1548 Larrabee Str.
nahe der Northwestern Hochbahn-Station.

Von heute an Ausschank folgender berühmter Biere:
Lemps Extra Pale
Lemps Bock
Würzburger Bock
Münchener Hofbräu

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Herolds Orchester.
bdosfa*

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal,
Tel. Lincoln 2306 — 715 NORTH AVE. — Tel. Lincoln 2512.
Münchner Küche.
Jeden Abend konzert.
Donnerstag, den 19. März: Große Josephifeier.
jn24famodo*

Cafe Germania
Hudson und North Ave.
Samstag und Sonntag:
Konzert und Tanz
der beliebt. Suttertuttee. Donnerstag, 12. März: Kappen-Abend.

Turner Park Piknik-Grove
(River Grove, Ill.)
ist für die kommende Piknik-Jahreszeit an Sonntagen und Wochentagen unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres:
Schlereth & Allendorfer
Telephon: 37 J. River Grove.
fb21,28,mz7,14

Populäre Vorträge
über
Natürliche Lebensweise und Heilweise
jeden Sonntag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr.
in Dr. Lindlahr's Sanitarium,
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße.
Eintritt frei! Jedermann willkommen.
Jeden Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr Freie Untersuchung und freie Beratung in der Sanitarium Klinik,
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße
22nov,sa*

Das einzige **Russian-American Bureau,** — auf 10,000 Dollars gesichert u. von dem Gouverneur dieses Staates autorisirt, gesetzliche und amtliche Angelegenheiten zwischen Europa und den Vereinigten Staaten zu führen. Rechtsrat sowie Information bezüglich Schiffskarten unentgeltlich. Wir laden Jeden ein, sich schriftlich mit uns in Verbindung zu setzen.
Russian American Bureau
60 N. Fifth Ave., zwischen Lake und Randolph Str., Chicago, Ill.
Geöffnet täglich von 8:00 Morgens bis 8:30 Abends, u. an Sonn- u. Feiertagen bis 4 Nachm.
21fo,sa*

COLUMBIA
Rauchen erlaubt
Clark und Madison Str. Zweimal täglich.
BURLESQUE
BEAUTY PARADE
Preise—Mats., 15c bis 75c. Abds.—25c bis $1.

10. Stiftungsfest
verbunden mit Konzert und Ball, veranstaltet vom
Erster Siebenbürgen Sachsen Kranken-Unterstützungsverein,
Zweig Nr. 10, am Sonntag, den 8. März; 1914, in Nondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 30c die Person.
28fo7mz

Veilchen-Ball
veranstaltet vom
Nord-Chicago Frauen-Verein
Samstag, den 25. April 1914,
in Hass Halle, 1764 Larrabee Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c die Person.

Deutscher Unterstütz.-Verein „Boehmerwald"
veranstaltet eine Tanz-Unterhaltung mit Agitation, am Samstag Abend, den 14. März 1914, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Anfang 7:30. Eintritt 15c a Pers.

Tyroler Heimat
729 NORTH AVENUE.
Samstag und Sonntag Nachmittag und Abend:
Komiker und Tanzvergnügen
Auftreten des berühmten Komikers Karl Richter.

LOUISENHAIN
(Deutsches Altenheim)
Ist für die kommende Piknik-Jahreszeit an Sonntagen und Wochentagen unter günstigen Bedingungen zu vermieten.
Nähere Auskunft erteilt:
A. Holinger & Co.
172 W. Washington Str.
Louis Sala,
12 Nord Franklin Straße.
24jn,sa-31mz

Hausbesitzer
schützt Euch, indem Ihr dem
Landlords Bureau
1642 W. Division Straße,
beitretet. Eine Korporation für den Schutz der Hausbesitzer gegen schlechte, unbefriedigende und unerwünschte Mieter.
Beitrag $1.00 das Jahr.
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Monroe 4755 um Applikationsformular.
Dies ist das originale Hausbesitzer-Büro. Alle andern sind Nachahmungen.

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.
jn1bidosafa*

Klub des Deutschen Theaters.

Am kommenden Montag Abend wird Herr Leopold Saltiel im Klub des Deutschen Theaters im „Roten Stern" einen Vortrag über das Wahlrecht der Frau halten. Eine Diskussion wird dem Vortrage folgen. Gäste sind herzlich willkommen.

An den Vorbereitungen zu dem am 20. März in den Sälen des Germania Männerchors stattfindenden Frühlingsfest wird fleißig gearbeitet. Der Billetverkauf beginnt am kommenden Dienstag.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Betreffs der Arbeitslosen und des Arbeitsnachweises möchte ich folgendes mitteilen. Wie erinnerlich, ist in der „Sonntagpost" vom 1. März ein Artikel betreffs der Arbeitslosen und deren Vermittelung auf dem städtischen Arbeitsnachweis erschienen. Auf Grund dieses Artikels habe ich den Arbeitsnachweis in der Randolphstraße in Anspruch genommen und bekam dort auch sofort Arbeit, und zwar bei einer Dampfschiffgesellschaft als Schiffsarbeiter. Habe dort mit einem Kollegen einen halben Tag gearbeitet. Im Arbeitsbüro wurde uns gesagt, daß wir 50 Dollars den Monat bekommen würden, auf dem Schiff hörten wir zu unseren Erstaunen von dem Riesenlohn von 50 Cents den Tag. Das Essen bekommen dort Menschen auf den Fußboden hingestellt, nennt man das hygienisch oder gesundheitsschädlich? Ich für meine Person kann es keinem Familienvater verdenken, daß er solche Arbeit nicht annimmt, denn dadurch wird das Verbrechertum zur Blüte gebracht. Eine gründliche Untersuchung vom Gesundheitsamt wäre hier am Platze.

Achtungsvoll,
Franz M.

Tiroler Heimat.

In der Tiroler Heimat, 729 North Avenue, wird heute und morgen der vor kurzem aus Deutschland angekommene Komiker Karl Richter auftreten, außerdem wird Schrammelmusik für die Tanzlustigen gemacht. Am Sonntag fängt das Konzert um 3 Uhr Nachmittags an, sodaß auch Familien sich einige Stunden zwischen Mittag- und Abendessen dort amüsiren können.

Ohren-Leiden
In beängstigender Zunahme.

25 Millionen Männer, Frauen und Kinder in den Vereinigten Staaten (so nimmt man an) haben irgend eine Art Ohrenleiden. Das bedeutet, daß eine Person aus jeden vier entweder total taub ist oder dieser gefürchteten Möglichkeit gegenübersteht. Seid Ihr der Eine aus diesen Vieren?

Wenn dies der Fall ist, solltet Ihr nicht einen Tag länger warten, sachmännischen Rat für Euren Fall zu suchen. Die Lebensverhältnisse in 1914 sind sehr verschieden von denen zu Eures Vaters Zeiten, oder selbst von denen vor 20, 10 oder 5 Jahren. Das geräuschvolle Treiben wird stets größer, kein Wunder, daß das Ohr rebellirt beim Gerüsch der Untergrund- und Hochbahn und sich weigert die gewöhnlichen Schallwellen aufzunehmen. Die Konkurrenz im Leben wird schärfer. Auch der am wenigsten strebsame Mann in der kleinsten Stadt lebt unter einem Druck, wie er unseren Großvätern unbekannt war. Was sollen wir dann sagen von den tausenden von Leuten, deren jeder

Atemzug ein scharfer Kampf um's Dasein ist; von jenen Tausenden, die Tag und Nacht kämpfen, das ihnen vorschwebende Ziel zu erreichen?

Die Anspannung macht sich geltend. Einige Teile des Nervenbündels müssen erliegen. Da die Gehörnerven vielleicht die empfindlichsten und zartesten im ganzen System, so sind sie auch diejenigen welche leiden. Entweder es entsteht eine allmählige Abschwächung des Gehörs, oder viel schlimmeres Leiden, die peinigenden Geräusche im Kopf, die Folge von mißhandelten Nerven.

Ein weiterer Zug im modernen Leben ist, daß wir tagtäglich Kenntnis erlangen. Jeder vielversprechende Mann ist ein Spezialist in seinem besonderen Fach. Dies gilt besonders für die medizinische Wissenschaft. Falls Ihr irgendwie leidet mit Eurem Gehör habt, so [illegible] einen Mann konsultiren, der das Ohr zu seinem spezellen Studium gemacht hat.

In Nr. 2 Trade Building, Boston, ist ein Arzt, der Taubheit und Ohrenleiden seit 25 Jahren zu seinem Spezialstudium gemacht hat, der den Gegenstand gründlich bemeistert und der sein Wirken liebt mit seinen Gelegenheiten denjenigen das Glück zu bringen, die sich zu vollständiger Taubheit verurteilt fühlen. So viel Interesse nimmt er an der jetzigen riesigen Zunahme von Ohren leiden, daß er seinen

Rat frei

jedem an Taubheit Leidenden bietet, der an ihn schreibt. Dieser Rat kostet Euch keinen Cent, aber es wird Euch genau gesagt was Euer Leiden ist — wodurch es veranlaßt wird und was am besten dagegen getan werden kann.

Hier ist eine wundervolle Gelegenheit, kostenfrei einen Spezialisten zu konsultiren, der einen Ruf und Namen hat. Sagt einfach: "Bitte schicken Sie mir ein Formular für freie Taubheit-konsultation", unterschreibt Euren Namen und Adresse. Schickt es an **Taubheit-Spezialist Sproule, 2 Trade Building, Boston.** Er besorgt das übrige. Schreibt in Deutsch oder Englisch.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Junge an Biscuits. — 1142 N. California Ave.

Verlangt: Ingenieur für Heizungsanlage und Reparaturarbeiten; persönl. vorzusprechen; mitzubringen Referenzen. Adr.: P 110 Abendpost. fasofon

Verlangt: Schneider an Röcken. 226 West Division Str.

Verlangt: Guter Fleischschneider und Helfer an guten Roast. 226 W. Division Str.

Verlangt: Bäcker, geübter Pretzelmacher. — 1704 Clybourn Ave.

Verlangt: Starker Mann als Nachtwächter mit Arbeit dabei. Adr.: P 105 Abendpost.

Verlangt: Knabens, über 16 Jahre alt, die zeichnen können und Talent in diesem Fach besitzen, um das Lithographiren zu erlernen. — 1050 Fullerton Ave.

Verlangt: Wagenbauer. 2653 Lake Str.

Verlangt: Ein zuverlässiger Janitor; muß auch etwas vom Automobil verstehen, auch reparieren können; verheirateter Mann vorgezogen. Kaution gewünscht. Adr.: P. 439 Abendpost. fasfo

Verlangt: Junge, um in der Bäckerei mitzuhelfen. 1030 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Porter in Saloon. 1700 West 12. Straße.

Verlangt: Junge, 17 Jahre alt, in Bäckerei; Erfahrung nicht nötig. 6567 Justine Str.

Verlangt: Junge, dritte Hand an Brot und Rolls. 1150 Wells Str.

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Cakes; $10 die Woche, Board und Zimmer; Anfänger brauchen sich nicht zu melden. 3942 W. Madison Straße.

Verlangt: Erster Klasse Rohrarbeiter, 1728 Arcade Place. fasofon

Verlangt: Junger Mann in Saloon zu arbeiten; muß englisch sprechen. 3124 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str.

Verlangt: Vorheirateter Elektriker, Mechaniker, der selbständig werden will und kann. 2964 Lincoln Avenue. fasofon

Verlangt: Junge für Bäckerei. Tagarbeit. — 3058 Lincoln Ave. frfa

Verlangt: Mann für Hausarbeit. 1964 Berwyn Ave. Rosehill Car. frfa

Verlangt: Ein Mann zum Haufiren. 204 N. Clark Straße. frfa

Verlangt: Zuverlässiger, lediger Mann für Innen- und Außenarbeit; eine gute Stellung für den richtigen Mann. Gebt Alter und genaue Angaben an dem Unterzeichneten M. Reinert, Conway, Emmet County, Mich. frfasfomodi

Verlangt: Fuhrmann für Hausemoving. Chas. Wendt, 2552 Armitage Ave. frfa

Verlangt: Stock Filler, erster Klasse Stock Filler, einer der Gebäude abmessen und von Plänen Voranschläge für Fabrik machen kann. Ein junger Mann oder ein mittleren Jahren vorgezogen. Wheelock Lumber Mfg. Co., 1750 N. Campbell Ave. frfasfon

Verlangt: Junger Mann für Drogen- und Farbengeschäft. Gelegenheit zum Emporarbeiten. Adr.: P 432 Abendpost. frfa

Verlangt: Ein Töpfer kann stetige Arbeit finden. 656—658 Liberty Str. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Koffer- und Handtaschenarbeiter; Streikarbeit; außerhalb der Stadt. — Nachzufragen: Zimmer 702 22 Quincy Str. dofrsafon

Verlangt: Intelligente Herren zum Besuche von Privathaushalt gegen hohe Kommission. International Liquor Co., 1433 Wells Str. 3mz1wE

Verlangt: Erster Klasse Nähmaschinen-Adjuster in großer Kleiderfabrik. Muß erfahren sein an Singer, Union, Special Reece $21—800 Maschinen. Adr.: M. K. 92 Abendpost. 1mz1wE

Verlangt: Erster Klasse Kuchenbäcker. Adr.: P 409 Abendpost. dofrfa

Verlangt: Guter Weidenkorbflechter. J. Barthier, 1453 W. Ohio Str., Tel. Monroe 520. dofrfa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Arbeitsfähiger Patient (auch Ehepaar). Hilfur für Hausarbeit ausgetauscht. — Sanatarium, Spencer, Indiana. —no

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Butcher, Wurstmacher, sucht Stelle. 260 West 24. Str. fasomo

Gesucht: Feuermann mit Water Tender Lizens sucht Arbeit. J., 824 S. Irving Ave. fasofon

Gesucht: Ein Junge sucht Stelle, 16 Jahre alt. 1732 Clybourn Ave., Lourz.

Gesucht: Deutscher Mann, 58 Jahre alt, wünscht gutes Heim bei deutscher Wittwe, 4839 Ashland Ave. fasofon

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Wurstmacher und Schweineschlächter sucht Arbeit. — Nicholas Siegl, 4809 Calumet Ave.

Gesucht: Deutscher Junge, 18 Jahre alt, sucht Stelle in Bäckerei; hat gute Erfahrung. Bitte selbst vorzusprechen. 5123 S. Ashland Ave.

Gesucht: Bartender sucht Stelle, jeden Abend auszuhelfen. Adr.: P. 438 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, 2. Hand an Cakes, Brot und Biscuits, kann selbstständig arbeiten, sucht Stelle. Tel.: 904 Dellwood. dofrfa

Gesucht: Deutscher sucht Beschäftigung in Bäckerei, wo er etwas vom Backen erlernen kann. Adr.: P 400 Abendpost. dofrfa

Gesucht: Erster Klasse Mixer, Bartender, sucht stetige Stelle. Telephon: Lake View 2724. 5mz1wE

Gesucht: Ein junger, starker, verheirateter Maschinenschlosser sucht irgendwelche Beschäftigung. Carl Heidrich, 3946 W. North Ave., 2. Stock.

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Cakes sucht stetige Stelle; Stadt oder Land. R. Funk, 1342 Wolfram Str. 4mz1wE

Gesucht: Saloon-Porter und Lunchmann sucht Beschäftigung. Adr.: P. 407 Abendpost. 4mz1wE

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Säden und Bedrüken.

Verlangt: Mädchen an Nähmaschine zu arbeiten. 1727 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen, um mit Tuch übergogene Knöpfe zu machen. Müssen etwas Erfahrung haben. Parters, Zimmer 614, North American Bldg., State und Monroe Str. dfrsa

Verlangt: Mädchen zur Bedienung in: Bäckerladen. 3103 W. Polk Str. frsa

Verlangt: Näherinnen, Lehrmädchen an feinen Kleidern. Beständige Arbeit. 4830 Winthrop Ave. 4mz1wE

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit auf Farm, der Hausfrau zu gehen. Anzumelden bei L. Jacobs, R. R. 6, Palparaiso, Ind.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 2118 N. Clark Str. fasfo

Verlangt: Erster Klasse österreichische Köchin, welche die feinsten Backwaaren versteht, wie Suppen, Fleisch etc., für kleine österreichische Familie, Nordseite. Gutes Heim. $10. Englisch nicht notwendig. Adr.: P 442 Abendpost. fsomaon

Verlangt: Haushälterin in mittleren Jahren bei Witwer; keine Kinder. 2061 Lincoln Ave. fasofon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4541 Beacon Str., Telephon: Ravenswood 1244.

Verlangt: Englisch sprechendes zweites Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht. — Phone: Oakland 97.

Verlangt: Haushälterin bei Mann mit drei schulpflichtigen Kindern in Vorstadt, schönes Heim. Adr.: P. 447 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, englisch sprechend, kleine Familie, keine Kinder. 2906 Potomac Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Von Mittag vorzusprechen. R. Felsenthal, 311 Ost 49. Straße, 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und ein Kind aufzupassen; zu Hause schlafen. — 1536 Byron Str. fasofon

Verlangt: Ein nettes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, wo ein Mann bei der Reinigungsarbeit mithilft; kleine Familie; guter Lohn. Zwei Tage vorzusprechen. 627 Arlington Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsch oder englisch sprechend; zwei in der Familie. 3208 Berteau Ave.

Verlangt: Eine junge Frau als Hausbälterin; einfaches Kochen; muß reinlich sein; $6. 1816 Lytton Park Ave. fasofon

Verlangt: 10 Scheuerfrauen, fertig zur Arbeit Montag Morgen. L. Klein, Halsted und 14. Straße.

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit in Kitmetie. Habe ein Kind. Stellg. Nachzufragen bei Mrs. Stanley, 6201 Kilbourn Ave.

Verlangt: Sofort, erfahrene Waitreß; guter Lohn. 2058 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen mit erster Klasse Empfehlungen; muß gut deutsch sprechen und englisch verstehen können. 2314 Lincoln Parkway. Telephon Diversey 2430. fasofon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins, das zu Hause schlafen kann. 5833 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas kochen können. Kloy, 452 Oakdale Ave., 1 Block östl. von Broadway.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; keine Wäsche; Empfehlungen. 1638 Ehase Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 6101 Broadway.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1857 W. 63. Straße.

Verlangt: Braves Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß reinlich sein und Kinder lieb haben; kleine Familie, zwei Kinder, gutes Heim und beste Behandlung. 2860 Broadway, 2. Flat. fasofon

Verlangt: Mädchen oder Frau als Köchin für Privatküche; im Hause schlafen. Hotel North West, 400 Wells Str. fasofon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen Morgens 4240 Grand Blvd., 1. Flat. fasofon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 4910 Vincennes Ave., 2. Etage. fasofon

Verlangt: Gute, reinliche deutsche Frau mittleren Alters für Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim. Etwa 20 Meilen östlich von Chicago. Offerten mit Altersangabe etc. unter Adr.: P 445 Abendpost. fasomo

Verlangt: Waschfrau. 1827 Paterson Ave., 2. Floor.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für Hausarbeit, kein waschen, muß kochen verstehen. 4518 Sheridan Road, 1. Apart.

Verlangt: Tüchtige Köchin für Bufinesslunch im Saloon. Nachzufragen: 628 Wells Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nur zwei in der Familie; kleines Apartment; guter Lohn. Jetziges Mädchen ist zwei Jahre bei uns; wird sich verheiraten. Anzufragen Sonntag Nachmittag bei Warner, 4440 Drexel Blvd., 2. Apt. Phone: Oakland 2695.

Verlangt: Kindermädchen, über 16 Jahre alt, mit Empfehlungen. 5311 Michigan Ave., 2. Flat. frfafo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4622 N. Kedzie Ave. Kehmit Ravenswood Hochbahn bis Kedzie Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, $10 den Monat. 1744 N. Western Ave. frfa

Verlangt: Eine Waschfrau, H. Baggrano, 1755 Belle Plaine Avenue. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim; $6 mit Wäsche, $5 ohne Wäsche. 1239 North Shore Ave. Loyola Station der Northwestern Hochbahn. Tel.: Rogers Park 4664. frfafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kleine Familie. Im Laden nachzufragen. 3238 Lincoln Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Laden mitzuhelfen. 4245 Armitage Ave. — frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2351 Larrabee Str. frfamo

Verlangt: Frau zum waschen und reinmachen in kleiner Familie; muß Englisch verstehen. 2533 Ballou Str. Telephon: Belmont 4047. frfa

Verlangt: Erster Klasse Restaurantköchin, in mittlerem Alter. 2668 N. Clark Str. 6mz1wE

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 842 Dakley Blvd. frfasfon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. E. Rosenberg, 3207 Prairie Avenue. frfafon

Verlangt: Böhmisches jüdisches Mädchen oder Frau, gute Köchin, guter Lohn; gutes Heim für die richtige Person. Adr.: P 409 Abendpost. fasofon

Verlangt: Frau, 30—40 Jahre alt, zur selbständigen Führung des Haushalts; sofort; D. Beiman, 2603 Potomac Ave., nahe Division und Western Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6 bis $8. Vorzusprechen: 920 Greenwood Avenue, Wilmette, oder Telephon: 281. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Bufinesslunchköchin; 3859 Ogden Ave. dofrfa

Verlangt: Ein junger starker Mann für Brauereiarbeit in Wisconsin. Nur arbeitswillige und nüchterne wollen sich melden unter Adr.: P. 466 Abendpost. mfdofrfa

Verlangt: Protestantische christliche Haushälterin unter 45 Jahrer, die etwas englisch spricht, kann ein Kind haben, gutes Heim. Sprecht vor oder schreibt, 329 Ost 58. Str., Basement, Seiteneingang. A. Middleton. 3mz1wE

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort.)

Verlangt: Deutsch-ungarische Mädchen für Hausarbeit. 1435 N. Clark Str. 23fb2wE

Gesucht: Ein älteres Mädchen, spricht deutsch und englisch, wünscht eine Stelle in besserem Wittwerheim als Haushälterin; größere Kinder nicht ausgeschlossen. Telephon: Diversey 2429. 1533 Larrabee Str., oben.

Stellenlose Mädchen finden gute Plätze und Heim bei Frau Schimberg, 611 Belmont Ave. 7mz1wE

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nob*2

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 765 North Ave. Ecke Wisted Str., 1. Stock. 24jep,2

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Stelle als Wäscherin. Mary Cyrist, 2133 Devon Ave. Telephon Rogers Park 21.

Gesucht: Fleißige Frau ohne Anhang sucht Stelle als Haushälterin bei älterem, besserem Herrn. Bitte vorzusprechen. Mrs. Petter, 1450 Elbourn Ave., basement.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellen zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. Mrs. Hemil, 4324 Dearborn Str., 3. Flat.

Gesucht: 18jähriges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in besserer Familie; spricht englisch. 713 Diversey Parkway, hinten.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin; versteht alle Arbeiten. 2725 Bernin Str., Mrs. A. Moller.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin oder Hausarbeit 3222 N. Leavitt Str., hinten, unten.

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle; erster Klasse Köchin. 2160 Hudson Ave.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Waschen und Bügeln; gute Bufinesslunch-Köchin. Bruhn, 3720 Jaffien Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinigen. 1129 Wells Str. Mills.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle bei Kindern und für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1468 Clybourn Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Mrs. H. Hein, 824 Barry Ave.

Gesucht: Zuverlässige Frau sucht Hausarbeit oder Waschplätze. S. K., 1931 Wolfram Str. fafo

Gesucht: Eine tüchtige Waschfrau sucht Plätze für Montag und Donnerstag. 1529 Sedgwick Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Gebildete bessere Wittwe mittleren Alters, ohne Anhang, wünscht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushalts bei Herren oder kleiner Wittwerfamilie. Nrd.: C. 114 Abendpost. 7mz1wE

Gesucht: Junge deutsche Wittwe sucht leichte Hausarbeit, kann gut kochen und Kinder versehen. 2014 W. North Ave., Kriemann.

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Stelle bei Wöchnerin. Zuntz, 415 Beethoven Pl., 2. Flat.

Gesucht: Frau, 50 Jahre alt, mit 6jährigem Kind, sucht stelle als Haushälterin. Bitte selbst vorzusprechen. 4806 Laflin Str.

Gesucht: Stelle als Haushälterin bei Wittwer, katholisch, von guter Familie. Vorzusprechen: 1514 W. 51. Str., hinten, oben.

Gesucht: Unabhängige alleinstehende Frau sucht Hausarbeit, versteht auch Krankenpflege; hat Empfehlungen. 1761 North Park Ave. N. K.

Gesucht: Erfahrene Bufinesslunchköchin sucht Stelle. Mrs. Feldmann, 1651 Orchard Str.

Gesucht: Praktische deutsche Pflegerin sucht Stelle, Invaliden oder Wöchnerinnen aufzuwarten; Stadt- und Doktor-Empfehlungen. Bitte zu schreiben oder persönlich vorzusprechen. 913 N. Ashland Ave. Telephon Hahmarket 609. fasofon

Gesucht: Eine junge, gute Frau mit zwei hübschen Kindern von 7 u. 8 Jahren, sucht Stelle als Haushälterin bei besserem Herrn oder Witwer mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Adr.: P 440 Abendpost.

Gesucht: Deutsche gebildete Wittwe, tüchtige Hausfrau, wünscht bei einem besseren Herrn Stelle. Kerauth, 605 W. Adams Str., Hotel Schweizerhof.

Gesucht: Gute Köchin, Ungarin, sucht Hausarbeit. Baranovitz, 531 N. Ashland Ave., 2. Floor.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Mrs. H. Hein, 824 Barry Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 955 N. St. Louis Ave. —fo

Gesucht: Eine erster Klasse tüchtige, saubere Bufinesslunchköchin sucht Stelle von 7 bis 3. — Telephon: Lincoln 716. dofrsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie; hat Erfahrung. Nachzufragen: 929 35. Place, 2. Flat. mfdofrfafon

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Haus- oder Janitorarbeit, oder Mann allein für Saloon, oder Hausarbeit. Hat Erfahrung. Paar

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Zwei Mal Zwei ist Fünf".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seben Keys to Baldpate".
Victoria. — „The Old Homestead."
Imperial. — „The Roundup."
Illinois. — „Sweethearts".
Garrick. — „The Passing Show of 1913."
Powers'. — „Young Wisdom."
Studebaker. — „The Speckled Band".
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sofort, Parlor Set, billig. — 1760 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen, billig: Extra feiner Kombination Bücherschrank und Schreibpult. 2113 Osgood Str.

Zu verkaufen: Ein Parlor Suite, 330 Goethe Str., hinten. fafon

Zu verkaufen: 2 Bettstellen, billig. 2508 Southport Ave., oben.

Zu verkaufen: Wegen Abreise billig, gut erhalt...e 6 Zimmer Einrichtung. 1923 Dayton Str., oberes Flat. fafon

Neuer Gasrange zu verkaufen bei Mrs. Eberhardt, 1535 Clybourn Ave., hinten.

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern, 1032 N. Clark Straße, 2. Floor, Front.

Kaufe gut erhaltenes Baby Buggy, bezahle guten Preis. J. Zmugg, 845 Fremont Str. fafon

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmer Flat, Eßzimmer-Set, Parlorset und Ofen etc. 5124 N. Claremont Ave. Tel.: Sunnyside 2464. frfa

Zu verkaufen: Möbel, wegen Abreise, sehr billig. 1634 Clybourn Ave., 2. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Dresser mit Spiegel, $7; Chiffonier, $6; Bett, Spring, Matratze, $5; kleiner Parlortisch, $2; Rocker, $1.50; Zwei-Stück Parlor Set, $4; 3-Brenner Messing Kerzenhalter, $3; 2 Damen-Suits (Größe 38). Bitte vorzusprechen während des Tages, 2032 Fremont Str.

$150 Parlor Suite, echtes Leder, nagelneu, für $25. 1727 W. Madison Str. 4mz1mt

Zu verkaufen: Möbel, 4 Messingbettteilen, vollständig 1 für $20; 6 Dressers, 1 für $12; 3-Stück Parlor-Suit, 40; Bibliothektische, $12; Set Geschirr, $5; 9×12 Rugs, 1 für $13; Eßzimmer-Set, vollständig, $25; ebenfalls Küchenofen und mehrere andere Artikel. Anzufragen: 550 Arlington Place, ½ Block westl. von Clark Str., 1 Block nördlich von Fullerton Blvd. 15fb1mo

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verkaufe 88-Noten Mahagoni Pianospieler mit Musik und Bank sehr billig für Baar. 924 Ashland Blvd., 1. Floor. fafomo

Muß verkaufen: $400 Piano, fast neu, sehr billig, für Baar. 3620 N. Paulina Straße. 7,11,14mz

Zu verkaufen: Edison Phonograph, 150 Records und Kabinet. 3609 Armitage Ave.

Nur $110 für ein elegantes Mahagoni Bose & Sons Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 7mz1mX

$75 Sprechmaschine und Rekords für $25. — 3050 Madison Str., 3. Fl. Mrs. Rice. —13mz,e.o.d

Zu verkaufen: Billig, ein sehr gut erhaltenes $400 Piano, muß verkaufen; kommt schnell. 4305 Lincoln Ave. frfa

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 5mz1wX

$150 kaufen unser $800 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*Z

Sohoningers Pianos u. Player-Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18in*Z

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Pferd und zwei Wagen, billig. 1406 N. Halsted Str. fafomo

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 3100 West North Ave.

Zu verkaufen: 6 Woche alte French Pudeln. Reine Pandier. 3069 Southport Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Hähne und Weibchen, 3420 Wrag Ave., 3 Blocks südlich von North Ave., nahe Homan Ave.

Zu verkaufen: Zwei gute Farmpferde, 5 doppelte und 6 expregeschirre, verschiedene Buggies. 2143 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Vorzügliche Kanarienweibchen. Stamm Seifert. Chas. Dettrich, 1812 Bernice Avenue.

Zu verkaufen: Ein Expreß Wagen, 1 Surrey, 747 Blüow Str., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Gute gesunde Arbeits-Stute. Billig. 2438 W. 47. Straße.

Zu verkaufen: 400 Meerschweinchen, $5 das Dutzend. 3711 Honore Str.

Jäckterhund verlangt für Zuchtzwecke, auf kurze Zeit. Telephon: Wellington 3708. fafo

Pferde billig zu haben. 2859 Harvard Str., L. Floor. fafon

Hund, engl. Water Spaniel, für einen praktischen Gegenstand zu vertauschen. Schmidt, 1449 Plum Straße.

Verkaufe gutes Pferd billig. 4043 N. Robey Straße. fafon

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, feine Sänger und heckluftige Weibchen. 5122 Loomis Str. mz7,14

Muß verkaufen: Meine 60 feine legende Hühner, zusammen oder einzeln. 6942 Morgan Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, rine Roller und Weibchen, 1718 N. Halsted Str. —7mz.fa

Verkaufe Pferd, Buggy und Geschirr; billig. 1010 N. 41. Ave. mz7,11,14

Zu kaufen gesucht: 2 Dutzend junge Plymouth Rock (barred) Hennen. F. Wm. Klinke, Hinsdale, Ill. Telephon: Lawndale 2585. misa

Max Tauberts bekannter „Sale Stable", 1720 Milwaukee Ave. Telephon: Humboldt 240. Immer an Hand: 50 der besten Zugpferde in dieser Stadt; 50 Pferde für allgemeinen Gebrauch; 2 graue, 2 weiße und 2 schwarze Hearse und Kutschen Gespanne; 50 pfiffige Hunde Stuten, alle Größen, 10 davon trächtig; 50 Pferde, die beim Tag oder bei der Woche gelehen werden können; Partie Ein- und Zweipännergeschirre von Marshall Field. Leichte Abzahlung, wenn gewünscht. 21fs1mX

Zu verkaufen: 3 Pferde, 1300 bis 1600 Pfd., billig. 4310 N. Western Ave. frfa

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 1320 Süd Spaulding Avenue. frfa

Zu verkaufen: 50 junge Brauereipferde, pfiffterlahm; oder hübsche, gesunde Pferde und Stuten; 8 in Foal; $25 bis $75. Nachzufragen: Saloon, 36. und Halsted Str., N. Wagner. dfrafon

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue Gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 24in.d.dofa*

Zu verkaufen: Sägefeilmaschine mit Schleifstein; geht auf Rädern; auch Schlosserwerkzeuge; ebenfalls ein Patent; wegen Krankheit billig. — 6209 S. Carpenter Str. frfa

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Incubator für 110 Eier; Preis $8. 1611 West Superior Str. fafon

Zu verkaufen: 5 schöne handgemalte Bilder zum halben Preis, passend für ein feines Cafe. Kommt und seht sie an. 1315 Ardmore Avenue, Edgewater. Tel. Ravenswood 3617. fafomo

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Motor-Cycle zum Motorwerte. Cummins, 52 Center Str. fafon

Ich muß sofort bis zum 12. März mein Stugel Hariah für $125 in Zahlung verkaufen; so gut wie neu; nicht über [illegible] gefahren. Zu sehen 447 S. North Ave. Adr.: Hohn Steininger, Glen View, Ill. Telephon 35 A dofrfa

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Zu vermieten: Moderne 5-Zimmer Cottage; neyme kleine Bier-Route als Anzahlung. — 1456 N. Irving Ave.

Zu vermieten: Neues, modernes, helles 6-Zimmerflat. $19. 2216 Homer Str., nahe Leavitt St.

Zu vermieten: Schöne 4 und 5 Zimmer Wohnungen mit Bad, Heizungsverbindung, Gas, Toilet, Porch, $16. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 3 Zimmer, Miete $9. 1569 Clybourn Ave., Janitor.

Zu vermieten: Drei helle 4-Zimmerflats, nahe guter Carverbindung. 3359 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe Str.

Zu vermieten: Reines 6-Zimmerflat, Gas, Bad, $18. 1541 Sedgwick Str., 2. Flat. fio

Zu vermieten: Fünf Zimmer Cottage, Bad, Gas, zwei große Lotten für Gemüsegarten. Vorzusprechen von 11 bis 4. 4850 N. Hohne Ave.

Zu vermieten: 6 helle, reine Zimmer; nahe Hochbahnstation. 1104 Wellington Str. fafon

Zu vermieten: Hübsche neu dekorirte 5 Zimmer-Wohnung im ersten Stock. $20. Basement für Geschäft auf Wunsch. 936 N. State Str.

Zu vermieten: Store, passend für irgend ein kleines Geschäft, mit Zimmer hinten; Miete $20. 3743 Armitage Ave. fafomo

Zu vermieten: Prachtvolle 7 Zimmer Eckwohnung, Ofenheizung. 1346 N. Park Ave.

Zu vermieten: 6 große, geheizte Zimmer, Bad, heißes Wasser, $20. 3140 W. 16. Str., nahe Kedzie Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmerflat, Bad und hellem 3 Zimmer Basement; großer Garten; nahe Humboldt Park Hochbahn und North Ave. Miete $16. Telephon: Lincoln 4207. 5mz,dofasdzw

Zu vermieten: Schönes 7 Zimmer Flat, neueste Einrichtung; an Carlinie; Preis $20, bei M. Schmidt, 5747 W. 12. Str. 6mz1mX

Zu vermieten: 4 Zimmer Hinten Cottage; Gas, Bad, Elektrizität; $14. 1655 Hollywood Avenue. frfa

Zu vermieten: Laden, für irgend ein Geschäft passend; geschäftige Ecke. Telephon: Wellington 4108. frfa

Zu vermieten: Zweites Apartment. 2022 Moyhawk Str.; $25; 8 Zimmer; elegantes, luftiges Flat. 5mz1mX

Zu vermieten: Kofige, neue helle Dreizimmer-Flats, Bad, elektrisches Licht und Gas; Hartholzboden, Kohlenkiste, Ofenheizung. Gute Straßenbahn- und Hochbahnverbindung; $17 und $15 den Monat. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. 28fs3X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Kleines Frontzimmer, $1.75; ebenfalls Zimmer mit Kost für letzte Hausbezahlung. 1841 North Park Ave., nahe Lincoln Park.

Anständiger Mann in Room und Board; mit Bad. 1749 Hudson Ave.

Zu vermieten: Schönes, gutes Zimmer; auch passend für 2. 2217 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsche Familie sucht Roomers. — 1429 Clybourn Ave., unten, oben.

Zu vermieten: Helles, großes Zimmer mit 2 Betten, passend für 2 Freunde. 101 West Oyeisunt Str., 2. Flat.

Privatfamilie wünscht Roomers, auch mit Board. 520 West 29. Str., oben.

Vermagt: Anständige Boarders, 1357 West 13 Straße, nahe Loomis.

Zu vermieten: Reines möblirtes Zimmer an Dame, welche tagsüber beschäftigt ist. 800 Utah Str., nahe Halsted und Center Str.

Zu vermieten: Frontzimmer, Bad, privat.— 855 Center Str., Flat 3. fafo

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer mit Bad, an besseren verren, mit oder ohne Kost. 1750 Wabansi Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. E. Mills, 1129 Wells Str.

Zu vermieten: Bei alleinstehender Frau, gute saubere Zimmer, Dampfheizung, auch für letzte Hausbezahlung geeignet. 1249 W. Jackson Boulevard. fafo

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, $1.50. — 1502 Wieland Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: Modern möblirtes Zimmer, $1.50. 354 Wisconsin Str.

Deutsche Leute wünschen jungen Mann in Board zu nehmen; Abends vorzusprechen. 1891 Bissell Str.

Zwei Herren finden Zimmer mit Frühstück. Dutmann, 1743 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Reinliches Nebenzimmer; $1.25; Bad; Gelegenheit zu kochen. 660 Wells Str., über'm Laden.

Zu vermieten: Zwei möblirte Zimmer, passend für zwei Frauen und zwei Männer. 1846 West 22. Place.

Zu verkaufen: Bargain, 18 schön möblirte Zimmer, $100 Reingewinn monatlich, $800; Bedingungen; 2 Jahre Lease. 2415 Michigan Ave. fafon

Zu vermieten: Ein freundliches Zimmer bei ruhige Familie, billig. 2639 Seminary Ave., nahe Lincoln Ave.

Vermiete möblirte Zimmer, Heizung, Bad, $1.50. Schmidt, 1449 Plum Str., nahe Laflin.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. Anzufragen im 3. Flat, 1650 Mohawk Str.

Ordentlicher Mann wünscht ein 1¼ Jahr altes Baby, Junge, bei netten Leuten in Board zu geben; möchte ebenfalls ein Zimmer dort haben. Offerten unter Adr.: P 416 Abendpost.

Helles Frontzimmer an Eheleute oder zwei Freunde zu vermieten. 958 Garfield Ave. Tel.: Lincoln 1431. frfafon

Zu vermieten: Großes möblirtes Frontzimmer mit laufendem Wasser. 1044 N. Clark Str. frfafon

Zu vermieten: Schönes helles heizbares Frontzimmer mit separatem Eingang und Wäsche, bei kleiner deutscher Familie, $2 die Woche. 1548 Frontier Ave., nahe North Ave.

Zu vermieten: Ein möblirtes Zimmer, $1.00 die Woche. 1554 Clybourn Ave., nahe Halsted. frfafo

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit Bad.— 1818 Larrabee Str. frfa

Verlangt: Borders und Roomers, Privatfamilie; heißes Wasser; mit Bad. 1911 N. Halsted Str., 1. Fl. frfa

Zu vermieten: Modern möblirtes Frontzimmer, gegenüber Lincoln Park; Dampfheizung; elektrisches Licht; großes Pult; $2.75. 1914 N. Clark Str., Hermann. frfa

Boarders haben gutes Heim, 1731 Roscoe Straße, nahe Lincoln Ave. und Hochbahnstation. frfa

Zu vermieten: 1536 Jackson Blvd., großes Frontzimmer an Ehepaar oder Frauen; Badbenutzung; Bad, Gas, alle Bequemlichkeiten. — Adr.: P 411 Abendpost. frfa

Zu vermieten: Mädchen oder Frau findet gutes Heim, mit Küchenbenutzung, wenn gewünscht — auch passend für zwei Freundinnen oder Ehepaar. 1726 Orchard Str., Topfloor, Flat D 3. mfrfafon

Zu vermieten: Zimmer, $1 die Woche und aufwärts. 731 W. Lake Str. dofrfadi

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 2744 Lincoln Ave. dofrfa

Zu vermieten: Neu möblirtes Frontzimmer für ein oder zwei Herren, 1743 Sedgwick Straße, Dittmann. dofrfa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1938 Howe Str. midofrfa

Der beste und billigste Platz für Roomers und Boarders. Einzelne Zimmer $1.25 wöchentlich. 613 Division Str., nahe Halsted Str. 3mz1wX

Zu vermieten: Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, an ein oder zwei Personen 2000 Howe Str., 2. Fl. —f.n

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: 4 Zimmer Wohnung, nicht über $12; oberes Flat; von 2 älteren Leuten. 2802 Lowe Ave., F. Kraneis. fafon

Zu mieten gesucht: 4 Zimmer Cottage oder Flat, zwei Leute. 3737 Southport Ave. B. H.

Zu mieten gesucht: Lediger Mann sucht kleines Zimmer mit Kochgelegenheit; keine anderen Roomers. Adr.: P. 443 Abendpost.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705.
2ap.dfofafon*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Prachtvoll möblirtes 17 Zimmer Rooming-haus mit Grundeigentum, Uebernahme am 1. Mai, 1914; immer alles belebt, große Einnahme, beste Gegend in der Stadt; feine Gelegenheit für feines Heim und sicheres Einkommen. Straße anzufragen. Kein Nickel. Eigentümer, 3201 Groveland Ave., Ecke 33. Str. fafon

Zu verkaufen: Ein vollständig eingerichtetes Gasthaus mit 15 Zimmern, Restaurant und Saloon mit einlegerschein, 50 Meilen von Chicago, billig zu haben wegen Aorcise ins Deutschland. Nachzufragen bei Herman Zierlein, 1045 W. Madison Str., 2. Flat, Chicago. Kleine Agenten.

Zu verkaufen: Bäckerei in guter Stadt nahe Chicago; kann beide Geschäfte, Verkaufsgrund: Familienkreis. Adr.: D 504 Abendpost. fio

Delikatessen, Grocerie, Zigarren- und Candyladen muß zum halben Preise verschleudert werden wegen anderer wichtiger Geschäfte; der einzige Laden im ganzen Block, keine Konkurrenz; feine Einrichtung, frisches Backenmager; Teil auf Zeit, wenn gewünscht; billige Miete, mit vollem Flat und Bad; seltene Gelegenheit; neunte $300 Baar. Rest auf Zeit. Vorzusprechen Sonntag Morgen von 10 bis 12 Uhr im Laden, 5714 Evelon Ave., zwischen Christiana und Kimbau Avenue.

Zu kaufen gesucht: 14—18 Zimmer gut gehendes Roominghaus, Nordseite. Adr.: E. 106 Abendpost. fafon

12 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, Ueberschuß an Miete $70, sehr billig zu verkaufen. Adr.: E. 119 Abendpost. fafon

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery; 5 Wohnzimmer; billige Miete; wohlfeiler Preis. 1935 Roscoe Str. fafomo

Zu verkaufen: Schuhshop mit 4 Zimmer Möbeln, wegen Abreise. Vorzusprechen Sonntag, Sonntag. 1141 Wells Str.

Zu verkaufen: 15 Zimmer Roominghaus; gutes Einkommen. 1246 Jackson Blvd. fafo

Zu verkaufen: Butcher Shop an North Ave., sehr gut wonend, Umsatz $800 bis $1000 wöchentlich, $3000. Blum & Abrams, 3709 Southport Ave.

Zu kaufen gesucht: Abendpostroute, Adr. E. 120 Abendpost.

Habe guten Saloon, Loop, eigene Lizens, $2000, schreibt: E. 121 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, alt etabliertes Geschäft, zu mäßigem Preis. Deutsche Nachbarschaft. Adr.: Z. N. 670 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen- und Grocerystore, wegen Krankheit. Nachzufragen: 1353 Mohawk Str. fafon

Zu verkaufen: krankheitshalber, Grocery und Delikatessenladen. 2452 Harrison Str. fafon

Zu verkaufen: Hotel, 30 Zimmer, heißes Wasser, Dampfheizung, 4 Badezimmer; billige Miete und gute Lease; immer besetzt. 3856 Cottage Grove Ave. Tel. Douglas 8982. 7mz1wX

6 gutgehende Eck-Saloons (3 Transfer-Cäen); von $700 aufwärts. Nachzufragen: Lutcke, 163 Hill Str., nahe Wells Straße.

Für Elektriker, Mechaniker! Ein an 6 Ecken gelegener Store, Fordiele; gute Reparatur-Gelegenheit. Adr. R. 511 Abendpost. fafomo

Verkaufe mein 11 Zimmer Roominghaus; gute solide Möbel, Bad, Heizung, Telephon enthalten, wegen anderer wichtiger Geschäfte; der einzige Laden im ganzen Block, keine Konkurrenz; feine Einrichtung, frisches Backenmager; Teil auf Zeit, wenn gewünscht; billige Miete, mit vollem Flat und Bad; seltene Gelegenheit; neunte $300 Baar. Rest auf Zeit. Vorzusprechen Sonntag Morgen von 10 bis 12 Uhr im Laden, 5714 Evelon Ave., zwischen Christiana und Kimbau Avenue.

Zu kaufen gesucht: 14—18 Zimmer gut gehendes Roominghaus, Nordseite. Adr.: E. 106 Abendpost. fafon

12 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, Ueberschuß an Miete $70, sehr billig zu verkaufen. Adr.: E. 119 Abendpost. fafon

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery; 5 Wohnzimmer; billige Miete; wohlfeiler Preis. 1935 Roscoe Str. fafomo

Zu verkaufen: Schuhshop mit 4 Zimmer Möbeln, wegen Abreise. Vorzusprechen Sonntag, Sonntag. 1141 Wells Str.

Zu verkaufen: 15 Zimmer Roominghaus; gutes Einkommen. 1246 Jackson Blvd. fafo

Zu verkaufen: Butcher Shop an North Ave., sehr gut wonend, Umsatz $800 bis $1000 wöchentlich, $3000. Blum & Abrams, 3709 Southport Ave.

Zu kaufen gesucht: Abendpostroute, Adr. E. 120 Abendpost.

Habe guten Saloon, Loop, eigene Lizens, $2000, schreibt: E. 121 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, alt etabliertes Geschäft, zu mäßigem Preis. Deutsche Nachbarschaft. Adr.: Z. N. 670 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen- und Grocerystore, wegen Krankheit. Nachzufragen: 1353 Mohawk Str. fafon

Zu verkaufen: krankheitshalber, Grocery und Delikatessenladen. 2452 Harrison Str. fafon

Zu verkaufen: Hotel, 30 Zimmer, heißes Wasser, Dampfheizung, 4 Badezimmer; billige Miete und gute Lease; immer besetzt. 3856 Cottage Grove Ave. Tel. Douglas 8982. 7mz1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zuverlässiger erfahrener Mann sucht ledigen Partner, Alabama Farm. Adr.: E. 111 Abendpost. fafon

Partner oder Partnerin für Hühnerzucht, guter Platz in Chicago. Verzusprechen Sonntag, 4750 Haddon Ave.

Polsterer als Partner. Braucht kein Geld. Adr.: E 123 Abendpost. frfa

Partner. Suche gleichgesinnten Mann mit etwas Kapital für Real Estate. Adr.: P 414 Abendpost. frfa

Gebe ½ Anteil an deutschem Patent; deutscher Verkäufer vorgezogen. Adr.: R 581 Abendpost. frfa

Verlangt: Herr für eingeführte Schule Geschäftsführung zu übernehmen; spätere Beteiligung erwünscht. Adr.: P 430, Abendpost. frfa

Aerztliches.
Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhalle
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden, Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Morgens. 28ja1*Z

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*Z

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Str. ofdmomidofa*

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 17fb1wX

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Verloren: Nahe der St. Michaelskirche, brauner Pelz Sturmkragen. Finder erhält eine Belohnung, wenn er ihn zurückgibt. L. Huber. 1709 Sedgwick Str.

Verloren: Großer Ohrring, am 22. Februar, Ecke Western und Montrose Ave. Abzugeben gegen gute Belohnung, 4431 N. Campbell Ave., 1. Flg fafo

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Ein Geschäftsmann von 30 Jahren, netter und hübscher Mann, besitzt einen guten Charakter, sucht die Bekanntschaft mit einem gutherzigen Mädchen zwecks Heirat zu machen; schickt womöglich Bild. Adr.: E 109 Abendpost.

Heiratsgesuch. Alleinstehender alter Herr, des Alleinseins müde, in guten Verhältnissen lebend, wünscht die Bekanntschaft einer alleinstehender Frau in den 60er Jahren, ohne Kinder und in guten Verhältnissen, zu machen, um die letzten Tage dieses Erdenlebens vereint mit einander zu verbringen. Bitte alle Einzelheiten in erster Briefe gleich mitzuteilen. Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: E 112 Abendpost.

Heiratsantrag. Alleinstehender Schweizer, Handwerker in mittleren Jahren, von guter Erscheinung, mit etwas Vermögen, sucht eine Lebensgefährtin zwischen 30—40 Jahren (eine Schweizerin vorgezogen). Adr.: E. 104 Abendpost. fafon

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Nat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7jb*Z

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten.
Praktizieren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3da*Z

Albert A. Kratt, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen, Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt, Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7jb*Z

Louis Brandes, deutscher Rechtsanwalt, gibt freien Rat bezüglich irgend eines Prozesses. Praktizirt in allen Gerichten. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1313 Fort Dearborn Building, Ecke Clark und Monroe. 15ja*Z

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 755 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22aa*Z

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 3-Flat Brickgebäude, in vier Flats angelegt; Gebäude in gutem Zustande; Miete $960 das Jahr, Preis $6200. George S. Schmidt & Son, 2115 Lincoln Ave.

Zweistöckiges Frauenhaus, 5 und 6 Zimmer und großer Attic, nahe Ashland und Belmont, zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adr.: P. 500 Abendpost. fafo

Zu verkaufen: 2 Häuser auf Abzahlung; zum halben Preis, $7500; Bedingungen unbedingt günstig. 1629 Claybourn Ave., nahe North Ave. und Halsted.

Zu verkaufen: 9 Zimmer Haus, billig wegen Aorcise, an gutleute Str., nahe Wood. Briefe: Eigentümer; um Verpflegungen; keine Agenten. Nachfragen: 1919 Melrose Str.

Verkaufe, vertausche 3 Flat für Lot und Cash. 2 Flat Frame, Nordseite, mit netter Anzahlung. 153 Byron Str. 7,8,13,14mz

Billiges 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, 642 Willow Str., George Lorpe, 2360 Lincoln Ave. jamodi

Ich möchte sofort mein großes 6 Flat Brickgebäude verkaufen, nahe Belmont und Lincoln Ave. gelegen, 6—4 Zimmer Wohnungen mit Bad; alle Zimmer sind sehr hell, Zementkeller im Basement, Miete $1095 jährlich, kann auch mehr bringen, Preis nur $8900; nehme kleine Anzahlung, Bedingungen nach Belieben; wegen näherer Auskunft sehr meine Agenten.
LaBond & Werfching, 2048 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Sehr annehmbare 8 Zimmer Residenz, Furnace Heizung, nur 3 Zimmer Cottage hinten, nahe Center Str. 87 Clybourn Ave. Preis nur $8500; nehme $2500 Anzahlung.
LaBond & Werfching, 2048 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, 2flöck. Brick mit 4—4 Zimmer Wohnungen und Bad, mit 2flöck. Frame 1—5 und 1—4 Zimmer Wohnung hinten. Alles in bester Ordnung; große Lot, 33x125, Miete jährlich $966, gelegen nahe Southport und Lincoln Ave., Preis nur $7500.
LaBond & Werfching, 2048 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, 2½-flöckiges Framehaus, ein 6—5—4 Zimmer Flat; Miete $576 jährlich. Eigentümer 1017 Byron Str. L. S.

Zu verkaufen: Billig, 1424 Fletcher Str., nahe Southport Ave., moderne Frame-Cottage; nur $1950; leichte Abzahlung. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1818 Melrose Str., nahe Lincoln Str., modernes 2-flöck.-Frame, 5 Zimmer Flats u. 4 Zimmer Attic Flat, beliabament; nur $5350. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3319 N. Marshfield Ave., nahe School Str., modernes 2-flöck. Frame, 6 Zimmer Flats, und Brick-Cottage hinten; nur $4200. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Mann braucht Euch nicht zu sagen, daß Nr. 4151 Nord Robey Straße ein Bargain zu $3900 ist, wenn Ihr es bloß besichtigen wollt. 9 Zimmer und Bad; Lot 37½x125. Bequem zu sechs Transport-Linien. Werde $100 pro Woche weniger berechnen, bis verkauft. Nur $1000 letzte Woche. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Schönes zweistöckiges Brick, neue Steinbasement, in gutem Zustande; nur $4500. — C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. jami

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Kalk, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. fa*

Modernes 4 Flat Brickhaus in Edgewater; 4 und 5 Zimmer, für nur $10,750.
H. F. Heins, 3109 N. Paulina Str. dofafon

Snap! 2 Flat Brickhaus, neu in Front und 2 Fl. Frame hinten, nahe Lawrence und Robey Str. Miete $900, Preis $7800.
H. F. Heins, 3109 N. Paulina Str. dofafon

Bargain! 4 Fl. Framegebäude, an Roscoe, nahe Robey. Wenn sofort gekauft nur $4950.
H. F. Heins, 3109 N. Paulina Str. dofafon

Verkaufe neues modernes 3 Flat Brickhaus, nahe 3 Straßenbahnlinien, für nur $7200.— Anzahlung $1000.
H. F. Heins, 3109 N. Paulina Str. dofafon

$4400 kaufen 1—7 und 2—6 Zimmer Flat Framehaus, Brick-Basement; Miete $52 per Monat, Soeder, 555 W. North Ave., 3. Floor. dofa

Zu verkaufen: Schönes, 2flöck. Brick, hohes Steinbasement; in gutem Zustande; nur $4500. C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. 7,11mz

Zu verkaufen: Hübsche Cottage, 8 helle Zimmer, Lot 35 bei 125. Gute Car-Verbindung. Muß schleunigst zu billigem Preis verkauft werden, günstige Zahlungsbedingungen. Wer ein nettes Heim wünscht, sehe sich 3320 N. Troy Str. an. Eigentümer, 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. jan17fami*

Zu verkaufen: Schönes, 2flöckiges Framehaus —Brick Basement; 3 Wohnungen und großer Stall; Miete $550; nur $4100. C. F. Anton, 2021 Roscoe Straße. misa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, 4 Flats; krankheitshalber. Bargain. 1446 N. Paul Ave. frfa

Vertausche dreistöckiges Brick für Brick-Residenz mit Attic, breite Lot, Lake View.
F. Ruedel, 602 North Ave. frfa

$1000 Anzahlung kaufen zweistöckiges Wohngebäude, Bad; Miete $80; Preis $3800. frfa
F. Ruedel, 602 North Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brick, vier Zimmer Wohnungen, Toilets, große Lot, nötig $2000
F. Ruedel, 602 North Ave. 6mz1wX

$800 Anzahlung kaufen Brick- und Framegebäude, Toilets; Rest auf Abzahlung; Preis $6200.
F. Ruedel, 602 North Ave. frfa

Zu verkaufen: Ein Brick- und ein Framegebäude, Miete $63; Preis $5200. frfa
F. Ruedel, 602 North Ave.

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Str. ofdmomidofa*

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 17fb1wX

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Verloren: Nahe der St. Michaelskirche, brauner Pelz Sturmkragen. Finder erhält eine Belohnung, wenn er ihn zurückgibt. L. Huber. 1709 Sedgwick Str.

Verloren: Großer Ohrring, am 22. Februar, Ecke Western und Montrose Ave. Abzugeben gegen gute Belohnung, 4431 N. Campbell Ave., 1. Flg fafo

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

— Am Ersten

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1503-1519 FULLERTON AVE

Kauft bei Krumm's und spart Geld

Bargains auf dem Haupt-Floor

Fancy hohlgesäumte Kissen-Bezüge, Größe 45x36, unsere reg. 19c Werte; speziell das Stück **14 1/2c**
1 Paar an einen Kunden.

50,000 Yds. feines India-Leinen, unser reg. 10c Wert; die Yd. speziell **5c**
Nur 10 Yard an einen Kunden.

1 Kiste doppelt zusammengelegter Percales in hellen u. dunklen Farben —unser reg. 12½c Wert; die Yard **7 3/4c**
Nur 10 Yard an einen Kunden.

Flannelette Dressing-Sacques für Damen, reg. 50c Wert; das Stück speziell zu **39c**

Percale-Hauskleider f. Damen—extra guter Wert, speziell **59c**

Bloomer Hosen f. Knaben, gute schwere Stoffe; speziell **20c**

Wollene Sweater-Coats für Knaben, einige wert bis zu $2; speziell zu **59c**

Caps f. die kleinen Knaben, oben mit Sammet, reg. 35c Werte; zu **19c**

Schulschuhe f. Knaben, Größen 9 bis 5½, reg. 1.35 Werte; speziell **98c**

Bargains für Montag auf dem zweiten Floor

Extra schwere baumwoll. Blankets, unser reg. $1 Wert; spez. **79c**

Wrisley's White Linen Seife, 8 St. **30c**

Wrisley's White Borax Seife, 8 Stücke für **30c**

Galvanic Seife, 8 Stücke für **30c**

Stärke in großen Klumpen, 3 Pfd. **11c**

Seife Chips, 3 Pfd. für **11c**

Extra speziell für Dienstag, den 10. März 1914

Armour's Pork u. Bohnen, Büchse **11c**

Fancy Kopfreis, 3 Pfd. für **23c**

Navy Bohnen, 5 Pfd. für **23c**

Fancy Santa Clara Pflaumen, 3 Pfd. für **23c**

Kaffee, extra fancy Santos, reg. 28c; speziell das Pfd. **23c**

Spezial-Mehl, 5 Pfd.-Sack **15c**
Wir verkaufen nur die beste Butter und Eier zu niedrigsten Preisen.

Bargains in unserem Basement für Montag, den 9. März 1914

Splint Wäsche-Korb mit extra tiefem „Veneer" Boden, 32 Zoll lang —speziell zu **35c**

Rochester Charcoal Blech-Kochkessel, mit schwerem Kupferboden fester Griff und Deckel aus einem Stück, gut $2 wert; 1 an jed. Kunden — **1.29**

Fleisch-Spezialitäten für Montag, den 9. März 1914

Pork Chops, das Pfd. **15c**

Lamb Stew, das Pfd. **9c**

Lamb Chops, das Pfd. **14c**

Fancy Speck, das Pfd. **20c**

Halswirbel-Knochen, 2 Pfd. **5c**

Speziell, jetzt $1.00

BERGSON & COMPANY — CLASSES OR QUALITY — Etablirt 25 Jahre.

Euren Augen wissenschaftlich angepaßt, mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirten goldgefüllten Rahmen, Brillen oder Augengläser, alles vollständig, schon zu $1; in massiv Gold schon zu $4. Wir passen Linsen an und schleifen sie um alle Augenfehler und Kopfschmerzen zu beseitigen. Habt Ihr an Kopfschmerzen oder Nervosität zu leiden, so können wir Euch davon befreien, wie wir tausende davon befreit haben. Schulkindern besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Untersuchung durch unf. Augen-Spezialisten frei. Alle Arbeit garantirt. Gebrochene Linsen zum halben Preise duplizirt

Dr. Bergson & Co.

Spezialisten in allen Augenkrankheiten
602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über der Bank, oder 6235 S. Halsted Str., Chicago City Bank Bldg. Stunden von 9 Vorm. bis 8 Abends. Samstags (nur in der North Ave. Office), 10 Vm. bis 12:30 Nm.

7of,bidosfa

+ Bruchleiden +

Unser „Eureka Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowieGummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalten und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.
Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.

The WOLFERTZ CO.
Geo. Wegner Mgr.
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Hämorrhoiden

und alle After-Krankheiten wissenschaftlich und erfolgreich behandelt, ohne Schmerzen oder Operation. Kein Chloroform. Keine Abhaltung vom Geschäft. Befriedigung ist garantirt.

Suite 201 Burton Block
177 N. STATE STR.
Phone Central 3074.
29jan,dibosfa,1m

Husten

Asthma, Bronchitis, Katarrh
und bei allen Luftröhrenerkrankungen unübertrefflich!

Reimers Bronchial Elixir.

Von Tausenden erprobt und gelobt.
Flasche 50c und $1.00.
Aufträge per Telephon, Post oder persönlich. Portofrei abgeliefert. Tel. 5274 Lincoln.

REIMERS LABORATORIEN
2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway, Chicago, Ill.
Zur Zeit 10 Pfd.-Kannen reinsten Bienenhonigs, $1.75.

feb1—mobifasfon,1m

Bandwurm mit Kopf vertrieben

Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greiss Bandwurm-Mittel, 2.00.

L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker.
1733 N. Halsted Strasse
Ecke Willow Str.

25bol,la*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und Art gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
ef22dosfabi*

Konker Kräuter-Tee

Das beste Blutreinigungsmittel

zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Strophein, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burbs Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. m14*2

Vorstehende Vergnügungen.

An dem heutigen Samstag Abend wird der Schuhplattlerverein „D'Wildschütz'n" in Folz' Halle, Larrabee Str. und North Ave., seinen zweiten große Bauernball abhalten. Der Verein hat zahlreiche Einladungen ausgeschickt und wird seine Gäste nach heimatlicher Sitte mit den neuesten Schuhplattlertänzen und mit Vorträgen des Obersteierischen Jodlerquartetts in den Tanzpausen bestens unterhalten. Eintrittskarten zu 25 Cts. im Vorverkauf gelten für Herr und Dame, an der Kasse kostet der Eintritt 35c die Person.

Einen großen Prismaskenball gibt der Frauenunterstützungsverein La Salle am heutigen Samstag Abend in Yondorfs Halle, North Avenue und Halsted Str. Ein starker Besuch steht in Aussicht wegen der Beliebtheit der Feste dieses Vereins sowohl wie wegen der wertvollen Preise, welche für die schönsten und besten Masken bestimmt sind, doch nur für solche, welche spätestens um 10 Uhr im Saale sind. Seitens des Festausschusses wird alles getan, was irgend dazu dienen kann, das närrische Fest recht vergnügungsreich zu machen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

An dem heutigen Samstag Abend feiert der Dr. Herzl Ung. Kranken-Unterstützungsverein im Old Style Inn, Ecke California Ave. und Division Str., sein 11. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Das Komite gibt sich diesmal besonders große Mühe, um den Freunden und Besuchern genußreiche Stunden zu verschaffen. Es beabsichtigt nicht nur, ein gutes Orchester im Ballsaal hören zu lassen, sondern es hat auch für die Zwischenpausen ein echtes ungarisches Quartett verpflichtet, welches heimatliche Weisen aufs Vorzüglichste spielen wird. Für guten Gersten- und Traubensaft ist bestens gesorgt. Zudem haben die Besucher die Gelegenheit, einen prachtvollen Gegenstand auf ihre Eintrittskarte zu gewinnen. Der Eintritt kostt 35 Cents die Person.

Der Klub der Körnerloge 756, J. O. O. F., hält am heutigen Samstag im großen Saale von Schönhofens Halle einen Nelkenball ab. Es ist Alles getan worden, um diese Festlichkeit zu einer großartigen zu machen. Eine Ueberraschung steht jedem Paare bei der Polonaise bevor. Die Körner-Loge, eine der bekanntesten deutschen Logen auf der Nordwestseite, ladet alle Freunde und alle deutschen Männer und deren Familien ein. Es wird an diesem Abend „gerade wie in Deutschland" sein. Die nächste Zeit verlangt von allen deutschgeborenen und freiheitliebenden Chicagoern ein festes Zusammenhalten, deshalb besuche man das Fest und verlebe einen echten, vergnügten deutschen Abend. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c, an der Kasse 50c.

Ein Tanzkränzchen mit Agitation veranstaltet der beliebte deutsche Frauenverein Augusta am heutigen Samstag in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Avenue. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 15 Cents die Person. Damen von 18—55 Jahren werden an diesem Abend ohne Aufnahmegebühren aufgenommen. Frau Emma Stamm, die Präsidentin, wird Alles aufbieten, den Gästen es so angenehm wie möglich zu machen. Gutes Essen wird bereitet, auch gute Musik wird zur Stelle sein. Der Verein bezahlt $4 Krankengeld auf 6 Wochen im Jahr und $100 Sterbegeld. Der Wittwenverein wird vollzählig erscheinen.

Die Nordwestseitelogen des Deutschen Ordens der Harugari, Columbialoge 178, Wilhelm Tell 194, Merkle 513, Northwestern 545, Herwegh 565, Edelweiß 655, Freundschaft 72 und Humboldt 85, veranstalten am heutigen Samstag Abend im großen Saale der Wicker Park Halle ihren 18. großen Jahresball. Wie bekannt, hat dieser Orden immer ein gut besuchtes Haus, und es hat sich das Komite: Jacob Kraft, Vorsitzender; Ernst Kieselbach, Sekretär; T. Herman Wehringer, Schatzmeister; auch diesmal alle Mühe gegeben, den Besuchern vergnügte Stunden zu bereiten. Auch werden die Ritter der Komthurei Nr. 18 des D. O. H. in voller Uniform mit ihrem Hauptmann Jacob Kraft an der Spitze dabei vertreten sein und das Fest verschönern helfen, ebenso die beiden Gesangvereine Harugari, Liedertafel und Harugari Sängerbund. Tickets von Mitgliedern der Logen 25c, an der Kasse 35c.

Sein 10. Stiftungsfest feiert mit Konzert und Ball der Erste Sieben-bürger Sachsen Krankenunterstützungsverein am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Straße. Die Vorkehrungen liegen in den bewährten Händen der Herren Georg Daniel, Präsident; Andreas Weber, Festpräsident, sowie Josef Knäb, Michael Edling, Georg Schnell, Johann Hermann, Fritz Hienz, Paul Mehburger, Johann Brusch, JohannMarzell, Michael Bodendorfer und Fritz Weber. Diese Herren sind ernstlich bemüht, den Besuchern sowohl ein gediegenes musikalisches Programm, als auch gute Musik zum Tanz und etwas Erfrischendes für den Gaumen zu bieten. Allem Anschein nach wird das Fest, welches um 3 Uhr Nachmittags beginnt, stark besucht werden und den Teilnehmern viel Vergnügen machen. Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und 35 Cents an der Kasse.

Am morgigen Sonntag findet in der Wicker Park Halle das jährliche Wolfskeelkonzert statt. Außer den von Herrn C. v. Wolfskeel dirigirten Gesangvereinen Arion Männerchor der Südseite, Konkordia Liedertafel, Mozart Männerchor, inc., Polyhymnia Damenchor, Damenchor Edelweiß, Westseite Damenchor und Chicago Bäckergesangverein, werden als Solisten sich Frau K. Lamack, Sopran, und Herr Josef Keller beteiligen, sowie auch Wolfskeels Orchester. Aus dem reichhaltigen und gediegenen Programm mögen einige Kompositionen von Dirigent Wolfskeel, „Der Glocken zwei", „Dein gedenken", „Unser Lied", „Deutsche Laute, deutsche Lieder" und „Wiegenlied" hervorgehoben werden, Lieder, deren Texte von Georg Giegold und anderen deutschamerikanischen Verfassern herrühren. Der Erfolg des um 5 Uhr Nachmittags beginnenden Konzerts und des darauffolgenden Balles ist im Voraus gesichert. Der Eintritt kostet 50 Cents.

Der Deutsche Unterstützungsverein „Böhmerwald" veranstaltet am kommenden Samstag Abend in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., eine Tanzunterhaltung, verbunden mit Agitation. Der Verein gibt sich Mühe, einen recht gemütlichen Abend zu Stande zu bringen. Für gute Musik und schmackhaftes Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Herren im Alter von 18 bis 50 Jahren haben an diesem Abend noch Gelegenheit, dem Verein ohne Eintrittsgeld beizutreten. Der Anfang ist auf 7:30 Uhr festgesetzt.

Am kommenden Samstag wird die Hedwig Rebekkaloge Nr. 249, F. U. O. F., oder vielmehr ihr „Pleasure Club", in der Halle des Tempels Lily of the West, Monroe und Paulina Str., das Silberjubiläum feiern. Zu dem mit Tanz verbundenen Feste werden entsprechend umfangreiche Vorkehrungen getroffen, und Einladungen an alle Ordensmitglieder sind ergangen, sich mit Angehörigen an dem Jubiläum zu beteiligen. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt, das Eintrittsgeld von 35Cents schließt das Abendessen ein. Eine starke Beteiligung steht außer Frage.

Zu den Nachklängen der Karnevalszeit gehört das große Kappenfest, welches der Krankenunterstützungsverein Einigkeit am kommenden Samstag Abend in Counts Halle an Sedgwick und Blackhawk Straße abhalten wird. Es ist das erste derartige Fest, das der strebsame Verein veranstaltet, und die Herrschaften vom Festausschuß spannen daher begreiflicher Weise alle Kräfte an, um den Abend so erfolgreich wie nur möglich zu machen. Die Beteiligung verspricht bei der Beliebtheit der Veranstalter eine große zu werden, und jeder Besucher kann sich im Voraus versichert halten, daß er in angenehmer Gesellschaft ein paar Stunden echten Frohsinns verleben wird. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 15. März, beginnend um 4 Uhr Nachmittags, veranstaltet der Berliner Vergnügungsverein die Feier seines 6. Stiftungsfestes in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str., ½ Block nördlich von North Ave. Die Festlichkeit besteht zur Hauptsache aus einem großen Ball, verbunden mit Gesangs- und anderen Vorträgen ernsten und heiteren Inhalts. Verschiedene wohlbekannte Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Wer immer Gelegenheit hatte, den zahlreichen Festen dieses rührigen Vereins beizuwohnen, wird auch sicher diesmal nicht verfehlen, anwesend zu sein. Es ist das Bestreben der Mitglieder, den Geist, der bei ähnlichen Veranstaltungen in des Deutschen Reiches Hauptstadt herrscht, auch hier in Chicago nach besten Kräften zu kultiviren. Ein erfahrenes Komite, mit dem Vereinspräsidenten Max Stutzenstein an der Spitze, wird dafür sorgen, daß sich die Gäste auf's Beste unterhalten. Der Bewirtung wird, wie gewöhnlich, besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Eintrittspreis 25 Cts. die Person.

Der Gemischte Chor Fidelia hält am Samstag Abend, dem 21. März, ein großes Kappenfest mit Vorträgen bester Komiker, Gesang und Ball in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, nahe North Ave., ab. Der Festausschuß sorgt unter der Leitung von Präsident Henry Hollmann für ein gediegenes Unterhaltungsprogramm, gute Musik u. s. w., und da die Festlichkeiten dieses Vereins allgemein beliebt und immer sehr stark besucht sind, so ist ein äußerst zahlreicher Besuch, andererseits auch ein großes Vergnügen zu erwarten. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Turnverein Helvetia von Chicago veranstaltet am Samstag, dem 21. März, in der LaSalle Turnhalle 2048—52 Larrabee Str., nahe Garfield Ave., sein zweites Turnerkränzchen nach heimischer Art und Sitte. Das erste wurde 1907 nach der Gründung abgehalten, welches als erste große Festlichkeit dieses vorwärts strebenden Vereins galt und als ein großer Erfolg bezeichnet werden mußte. Das diesjährige Programm wird ein sehr reichhaltiges sein und hauptsächlich neben gesanglichen wie turnerischen Nummern aus humoristischen Vorträgen bestehen. Das Fest ist zum Besten der Turnfeiriege bestimmt, welche der Verein im kommenden Juni nach West Hoboken, N. J., entsendet, um ein weiteres Lorbeerblatt in die Geschichte des Vereins zu fügen. Der Vorstand ladet alle Freunde und Gönner, sowie alle landsmännischen Vereine ein, dieses Fest im fröhlichen Kreise mitzufeiern. Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt 25c die Person.

Sein elftes Stiftungsfest mit Ball feiert der Immergrün Frauenverein am Samstag, dem 21. März, in Hörbers Halle, 2135 Blue Island Avenue. Daß es recht gemütlich zugehen wird, dafür bürgt das Komite, bestehend aus den Damen Katharina Dunker, Präsidentin und Gründerin des Vereins; Anna Schürke, Tillie Fölmer, Klara Doll und Lina Mahan. Sie haben ein reichhaltiges rProgramm aufgestellt. Auch haben Singvereine zugesagt, damit sich Alt und Jung nach Herzenslust amüsiren kann, denn das Fest soll alle früheren Festlichkeiten an Geselligkeit überbieten. Anfang 8 Uhr Abends; Tickets 25 Cents.

Der Schleswig-Holsteiner Sängerbund veranstaltet ein Konzert nebst Ball am Sonntag, dem 22. März, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Straße. Auf dem Programm sind ganz besondere humoristische Aufführungen, Theatervorstellungen und Gesang, unter Mitwirkung sämmtlicher aktiver Sänger. Die Stücke sind mit besonderem Fleiß vom Sänger Richard Zichoch und dem Dirigenten Ottomar Gerasch eingeübt worden. Zur Aufführung gelangen u. A. die humoristischen Theaterstücke und Singspiele: „Alt-Heidelberg ist Schuld daran", von Hedrich: „Der neue Diener", von Oskar Jungbähnel und „Die Dirigentenwahl", von P. Röhricht. Diese Stücke enthalten recht lebhafte, urkomische und pikante humoristische Szenen, und werden einen ganz gewaltigen Effekt auf die Zuhörer ausüben. Die Mitglieder werden auch Alles aufbieten, diesen Tag sowohl unter sich, als auch mit ihren Freunden und Damen in fröhlicher landsmannschaftlicher Stimmung zu verleben. Eintrittskarten sind durch Mitglieder für 25 Cts. die ePrson zu beziehen und in der Sozialen Turnhalle beim Verwalter Wm. Hartmann zu haben. An der Kasse 50 Cents. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Nach der Vortellung Ball.

Die Feier seines 14. Stiftungsfestes wird der Frauenverein Harmonie am Samstag Abend, dem 28. März, im Unity Club House, 3140 Indiana Ave., begehen. Die Vorkehrungen werden unter der Leitung der Damen Minnie Richter, Präsidentin, Marie Scheck, Vizepräsidentin; Minnie Hollmer und Regine Beckmann mit Eifer und Sorgfalt betrieben, und der Verein hofft, daß seine Freunde sich recht zahlreich einfinden werden. Ein schönes geselliges Vergnügen steht Allen in Aussicht. Eintrittskarten kosten 50 Cents.

Am Sonnabend, dem 28., und Sonntag, dem 29. März, halten die gesammten Plattdeutschen Gilden von Chicago und Umgegend einen großen Jahrmarkt, verbunden mit Konzert und Ball, im Festsaale von River View ab. Diese Festlichkeit wird eine der großartigsten, welche jemals in Chicago von einer Gesellschaft veranstaltet wurde. Der Jahrmarkt wird genau so, wie man ihn von der alten Heimat her noch in Erinnerung hat. Es werden alle Buden zu finden sein, wie man sie in Deutschland auf den Jahrmärkten gesehen. Am Sonntag Nachmittag wird Martin Ballmanns Orchester unter seiner persönlichen Leitung die Konzertmusik liefern. Die Vereinigten Sänger von Chicago werden bei dieser Gelegenheit in voller Stärke singen, und es ist für sonstige sehr gute Nummern im Programm gesorgt. Der Eintritt zu dieser Festlichkeit kostet 25c die Person, und es wird sich lohnen, sie zu besuchen. Die berühmten Hamburger Aale werden ebenfalls nicht fehlen, auch werden Liebhaber des berühmten Tango Gelegenheit haben, ihn in seiner vollen Schönheit und Eigenart bewundern zu können.

Die Liedertafel Freiheit wird am Sonntag, dem 29. März, in Yondorfs Halle von 4 Uhr Nachmittags an eine humoristische Unterhaltung mit reichhaltigem Programm veranstalten. Eintrittskarten zu 25 Cents, im Voraus gekauft, gelten für Herr und Dame, an der Kasse gekauft nur für eine Person.

Börsennottirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 93½c; Juli, 88¼c.
Mais, Mai, 67c; Juli, 66¼—66¼c; September, 65—65¾c.
Hafer, Mai, 40¼c; Juli, 40c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 99,000, von Mais auf 457,000, von Hafer auf 335,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 178,000 Bushels Weizen, 164,000 Bushels Mais und 254,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $21.02½; Juli, $21.70.
Schmalz, Mai, $10.82½; Juli, $11.02½.
Rippchen, Mai, $11.55; Juli, $11.65.

Marktbericht.

Chicago, den 7. März 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 94½—95c; Nr. 3, rot, 93—94c; Nr. 2, harter Winterweizen, 92—92¾c; Nr. 3, 91½—92c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 95½—96½c; Nr. 2, 94—95½c.
Mais, Nr. 3, 60—61c; Nr. 3, weiß, 63¾—64c; Nr. 3, gelb, 61½—63½c; Nr. 4, 59—38½—39c; Standard, 60½c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 41c; Nr. 3, 38½—39c; Nr. 3, weiß, 39¼—39¾c; Nr. 4, weiß, 38½—39c; Standard, 40¼c.
Gerste, „Malting", 55—64c; „Feed", 50—52c; „Screenings", 30—48c.
Roggen, Nr. 2, 60½—61½c; Nr. 3, 58—60c; Nr. 4, 56c.
Mehl, „Spring Patents", $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.40—$2.80; „First Clears", jute, $3.50—$3.70; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.
Heu, (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $16.50—$17.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packen, $4.50—$5.50.
Kleesamen, „Country Lots", $11.00-13.75.
Timothysamen, „Country Lots", $3.75—$5.40.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¾
Headlight 175	0.11½
Cocene	0.12
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß	0.52½
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder, Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.20—$9.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.00—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.25—$8.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$10.75; „Native Bulls", $5.50—$7.75.
Schweine, Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.50—$8.55 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.65—$8.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.60—$8.70; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.30; Eber, $2.75—$4.00.
Schafe, „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$6.20; „Feeding Lambs", $6.50—$7.15; „Native Yearlings", $6.25—$6.65; „Native Ewes", $5.25—$6.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.29
„Extra Firsts", das Pfund	0.28	—0.28½
Nr. 1, das Pfund	0.25½	—0.27
Nr. 2, das Pfund	0.24	—0.25
Packwaare, das Pfund	0.18	—0.18½
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.20	—0.21
„Dirties", das Dutzend	0.23	—0.24
„Extras", das Dutzend		0.30
„Firsts", das Dutzend		0.25½
„Seconds", das Dutzend		0.22
Käse—		
Rahmkäse, "Twins", d. Pfd.		0.17½
„Young America", das Pfd.		0.18½
„Daisies", das Pfund		0.18
Brick, neu, das Pfund		0.15
Schweizer, das Pfund		0.18½
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14½
„Springs", das Pfund		0.16½
Truthühner, das Pfund		0.17
Hahne, das Pfund		0.12½
Enten, das Pfund	0.15	—0.16
Gänse, das Pfund		0.14
Kalber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½

Gemüse und frisches Obst.

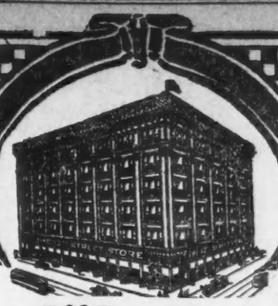
Aepfel, das Faß	4.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	6.50	—7.00
Orangen, die Kiste	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste	3.00	—3.50
Ananas, die Kiste	2.00	—2.50
Kronsbeeren, das Faß	9.00	—14.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.25	—0.30
Spargeln, Dutzend Bündchen		2.50
Gurken, die Kiste	1.75	—2.50
Kraut, das Faß	1.50	—2.00
Rosenkohl, das Quart	0.10	—0.15
Meerrettig, das Pfund		—0.05
Kopfsalat, die Kiepe	0.50	—1.75
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.17½
Petersilie, das Faß	3.00	—5.00
Pfefferschoten, die Kiste	3.25	—4.00
Rhabarber, 20 Pfundkiste	1.75	—2.00
Rote Rüben, der Sack	0.75	—0.80
Mohrrüben, das Faß	4.00	—4.50
Tomaten, die Kiste	2.75	—3.50
Zwiebeln, der Sack	2.00	—3.25
Rettige, Dutzend Bündchen	0.25	—0.35
Rüben, neue, das Faß	2.00	—2.50
Spinat, die Kiepe	0.40	—0.90

Rheumatismus

Schreibt um 3-tägige freie Behandlung.—Mares, 2876 Archer Avenue, Chicago.

19feb,eodfa

Doppelte Stamps Dienstag. Doppelte Stamps Donnerstag.



Ein volles Buch unserer Trading Stamps, wert $2.50 in Baar od. $3 in Waaren in jeder Sektion.

Dieser Laden ist offen jeden Dienstag und Samstag Abend bis 9:15 Uhr; andere Abende um 6 Uhr geschlossen.

Unser 5ter jährlicher Verkauf

30 Stamps FREI jeden Tag diese Woche, um ein neues Buch zu beginnen. Kommt, holt Euch so viele Bücher wie Ihr wünscht.

The Store of Satisfaction
THE 12TH STREET STORE
TWELFTH ST. COR. HALSTED

30 Stamps FREI jeden Tag diese Woche, um ein neues Buch zu beginnen. Kommt, holt Euch so viele Bücher wie Ihr wünscht.

Diese Woche ist unser Geschäft 5 Jahre alt. Seit fünf Jahren haben wir die Leitung im Wertegeben, u. deshalb feiern wir diese Gelegenheit durch Verabfolgung der größten Bargains in der Geschichte unseres Ladens. Wir wünschen diese Woche zu der geschäftigsten zu machen, welche wir je hatten. Wir geben unseren alten und neuen Freunden keine Blumen und keine Musik, sondern die erstaunlichsten Werte, welche ihnen jemals offerirt worden sind und 30 Stamps frei.

Eine Masse von erstaunlichen Werten—Dieselben sind nur für Montag.

Seife 19c für fünf Stücke von Kirks American Family Seife.	**Catsup** 15c für die Pint-Flasche von Sniders Catsup, eine Flasche an jeden Kunden. — eine Spezialität.	**Putzmittel** 5c für Büchse Two-in-One Schuhpolitur, 10c-größe Büchsen, 2 Büchsen an jeden Kunden.	**Weckeruhren** 45c das Stück für Weckuhren; für ein Jahr garantirt; — regulärer 75c Wert — 1 an jeden Kunden; — spezell.	**Handtuchzeug** 2½c die Yd. für voll gebleichtes gekörpertes Handtuchzeug, roter Rand; — 5c Wert, 10 Yds. an jeden Kunden —	**Slippers** 11c das Paar für Damen- u. Männer-Slippers, Tepichsohlen, sort. Farben, Größen 4—11, 29c Wert.
Gardinen 19c das Paar für Ruffle Gardinen — hübsch gestreifter Swiß — 2½ Yds. lang, eine Spezialität.	**Taschentücher** 2½c das Stück für irische, handbestickte Taschentücher für Damen, — feines Lawn; Werte bis zu 10c; 1 Dutzend an jeden Kunden.	**Blusen** 7c das Stück f. Swiß gerippte geformte Damenleibchen, m. ausgeschn. Hals; armellos od. Ring Aermel, tapedhals und Armlöcher —	**Kaffee** 15c das Pfund für frisch gerösteten Kaffee, nur zwei Pfund an jeden Kunden, speziell.	**Caps** 14c für leichte Sorte Frühjahrskappen für Knaben, oder mit gefüllt, Band, ein gutes Sortiment von Farben; für diesen Verkauf.	**Kleiderstoffe** 9½c Yd. für 36zölliges baumw. Henrietta, Wolle Finish, sieht aus wie Wollstoff, gute 19c Sorte.
Drug Dept. 14c für Garfield Tee; 25c Packete, 17c für Fleischers Castoria, die echte 35c Sorte; spezell.	**Swiß** 5½c die Yard Gardinen Swiß — sehr feine sheer Qualität, fancy gestreift, regulärer 10c Wert, eine Spezialität.	**Spucknäpfe** 6c das Stück für voll glasirte irdene Spucknäpfe — regulärer 15c Wert; Spezialität.	**Hosen** 17c für 25c blaue Cheviot Bloomerhosen für Knaben, 5 bis 14 Jahre; zwei Paar an jeden Kunden.	**Hemden** 33c für Negligee Dreß Hemden f. Männer, E. u. W. Fabr, nicht ganz perfekt, 50c u. 75c Qual., große Musterauswahl, fast alle Größen.	**Fleisch-Dept.** 15c das Pfd. für mageres gepökeltes Schweinefleisch, 9½c das Pfund für gepökelte Spare Ribs.
Whiskey 87c für Old Underoof oder Pebbleford Bourbon, ungefähr auf Flaschen gezogen, regulärer 1.25 Wert, speziell für diesen Verkauf.	**Carn** 21c per Strang für Bear Marke von Stretchgarn; volle ¼ Pfund Stränge —im Fancy Waaren Departement; 2. Floor.	**Gläser** 1c das Stück für Wassergläser, — klare Finish; Hufeisen-Facon; regul. 5c Wert, halbes Dutz. an jeden Kunden.	**Strümpfe** 9c für schwarze Kinderstrümpfe, fein gerippt, echt schwarz, erste Qualität, Gr. 5 bis 9½; reg. Qualität.	**Rugs** $1.29 das Stück für Axminster Rugs, — 27 bei 54 Zoll — sehr speziell; so lange der Vorrat reicht.	**Schuhe** 45c für Knöpfschuhe f. Kinder, — Patent Vamps, schwarze, lose, — Sammetoberteile, handgedrehte Sohlen; Gr. 3 bis 8, 75c Wt.
Tisch 79c für Parlor Tisch — in Eichen- oder Mahagoni-Politur; Platte 20 bei 20; ein $1.50-Wert.	**Kleider** 58c für Waschkleider f. Damen u. Mädchen, egl. Qualität Percale, Streifen, Punkte, Karr., für das Haus od. die Straße, 16—46 J.	**Seide** 35c die Yard für 36-zöll. seidene Cotienne, hell- und dunkelfarbig, auch in schwarz und weiß, ein ausgezeichneter 59c Wt.,	**Unterzeug** 14c für Balbriggan-Männerunterzeug-Unterhosen u. n d Hemden, alle Gr. der 25c Qual. —	**Gowns** 29c für Muslin-Gewänder für Damen, gute Qualität Nainsook, tucked Yoke; — ein 50c-Wert.	**Damask** 17c Yd. für gebl mercerized Tafel Damask, 58 u. 64 Zoll breit, gute Auswahl von Mustern, 29c-Wert, spezell.

Bohnen— Grüne Schnittbohnen, Kiepe 2.50 —4.50; Trockene Bohnen, auserlesen 2.00; Rote Nierenbohnen 2.80					
Kartoffeln, der Bushel 0.58 —0.68; Neue Kartoffeln, Florida, Kiepe 1.25 —1.75; Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß 2.25					

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß-reis.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Extra freie Stamp-Offerte

30 Klein Bros. Stamps frei

um ein neues Buch zu beginnen.

Montag, den 9. März

und die ganze nächste Woche, Samstag, 14. März, endend.

Wir geben Euch ein Buch, 30 Stamps enthaltend, frei an unserem Stamp-Desk, 1. Floor.

Vergeßt nicht—Wir geben $2.50 in Baar oder $3 in Waaren für ein volles Buch Stamps.

Spezielle Bargains für Montag

Seife—Swifts Pride, 6c Stück..... 2¾c

Stärke—5c Sorte, 3 Pfund für..... 7c

Zucker—H. & E. gran. Zucker, m. Grocerbestellung von $1 oder darüber. Mehl, Molkereiwaaren u. Kartoffeln nicht eingeschlossen, 10 Pfund..... 37c

COUPON
Bringt diesen Coupon für 2 Quart 79c Fountain Syringes... 39c

Mehl—Gold Medal od. Klein Bros. 4X, ¼ Bbl. Sack $1.27; ⅛ Bbl..... 65c

Hemden — 48c blaue Amoskeag Arbeitshemden für Männer..... 25c

Fische—Fancy holländ. Häringe, das Fäßchen..... 62c

Nachthemden für Damen, aus Cambric, befetzt, 50c Sorte..... 29c

Unterzeug für Männer, Balbriggan Unterhemden u. Hosen, 29c Sorte;— für..... 17c

Federkissen—16 bei 25zöll. 35c rot., zu..... 23c

Strümpfe für Männer, Damen u. Kinder nicht ganz perfekt, alle Gr., 10cSorte, das Paar für..... 6c

77c wert Groceries 50c

2 Pfd. granulirter Zucker 1c
1 Büchse Corn..... 1c
1 Büchse Tomatoes..... 1c
½ Pfd. Bordens Kakao..15c
1 Bü se Kit en Kleiser 15c
1 Packet weiße Pearl Macaroni..... 10c
1 Büchse Oel Sardinen.. 8c
1 Pfd. gelbes Cornmeal 3c
1 Pfund gebrochener Reis 6c

Alles für 50c

Gesammtwert.....77c

Gebleichter Muslin — 36 Zoll br., volle Bolts,— 9c Sorte, — Pfd. für.... 5¾c

Türkische Bade-Handtücher — gebleicht und gesäumt — das Stück für..... 5c

Feder-Ticking — die 30c Sorte;— per Yard.... 19c

Klein Bros. kauften die besten Partien von einem

Bankerotten Möbel-Lager

Das Reliable Furniture and Rug House, 1389 Milwaukee Ave., ist bankerott, und das Lager wurde auf Befehl des Bundesgerichts verkauft. — Wir kauften die besten Partien, und bringen dieselben zu den niedrigsten Preisen auf unserem leichten Zahlungsplan zum Verkauf.

Reliable Furniture Co.'s $10
Chiffoniers $5.95
mit Spiegeltop, 5 tiefe Schubladen, geschliffener Spiegel, guter $10 Wert..... $5.95
(Baar oder leichte Abzahlungen.)

Reliable Furniture Co.'s $25 Colonial Dressers zu..... $14.98
(Baar oder leichte Abzahlung)

Reliable Furniture Co.'s Colonial Messing-Bettstellen..... $14.75
(Baar oder leichte Abzahlung)

Reliable Furniture Co.'s $7 massive Eisenbetten..... $3.98
(Baar oder leichte Abzahlung)

Reliable Furniture Co.'s $12 Eichenholz-Dressers zu..... $8.45
(Baar oder leichte Abzahlung)

Reliable Furniture Co.'s $3.75 Hartholz Schaukelstuhl..... $1.47
(Baar oder leichte Abzahlung)

Reliable Furn. Co.'s $80 Leder Parlor-Sets... $55
$35 Parlor Sets zu $24.50
(Baar oder leichte Abzahlung)

Reliable Furniture Co.'s $9 reine Fil-Matratzen..... $5.45
(Baar oder leichte Abzahlung)

9x12 Wilt.Velvet Rugs...$13.45
9x12 Brussels Rugs....$10.98
27-zöll. Velvet Treppenteppich, die Yard zu..... 79c

Reliable Furniture Co.'s $20.00
Ausziech-Tische zu $12.95
Haben schweres Tiedestal, — handgeschnitzte Klauenfüße u. geschnitzte Köpfe, $20 Wert..... 12.95
(Baar od. leichte Abzahlung)

Eichen Ausziehtisch, m. 5 massiven Beinen, nett ausgeführt, wert $7, zu..... 3.98
(Baar od. leichte Abzahlung)

Extra starke Haarnadeln aus Draht, glatt od. gebreht. — zwei Packete speziell für 1c

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES

Schwarzes und weißes baumwoll. Einfaßband in verschied. Breiten, zur Auswahl — die Rolle zu 1c

Wunderbare Montag-Bargains

Beachtet die speziell niedrigen Preise.

Große Handtuch-Spezialität
(Von 9 bis 11 Uhr Vormittags)
150 Stücke von schwerem gebleichtem Crash Handtuchzeug, 16 Zoll breit, mit roter oder blauer Umrandung—weicher Finish — ein sehr guter 10c Wert — ganz speziell nur für zwei Stunden — die Yard zu..... 5¾c

Extra Spezialität für Montag
(Von 2 bis 4 Uhr Nachmittags)
39-zölliger ungebleichter Muslin — 3500 Yds. von extra feiner Qualität ungebleichtem Muslin, voll 39 Zoll breit, es ist dies ein großer Wert, eine Sorte, die nie unter 9c verkauft wurde, ganz spez. für 2 Stunden; die Yard zu..... 5¾c
(Nur 15 Yards an jeden Kunden.)

Weiß Huck Handtücher 150 Dutz. extra schw. gebleichte Huck-Handtücher, schlichtweiß u. schlichtweiß m. lanch rotem Rand, große — 1. Qual., keine Seconds in der Partie, echte 10c Werte, extra spez., so lange sie vorhalten....13c

Hellfarbige Hemden für Knaben. 50 Dutz. helle gemust. Percalehemden f. Knaben, steife Manschetten, Passe, Gr. 12 bis 13½, sehr hübsche Muster, reg. 50c Werte, ext. speziell, so lange der Vorrat reicht, nur..... 19c

Grocery-Spezialitäten für Montag

Bestes Patent-Mehl — 5 Pfund für..... 10c
Holländische Heringe, 5 für..... 10c
Proctor& Gamble Lenor Seife, 5 Stück..... 10c
Feinster granulirter Zucker, 4 Pfd. für..... 17c
Frisch gerösteter Peaberry Kaffee, das Pfd..... 23c
Auserwählte frühe Juni-Erbsen, die Büchse..... 6½c

27zöll. gebleichter Shaker Flanell — 25 Rolls von sehr weichem Nap gebl. Shaker Flanell, volle 27 Zoll breit, Sorte, die stets zu 10c verkauft wird, ext. spez., Yd. 6¾c

Schwere Torchon-Spitzen. Eine spez. Partie extra schwerer Qualität Torchon Spitzen und Einsätze, alles hübsche Muster zur Ausw.,— 1½ bis 3½ Zoll breit —gewöhnl. zu 5c und 8c verkauft, ext. spez., so lange sie vorhalten, Yd. 2¾c

Fanch geblümtes Band. 6000 Yds. extra feiner Qualität von seidenen Bändern, in schlichtbig und gestickten Entwürfen, 4 bis 5½ Zoll breit, in allen neuesten Schattirungen, reg. 25c u. 35cWerte, ext. speziell, Yard... 12½c

Extra feine bestickte Kissenzüge. 250 Dutzend der allerbesten Sorte von extra feinen bestickten Kissenbezügen, — frei von Stärke— ungefähr zehn der besten Muster zeigend — kein Bezug in der Partie ist weniger wie 50c wert, extra spezial, nur für Montag, das Stück zu nur..... 23c
4 an jeden Kunden.

Braune Waschlappen. Gute schwere Qualität von Waschlappen, Größen 9 bei 9, bekannt, mit fancy blauen Rand, eine Qualität, die gut 5c wert ist, — extra spezial, so lange die Partie vorhält, das Stück..... 2½c

Schlichte Cheviot Ginghams. 800 Yds. extra starker Qual. hellblauer Cheviot Shirtings, die allerbeste Qualität, — die Sorte, die stets zu 10c verkauft wird — extra speziell, die Yard nur..... 6¾c

Ganze Veils für Damen. 150 Dutzend feine GanzeVeils für Damen — mit Spitzen besetzt — taped Hals — in allen Größen; es sind reguläre 19c-Werte, extra speziell für diesen Verkauf, Stück..... 8c

Extra starke Haarnadeln aus Draht, glatt od. gebreht. — zwei Packete speziell für 1c

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES

Schwarzes und weißes baumwoll. Einfaßband in verschied. Breiten, zur Auswahl — die Rolle zu 1c

Wunderbare Montag-Bargains

Beachtet die speziell niedrigen Preise.

Große Handtuch-Spezialität
(Von 9 bis 11 Uhr Vormittags)
150 Stücke von schwerem gebleichtem Crash Handtuchzeug, 16 Zoll breit, mit roter oder blauer Umrandung—weicher Finish — ein sehr guter 10c Wert — ganz speziell nur für zwei Stunden — die Yard zu..... 5¾c

Extra Spezialität für Montag
(Von 2 bis 4 Uhr Nachmittags)
39-zölliger ungebleichter Muslin — 3500 Yds. von extra feiner Qualität ungebleichtem Muslin, voll 39 Zoll breit, es ist dies ein großer Wert, eine Sorte, die nie unter 9c verkauft wurde, ganz spez. für 2 Stunden; die Yard zu..... 5¾c
(Nur 15 Yards an jeden Kunden.)

Weiß Huck Handtücher 150 Dutz. extra schw. gebleichte Huck-Handtücher, schlichtweiß u. schlichtweiß m. lanch rotem Rand, große — 1. Qual., keine Seconds in der Partie, echte 10c Werte, extra spez., so lange sie vorhalten....13c

Hellfarbige Hemden für Knaben. 50 Dutz. helle gemust. Percalehemden f. Knaben, steife Manschetten, Passe, Gr. 12 bis 13½, sehr hübsche Muster, reg. 50c Werte, ext. speziell, so lange der Vorrat reicht, nur..... 19c

Grocery-Spezialitäten für Montag

Bestes Patent-Mehl — 5 Pfund für..... 10c
Holländische Heringe, 5 für..... 10c
Proctor& Gamble Lenor Seife, 5 Stück..... 10c
Feinster granulirter Zucker, 4 Pfd. für..... 17c
Frisch gerösteter Peaberry Kaffee, das Pfd..... 23c
Auserwählte frühe Juni-Erbsen, die Büchse..... 6½c

27zöll. gebleichter Shaker Flanell — 25 Rolls von sehr weichem Nap gebl. Shaker Flanell, volle 27 Zoll breit, Sorte, die stets zu 10c verkauft wird, ext. spez., Yd. 6¾c

Schwere Torchon-Spitzen. Eine spez. Partie extra schwerer Qualität Torchon Spitzen und Einsätze, alles hübsche Muster zur Ausw.,— 1½ bis 3½ Zoll breit —gewöhnl. zu 5c und 8c verkauft, ext. spez., so lange sie vorhalten, Yd. 2¾c

Fanch geblümtes Band. 6000 Yds. extra feiner Qualität von seidenen Bändern, in schlichtbig und gestickten Entwürfen, 4 bis 5½ Zoll breit, in allen neuesten Schattirungen, reg. 25c u. 35cWerte, ext. speziell, Yard... 12½c

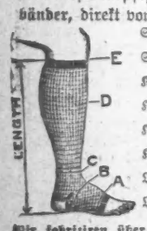
Extra feine bestickte Kissenzüge. 250 Dutzend der allerbesten Sorte von extra feinen bestickten Kissenbezügen, — frei von Stärke— ungefähr zehn der besten Muster zeigend — kein Bezug in der Partie ist weniger wie 50c wert, extra spezial, nur für Montag, das Stück zu nur..... 23c
4 an jeden Kunden.

Braune Waschlappen. Gute schwere Qualität von Waschlappen, Größen 9 bei 9, bekannt, mit fancy blauen Rand, eine Qualität, die gut 5c wert ist, — extra spezial, so lange die Partie vorhält, das Stück..... 2½c

Schlichte Cheviot Ginghams. 800 Yds. extra starker Qual. hellblauer Cheviot Shirtings, die allerbeste Qualität, — die Sorte, die stets zu 10c verkauft wird — extra speziell, die Yard nur..... 6¾c

Ganze Veils für Damen. 150 Dutzend feine GanzeVeils für Damen — mit Spitzen besetzt — taped Hals — in allen Größen; es sind reguläre 19c-Werte, extra speziell für diesen Verkauf, Stück..... 8c

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.



Strumpf. Knielänge, Seide..... 2.25
Strumpf. Knielänge, Baumwolle..... 1.75
Knie-Stück — Seide..... 1.75
Knie-Stück — Baumwolle..... 1.25
Knöchel-Stück — Seide..... 1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle..... 1.25
Leibbinden — Seide..... 3.25
Leibbinden — Baumwolle..... 1.95

Wir fabrizieren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.
fa

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

5% DANFORTH 6%
Farm-Hypotheken
vertragen genaueste Untersuchung. Unser Territorium beschränkt sich auf Lokalitäten, wo Werte erprobt u. beständig sind. 56 Jahre Erfahrung im Beleihen von Farmländereien ohne Verlust eines einzigen Dollars bedeutet etwas für Personen, die sichere Geldanlagen wünschen. — Schreibt um neue Liste von Hypotheken, Nr. 69.
A. H. Danforth & Co., Bankiers, Washington (Gegründ. 1838) Illinois
20dez,fadido*

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Hollinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 3101 Main. 21Kmifamo*

Die Probe bestanden.

Das Diphtherieserum hat seit seiner im Jahre 1894 erfolgten Einführung in den Arzneischatz bei allen Gegnern der — nur mit Nasenrümpfen sogenannten — „Schulmedizin", d. h. der wissenschaftlichen Heilkunde, stets eine besonders unfreundliche Beurteilung erfahren. Daß das „Schmutzserum" oder „Unheilserum", wie man es in wenig geschmackvoller Verballhornung der Bezeichnungen Schutzserum und Heilserum nennt, gegen die gefürchtete Diphtherie angeblich nichts hilft, ist noch der geringere Vorwurf, den man ihm macht; diesen Einwand kann man ja leider auch gegen manche andere Medikamente, und wohl selbst gegen einige bei der Naturheilmethode beliebte Manipulationen nicht ganz ohne Berechtigung erheben. Aber, indem man in recht bequemer Beweisführung einfach für alle Folgekrankheiten der Diphtherie die „Impfung" mit dem Serum verantwortlich macht, hat man weiterhin behauptet, daß das Mittel sogar schade, und daß seine Einverleibung in vielen Fällen noch nach dem Ablauf der Krankheit, gegen die es verwandt worden, schwere Gesundheitsstörungen zur Folge habe. Dem Sachverständigen, der die Gewinnung des Diphtherieserums kennt, erscheint diese Gegnerschaft der Anhänger der Naturheilmethode gegen das Medikament doppelt unbegründet, denn gerade Behrings geniale Entdeckung bedeutet eine außerordentlich geistreiche Ausnützung der uns von der Natur selbst zur Verfügung gestellten Heilkräfte; es ist ein Naturheilverfahren im besten Sinne des Wortes. In dem Diphtherieserum verwenden wir zur Heilung unserer diphtheriekranken Kinder ja einzig und allein die hochwertigen Schutzstoffe, die sich in dem Blute der gegen diese Krankheit immunisirten Pferde bilden, und erleichtern so dem menschlichen Organismus die schwierige Aufgabe, die durch den Diphtheriebazillus erzeugten Gifte im Körper zu neutralisiren. Der einzige, übrigens zuweilen auch von ärztlicher Seite in übertriebenem Maße in den Vordergrund gestellte Nachteil des jetzt gebräuchlichen Diphtherieserums besteht darin, daß es ein von Pferden oder anderen Tieren stammendes, also „artfremdes" Serum ist, das wir als Heilmittel benutzen. Namentlich bei wiederholter Anwendung eines solchen beobachtet man gelegentlich einmal Krankheitserscheinungen höchst merkwürdiger Art, mit deren näherem Studium man sich gerade in den letzten Jahren sehr viel beschäftigt hat, ohne freilich bisher ihrer Ursache völlig auf den Grund zu kommen. In der großen Mehrzahl der Fälle sind diese durch das Serum hervorgerufenen Störungen, wo sie sich überhaupt bemerkbar machen, völlig harmlos und von kurzer Dauer, und nur ganz ausnahmsweise kommt es zu ernsteren Zuständen, die das Engreifen des Arztes erforderlich machen. Aber es liegt in der Natur der Sache, daß die Wissenschaft einstweilen keinen Weg gefunden hat, die Klippe des Tierserums — Verzeihung für das kühne Bild — zu umschiffen, und alles, was hier geschehen kann, ist die Herstellung solcher Sera, bei eine ungeheure Menge von Schutzstoffen enthalten und daher schon in der kleinen Dosis von wenigen Kubikzentimetern die gewünschte Heilwirkung entfalten.

Anderer Art sind die Einwände, die aus wissenschaftlich ernst zu nehmenden Aerztekreisen gegen das Diphtherieserum geltend gemacht worden sind. Schon vor vielen Jahren, als der Rückgang der Diphtheriesterblichkeit immer deutlicher zutage trat und man dies auf die allgemeine Anwendung des neuen Heilmittels zurückführte, hat der besonders skeptisch veranlagte Berliner Kliniker Rosenbach in einer sehr geistvollen Arbeit nachzuweisen versucht, daß dieser günstige Verlauf der sonst so bösartigen Krankheit einfach durch epidemiologische Ursachen bedingt sei. Er zeigte, wie bei allen seuchenartig auftretenden Infektionskrankheiten einer Periode von Epidemien mit großer Sterblichkeit immer solche von milderem Charakter folgen, wie das Wellental dem Wellenberge. Andere Kritiker schlossen sich seiner Beweisführung an und wiesen außerdem darauf hin, daß man auch jetzt noch örtlich beschränkte Epidemien beobachtet, die sich durch eine besondere Heftigkeit auszeichnen, und in denen das Diphtherieserum ebensowenig hilft wie irgend ein anderes Mittel. Noch im Jahre 1912 machte sich ein angesehener Fachgelehrter auf der Naturforscherversammlung in Münster zum Wortführer dieser Zweifler und sprach seine Ansicht dahin aus, daß die Heilwirkung des Diphtherieserums noch keineswegs sicher feststehe, und daß sie eigentlich nur so bewiesen werden könne, daß bei einem großen Krankenmaterial immer abwechselnd ein Kind mit Serum und eins mit den anderen uns zur Verfügung stehenden Medikamenten behandelt würde. Ein ähnliches Experiment ist freilich schon bald nach der Entdeckung des Serums gemacht worden, wenn auch nicht zu dem ausgesprochenen Zweck, die Wirkung des Mittels durch den Vergleich zu erproben. Im Jahre 1894 wurden nämlich in der Charite in Berlin sämmtliche Diphtheriekinder mit Serum, im Krankenhause Bethanien dagegen, dessen Leiter der Entdeckung Behrings kein Vertrauen entgegenbrachte, ohne dieses behandelt, mit dem Ergebniß, daß in dem erstgenannten Hospital von 317 Kranken 53 = 16.7 Prozent, in Bethanien von 260 Kranken 112 = 43.1 Prozent starben. Immerhin könnte man hier noch einwenden, die Diphtherieepidemie habe damals in den verschiedenen Stadtteilen, aus denen den beiden Krankenhäusern die Patienten zugewiesen wurden, einen verschiedenen Charakter gehabt.

Neuerdings ist daher Professor Kausch in dem Augusta Viktoria-Krankenhaus der in Münster gegebenen Anregung gefolgt und hat in der oben angegebenen Weise mit der Behandlung abgewechselt. Aber er mußte, wie er in der Deutschen Medizinischen Wochenschrift berichtet, diesen Versuch schon sehr bald wieder aufgeben. Denn obwohl er bei den nicht mit Serum behandelten Fällen alle Hilfsmittel der modernen Pharmakologie heranzog, war bei ihnen der Verlauf der Krankheit so ungünstig, daß er sich gezwungen sah, wieder allen Diphtherietindern Serum zu geben, das sich besonders dann in großartiger Weise bewährte, wenn er es direkt in die Blutbahn brachte. Tat er dies, so genügte sogar schon eine verhältnitzmäßig kleine Dosis (500 Immunifirungseinheiten), das schwere Krankheitsbild mit einem Schlage umzugestalten und die Heilung anzubahnen. Nach diesen gar nicht mißzudeutenden Erfahrungen Prof. Kauschs hat man jedenfalls keine Berechtigung mehr, die Wirksamkeit des Diphtherieserums in Zweifel zu ziehen, sondern wird dem Autor zustimmen müssen, wenn er mit allem Nachdruck betont, daß seine Versuche den unwiderlegbaren Beweis für die Heilkraft des Mittels geliefert haben.

Vom Münchener Schäfflertanz.

Aus München wird vom 23. Februar geschrieben: Wer in diesen Tagen durch die Stadt spaziert, kann plötzlich auf einem Platz oder mitten in einer Straße eine Schar Rotjacken kanzen sehen. Sie schwingen Buchsbogen über den Köpfen und erscheinen wie ein Ueberbleibsel aus einer vergangenen Zeit. Das sind die Münchener Schäffler, die jetzt in der Karnevalszeit einen alten Zunftbrauch erneuern, den historischen Schäfflertanz. Seine Entstehung geht um ein paar Jahrhunderte zurück und führt in eine für Bayern und die Stadt München traurige Zeit. In der Stadt herrschte die Pest, die furchtbare Epidemie des Mittelalters. Das Volk erholte sich nicht von den Schrecken der Tage, und zur Furchtbarkeit der Krankheit gesellte sich Mutlosigkeit und Furcht. Der geplagte Geist wollte zur Freude nicht wieder erwachen. Da legte die Münchener Schäffler Festtagskleider an und zogen mit Musik zum Marienplatz, wo sie tanzten, um die Bürger ein wenig aufzuheitern und auf andere Gedanken zu bringen. Als Küfer hatten sie immerhin ein Interesse daran, wie die Stimmung in der Bevölkerung war. Mit ihrer Vorführung brachten sie gewiß nichts Neues, denn es mag sich da um einen gebräuchlichen Zunfttanz gehandelt haben, wie wir ihn auch bei anderen Zünften und in anderen Städten finden. Der heute geübte Tanz hält sich in seinen Formen streng an die überlieferten Regeln und gibt auch in den Kostümen ein historisch treues Abbild des damaligen. Die Tracht der Tänzer setzt sich aus einer kurzen hochroten Jacke, weißer Weste, schwarzer Kniehose, weißen Strümpfen, Schnallenschuhen und grüner Sammetmütze zusammen. Zur Ausrüstung der 27-köpfigen Schaar gehören die Fahne mit den schwarz-gelben Stadtfarben, die Buchsbogen und ein Faß. In Abständen von sieben Jahren findet der Tanz statt. Die Tänzer treten zu einer dreimonatigen Probezeit und zur ganzen Zeit der Ausführung des Tanzes aus ihrem Gewerbe aus. Die Probezeit bildet gleichzeitig eine Training für die Anstrengungen, denen der Tanz die ungeübten Glieder unterwirft. Tanzen die Schäffler doch täglich an den verschiedensten Stellen, oft acht- bis zehnmal am Tage. Es gibt jetzt überall an Stelle der Tangotees Tanztees der Schäffler. Abends gibt es den Schäfflertanz als Operetteneinlage und auf fast allen Maskenbällen. Es steht jedem frei, sich einen Tanz zu kaufen, und vom Kommerzienrat an ist es sozusagen Bürgerpflicht. Man bekommt ihn in vielen Bierlokalen Sonntags Nachmittags als Zulage zum Kaffee. Es ist kaum ein Mensch in München aufzutreiben, der den Schäfflertanz noch nicht gesehen hat. Sehr bedenklich erschien es den Münchenern, als die Schäffler kürzlich vor dem Landtag tanzten und das viele Rot um das hohe Haus an der Prannerstraße herumwimmelte. Im Gerichtsgebäude wurden die Sitzungen abgebrochen, als die Tänzer im Hofe erschienen, und wo die Rotjacken auftauchen, da ruht alles andere. Nur wenn sie ins Hofbräuhaus kämen, würde man nicht von der Arbeit aufsehen und den Maßkrug nicht niedersetzen, es sei denn, daß er leer wäre. Der erste Tanz galt in diesem Jahre Seiner Majestät dem Kinematographen. Der zweite war als eine Huldigung an den König gedacht, und über das ganze königliche Haus kam er zum Volke. Wer ihn jetzt noch nicht gesehen hat, der muß sich ihm mit List und Gewalt entzogen haben; anders wäre es kaum denkbar. Er hüte sich aber; er wird da eines Tages gegen 11 Uhr Vormittags ahnungslos über den Marienplatz wandern und am zuckerweißen Rathausturm hinaufsehen. Kaum hat es elf geschlagen, da hebt das Glockenspiel an, und die Figuren unter der Uhr setzen sich in Bewegung. Die puppigen Rotjacken drehen sich und der Spaßmacher dirigirt mit der Pritsche. Da tanzen täglich, das ganze Jahr hindurch, um dieselbe Stunde die Münchener Schäffler ihren historischen Tanz

Leset die „Sonntagpost"

Schiffskarten!
Extra billig jetzt—$22.00 nach Hamburg und Bremen.
FELIX SCHMIDT
1568 N. Halsted Str.,
zwischen Eldbourn und North Ave.
15 Jahre in Chicago. Offen Abends und Sonntag Vormittag. 12Kmifamo*

Leset die „Sonntagpost"

Frühjahr-Bargains in
GO-CARTS
Ganz zusammenlegbar, fein polirte Seiten, ganzstählerne Fahrteile, Rücklehne, runde Stoßstange, schwer. Gummiräder, großes Verdeck — sehr bequem und gut — für..... $5.95

$5 Goldkronen, 22 Kar...$4.00
Porzellankronen zu.....$3.50
Platten, ob. oder unt.....$5.00
Beste Platten.....$8.00
Alle Arbeit garantirt.
Dr. Bloomenthal
und Assistenten bei Wieboldts.

Feine Damen-
Hemp-Hüte
Feine Hanfhüte für Damen — in allen Bestehten Farben und Facons für das Frühjahr zu haben — wir verkaufen sie zu..... 98c
Wir garniren Hüte gratis.

SPRING EARLY SALES

Modernneue **Seiden- —und— Kleiderstoffe** herabgesetzt.

Ihr werdet das Einkaufen hier als ein Vergnügen betrachten, mit den vielen neuen Schöpfungen, die hier zur Auswahl vorhanden sind.

Notions

5c Perlknöpfe, — alle Größ., Dtzd...3c
5c Maschinenöl, — wird nicht klebrig, die Flasche.....2½c
3c Cabin. Haarnadeln, alle Gr...3½c
5c Nähseide, alle Farb., 100Yds...3½c
3c Kragen-Stays, Slip-on Sorte....3c
5c Haken u. Oesen, alle Größ., schwarz od. weiß, Karte..2c
3c Haken u. Oesen, alle Größ., schwarz od. weiß, Karte....1c
6c Gable Bed und Liste elast. Strumpfhandhälg., zu...3½c
10c kunde Strumpfschnüre, stark.....7c
10c Koh-i-noor Kleiderschließen, schwarz oder weiß, zu.....5c
25c Stck. Bluen f. Knab. u. Mädch..10c
10c Korsettlaspen, 12—14, zu.....6c

Hohlgesäumte Taschentücher für Männerr
Hohlges. Männer-Taschentücher — weiße und farbige Borten, reg. für 5c verkauft, für nur
6 für 17c

Battenburg Tafel-Scarfs
Battenberg Tisch-Scarfs — einige durch Hantiren leicht beschmutzt— wert bis zu $1; für nur
55c

Gas-Schirme
Auf recht. farbig, dernsteinfarbig u. grün, paßt auf 4-zöll. Ring, — glitzernd. Sternmuster, Pan. u. Kranzmuster, gekrümmte Ränd., 15c Wert,
10c

Stamped Korsetschoner
Stamped Korset-Covers, aus feinem Nainsook — große Auswahl v. Mustern — jedes für nur
19c

Hosenträger für Knaben
Keine besseren zu erhalten — reg. 10c Werte — speziell für Montag, zu nur
5c

Liköre
Necomalt Likör für Husten u. Erkältungen, speziell von 8.30 bis 11 Vorm.— regul. $1 Flasche für.....42c
Tafelbier, die Kiste von 2 Dtzd. 65c Flaschen.....
Private Stock Whiskey, zu $3 verkauft, Gall. $1.95, ½ Gall.....$1
Jas. E. Pepper, Sour Mash oder Bourbon — volle Quarts — die Flasche zu.....89c

Vor-Frühjahrs-Verkauf von Waschstoffen

Mercerized Pongee — 32 Zoll breit — in weiß, rosa, blau, lohfarbig und stopenbagen — alles gute Längen; echtfarbig, volle Stücke, 19c wert, die Yard..... 9¾c

Mercerized Kleider Poplin — hocheiner Glanz — alle beliebten Schattirungen; Yard.... 12½c

Wayen Madras — 32 Zoll breit — für Waists und Männerhemden, prachtvolle schwarze und farbige Pencil-Streifen; 19c Werte, Yard..... 12½c

Kleider Percale — 36 Zoll breit — in hellen u. dunklen Mustern, hübsche Entwürfe, echtfarbig, 3 bis 10 Yds. Längen, 12½c Sorte, Yard..... 8½c

Baumwoll. Challies— für Comforterüberzüge, geblümte und persische Entwürfe, echtfarbig, Yard..... 3¾c

Mercerized Sateen — 36 zöllig — hochfeins seidene Appretur; alle beliebten Schattirungen — 3 bis 10 Yards Längen — bis zu 25c wert, Yard..... 9¾c

Seidenes Poplin — für Straßen- und Gesellschaftsgebrauch — reicher seidener glänzender Finish — ein sehr drapierender Stoff — reg. 65c Qualität; die Yard..... 39c

Seidene Ratine — 27 Zoll breit — in allen neuesten Schattirungen — ein mittelschwerer Stoff — 65c Qualität, die Yard..... 39c

Sturm-Serge — 56 Zoll breit, in marineblau, blau und braun — schwere, Twilled waschechte Sorte — 89c wert; die Yard..... 48c

Spezialitäten in Domestics

Muslin — 36 Zoll breit, gebleicht, feiner weicher Finish, frei von Dressing, die beste 12½c Sorte, 20 Yards-Grenze; Yard..... 7½c

Bettücher — gebleicht, nahtlos, 81×90, aus extra gutem Sheeting gemacht — fertig zum Gebrauch; 6 an jeden Kunden; 89c Werte, jedes. 59c

Handtuchzeug — mit echtfarbigem roten Border, schwere Qualität, sehr absorbirend; 12½c wert — die Yard..... 8½c

Bettdecken — gehäkelt, volle Größe — alles neue Muster, regulär $1.39 wert, für nur..... 89c

Muslin — 39 Zoll breit — ungebleicht — schwerer runder Faden — Fabrik-Enden — 8½c Sorte — die Yard nur..... 4½c

Drogen etc.

Armours reiner Grape Juice, Qt. 35c 25c Listerine..15c
35c Shrup of Figs, Flasche....24c
25c Sloan's Liniment, zu.....15c
Haarbürsten, gezogene Borsten, m. Ebenholz- oder Rosenholzgriffen. Werte bis 75c, zu....39c
Zahnbürsten, Fabrikmust., Wt. bis 35c, zu.....10c
Die echt. Prophylact. Zahnbürsten sind in dieser Partie.
50c Elfenbein Frisirkämme zu.....29c
Zaaion Füllfeder, garant., speziell zu $2, $1.50 und....$1
10c Moore Glas Stecknadeln, zu...5c
Wiebold's Spielkarten, wt. 25c, zu..9c
Typewriterpapier, gute Qu., Pfd.....7c

Zahnstocher-Behälter
Brillant geschliffenes Glas — Fächer-Entwurf, um zu räumen — regulär 50c wert— jeder
25c

Mittel-Stücke
54 Zoll, Spitzen, alle neuen Entw., gute Muster, einf. Zentrum od. figurirt, 65c wert — für nur
39c

Unterzeug für Damen
Fliesgefüttertes Damen-Unterzeug — in mehreren beliebten Facons; 50c und 59c wert, Eure Auswahl,
29c

Chinesische Stroh-Matte
Chinesisch. Stroh-Matting, 4-4 br., volle Rollen, sort. Entwürfe u. Farben, 15c wert — Montag, Yard,
10c

Cacao Tür-Matten
Cacao Tür-Matten — rot gestreift Größen 13×23; spezieller Preis, für nur
29c

Aus der Bäckerei
Frischgeback. Oatmeal- oder Graham Crackers, Pf.. **8c**
White Elm Soda-Crackers, Pfund zu..... **4½c**

Fleischwaaren
Pork Loins, jung und mager, 7 bis 9 Pfd. schwer, per Pfd..... 16c
Corned Beef, süß-gepökelt, per Pfd..... 11c
Hackfleisch, — frisch gehackt, per Pfd..... 12½c
Leaf Schmalz, große weiße Stücke, das Pfd. verkauft zu..... 10½c

Frühjahr-Draperien

Muster-Ecken — extra feine Partie — Fabrikmuster Nottingham Spitzengardinen Ecken — die Auswahl für nur..... 25c

Flouncings — Plauen Flouncings, 27 Zoll breit, für Konfirmations-Kleider, regulär 75c wert — die Yard..... 39c

Edging — Stickerei Edging und Einsatz — neue Auswahl von Mustern, wert 8c; Yard..... 5c

Flouncings — 18 Zoll breit, Swiß Stickerei Flouncings, neue Muster für Kinderkleider — wert 25c — die Yard nur..... 15c

Schadow Spitzen — 18 Zoll breit — schattirte Spitzen Flouncing neue und neite Muster — wert 29c; die Yard nur..... 23c

Torchon-Spitzen — deutsche Spitzen und Einsätze, wert 5c — die Yard für..... 3c

Spitzen u. Stickereien

Gardinen-Swiß — Jacquard, weiß u. Arabian Farbe, 36 Zoll breit, volle Rollen, Auswahl von neuen Mustern, reg. 25c, Yard.. 12½c

Portieren — Chenille Rope Portieren, für einzelne Türen, sortirte Farben — schwerer Cord und Quasten— 98c wert, Montag..... 55c

Gardinenstangen — Ausziehbare Vestibule, Messing-Finish, bis zu 40 Zoll ausziehbar, mit Haken — für Montag zu..... 3c

Gerüffelte Swiß Gardinen — Sortirte Partie, mit 3 Tuchs, Battenberg und einfache Ränder; ebenso figurirte und einf. Zentrums, nur in weiß, 2½ Yds. lang, $1 wert, Paar. 49c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

Frühjahr-Verkauf von Haushaltartikeln

Nr. 8 mass. Kupfer Waschkessel, feste Griffe, Stück Deckel, 3.50 $2.29
Toilet Papier, ext. feines Seidenpapier, 1000 durchlöch. Bogen zur Rolle, 4 Rollen..... 23c
Bügeleisen, nickelplatt. Bottom, alle Größen, von 5 bis 12 Pfd., Pfund.....5c
Hochmoderne Waschmaschine, schnell u. leicht laufend, großer Zuber von gewelltem Eisenblech $6.95
Kaffeemühle, Arcade, Glasbehälter, hält 1 Pfd. Kaffee, an die Wand anzubringen..... 39c
Rockaufhänger, Holz oder Draht, Eure Auswahl 3 für..... 5c
(6 an jeden Kunden.)
1 Pt. emaillirter Rahmtopf, Porzellan gefüttert, 25c Wert, zu..... 15c
Aschen- oder Mülleheälter, 23 GallonenGröße, mit Deckel, ext. schw. Boden 89c
Galvanisirte Waschzuber,—Familiengröße, Drop-Griffe, Stück..... 33c
Mülleheälter, 3 Gall.Größe —mit Deckel, 50c Wert, zu..... 29c
12 Qt. galvan. Wasser- od. Schneepeliner, extra schwerer Holz Bail am Griff, 40c wert, zu..... 23c
100 Stück Dinnerwerice, hals Vitrious Porzellanwaare extra breite Gold Band Dekoration; diese Sorte haben wir ebenfalls in „Open Stock" — Set..... 10.50
21 Qt. emoill. Brot Raiser, blau u. weiß mit emaillirtem Deckel — $2.50 wert, für..... $1.39
Aluminium Sauce Pans, 3 im Set, 2, 2½ u. 3 Qt. Größen, poliri. Set. 98c
Meakins